

SUN2000-(250KTL, 280KTL, 300KTL, 330KTL)-Serie

Benutzerhandbuch

Ausgabe 18
Datum 2025-03-30



Copyright © Huawei Technologies Co., Ltd. 2025. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Huawei Technologies Co., Ltd. in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln reproduziert oder übertragen werden.

Warenzeichen und Genehmigungen



HUAWEI und andere Huawei-Warenzeichen sind Warenzeichen von Huawei Technologies Co., Ltd.

Alle anderen in diesem Dokument aufgeführten Warenzeichen und Handelsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Zur Beachtung

Die erworbenen Produkte, Leistungen und Eigenschaften werden durch den zwischen Huawei und dem Kunden geschlossenen Vertrag geregelt. Es ist möglich, dass sämtliche in diesem Dokument beschriebenen Produkte, Leistungen und Eigenschaften oder Teile davon nicht durch den Umfang des Kaufvertrags oder den Nutzungsbereich abgedeckt sind. Vorbehaltlich anderer Regelungen in diesem Vertrag erfolgen sämtliche Aussagen, Informationen und Empfehlungen in diesem Dokument ohne Mängelgewähr, d. h. ohne Haftungen, Garantien oder Verantwortung jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden. Bei der Erstellung dieses Dokumentes wurde jede mögliche Anstrengung unternommen, um die Richtigkeit des Inhalts zu gewährleisten. Jegliche Aussage, Information oder Empfehlung in diesem Dokument stellt keine Zusage für Eigenschaften jeglicher Art dar, weder ausdrücklich noch implizit.

Huawei Technologies Co., Ltd.

Adresse: Huawei Industrial Base
Bantian, Longgang
Shenzhen 518129
People's Republic of China

Webseite: <https://e.huawei.com>

Über dieses Dokument

Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Fehlerbehebung des SUN2000-250KTL-H1, SUN2000-250KTL-H3, SUN2000-280KTL-H0, SUN2000-300KTL-H0, SUN2000-330KTL-H1 und SUN2000-330KTL-H2 (auch als SUN2000 bezeichnet). Stellen Sie vor der Installation und dem Betrieb des SUN2000 sicher, dass Sie mit den in diesem Dokument bereitgestellten Merkmalen, Funktionen und Sicherheitsvorkehrungen vertraut sind.

Die in diesem Dokument enthaltenen Abbildungen dienen nur zu Referenzzwecken.

Zielgruppe

Dieses Dokument ist für Betriebspersonal von Photovoltaik (PV)-Anlagen und qualifizierte Elektrofachkräfte vorgesehen.

Verwendete Symbole

Die Symbole, die in diesem Dokument gefunden werden können, sind wie folgt definiert.

Symbol	Beschreibung
	Zeigt eine hohe Gefahr an, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.
	Zeigt eine mittlere Gefahr an, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Zeigt eine geringe Gefahr an, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Symbol	Beschreibung
 HINWEIS	Zeigt eine mögliche Gefahrensituation an, die zu Geräteschäden, Datenverlust, Leistungsminderung oder unerwarteten Folgen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird. Ein HINWEIS wird verwendet, um Praktiken anzusprechen, die nicht im Zusammenhang mit Personenschäden stehen.
 ANMERKUNG	Ergänzt die wichtigen Informationen im Haupttext. Eine ANMERKUNG wird verwendet, um Informationen anzusprechen, die nicht im Zusammenhang mit Personenschäden, Geräteschäden und Umweltbeeinträchtigung stehen.

Änderungsverlauf

Änderungen zwischen den einzelnen Ausgaben des Dokuments sind kumulativ. Die neueste Dokumentenausgabe enthält alle Änderungen, die in früheren Ausgaben vorgenommen wurden.

Ausgabe 18 (30.03.2025)

2.3 Aussehen des Produkts aktualisiert.

10 Technische Spezifikationen aktualisiert.

C Netzcodes aktualisiert.

Ausgabe 17 (30.01.2025)

5.6 Anschließen der DC-Eingangsstromkabel aktualisiert.

7.1 Einschalten des SUN2000 aktualisiert.

8.3 Ausschalten für Wartung aktualisiert.

10 Technische Spezifikationen aktualisiert.

Ausgabe 16 (30.11.2024)

2.3 Aussehen des Produkts aktualisiert.

4.2.1 Anforderungen an die Standortwahl aktualisiert.

7.1 Einschalten des SUN2000 aktualisiert.

Ausgabe 15 (30.10.2024)

10 Technische Spezifikationen aktualisiert.

C Netzcodes aktualisiert.

Ausgabe 14 (22.08.2024)

10 Technische Spezifikationen aktualisiert.

Ausgabe 13 (30.06.2024)

7.1 Einschalten des SUN2000 aktualisiert.

Ausgabe 12 (20.03.2024)

2.4 Schaltschema aktualisiert.

2.6 Beschreibung der Etiketten aktualisiert.

7.5 Aktualisieren des SUN2000 mit einem USB-Stick aktualisiert.

8.7 Lokalisieren von Isolationswiderstandsfehlern aktualisiert.

C Netzcodes aktualisiert.

Ausgabe 11 (30.01.2024)

2.1 Beschreibung der Modellnummer aktualisiert.

2.6 Beschreibung der Etiketten aktualisiert.

3 Lagerbedingungen aktualisiert.

4.2.1 Anforderungen an die Standortwahl aktualisiert.

4.2.2 Abstandsanforderungen aktualisiert.

5.2 Vorbereiten der Kabel aktualisiert.

5.4 Anschließen eines AC-Ausgangsstromkabels aktualisiert.

Ausgabe 10 (20.12.2023)

2.2 Netzanwendung aktualisiert.

2.3 Aussehen des Produkts aktualisiert.

5.2 Vorbereiten der Kabel aktualisiert.

7.1 Einschalten des SUN2000 aktualisiert.

8.6 Zurücksetzen und Einschalten von DC SWITCH aktualisiert.

9 Alarmreferenz aktualisiert.

Ausgabe 09 (30.10.2023)

4.2.1 Anforderungen an die Standortwahl aktualisiert.

4.5 Transportieren des SUN2000 aktualisiert.

5.1 Sicherheitsmaßnahmen aktualisiert.

5.3 Anschließen eines PE-Kabels aktualisiert.

5.6 Anschließen der DC-Eingangsstromkabel aktualisiert.

9 Alarmreferenz aktualisiert.

D Zurücksetzen des Passworts aktualisiert.

Ausgabe 08 (20.08.2023)

4.2.1 Anforderungen an die Standortwahl aktualisiert.

10 Technische Spezifikationen aktualisiert.

Ausgabe 07 (30.06.2023)

4.3 Vorbereiten der Werkzeuge aktualisiert.

5.6 Anschließen der DC-Eingangsstromkabel aktualisiert.

7 Einschalten und Inbetriebnahme aktualisiert.

8.1 Routinewartung aktualisiert.

8.7 Lokalisieren von Isolationswiderstandsfehlern hinzugefügt.

9 Alarmreferenz aktualisiert.

Dokumentenstruktur angepasst.

Ausgabe 06 (12.05.2023)

5.2 Vorbereiten der Kabel aktualisiert.

5.5 Anforderungen an die Abisolierung von Wechselstromkabeln außerhalb des Fachs hinzugefügt.

Ausgabe 05 (09.05.2023)

- 2.2 Netzanwendung** aktualisiert.
- 5.2 Vorbereiten der Kabel** aktualisiert.
- 5.6 Anschließen der DC-Eingangsstromkabel** aktualisiert.
- 8.3 Ausschalten für Wartung** aktualisiert.
- 9 Alarmreferenz** aktualisiert.

Ausgabe 04 (30.03.2023)

- 2.2 Netzanwendung** aktualisiert.
- 5.4 Anschließen eines AC-Ausgangsstromkabels** aktualisiert.
- 5.6 Anschließen der DC-Eingangsstromkabel** aktualisiert.

Ausgabe 03 (10.02.2023)

- 2.2 Netzanwendung** aktualisiert.
- 4.2 Installationsanforderungen** aktualisiert.
- 5.2 Vorbereiten der Kabel** aktualisiert.
- 5.4 Anschließen eines AC-Ausgangsstromkabels** aktualisiert.
- 7.1 Einschalten des SUN2000** aktualisiert.
- 9 Alarmreferenz** aktualisiert.
- G Akronyme und Abkürzungen** aktualisiert.

Ausgabe 02 (20.12.2022)

Modelle SUN2000-250KTL-H1, SUN2000-250KTL-H3, SUN2000-330KTL-H1 und SUN2000-330KTL-H2 hinzugefügt.

- 2.1 Beschreibung der Modellnummer** aktualisiert.
- 4.2 Installationsanforderungen** aktualisiert.
- 5.2 Vorbereiten der Kabel** aktualisiert.
- 7 Einschalten und Inbetriebnahme** aktualisiert.
- 9 Alarmreferenz** aktualisiert.
- 10 Technische Spezifikationen** aktualisiert.
- C Netzcodes** aktualisiert.

E Kontaktinformationen aktualisiert.

Ausgabe 01 (09.10.2022)

Diese Ausgabe wird für die First Office Application (FOA) verwendet.

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Dokument.....	ii
1 Sicherheitsinformationen.....	1
1.1 Persönliche Sicherheit.....	2
1.2 Elektrische Sicherheit.....	4
1.3 Umgebungsanforderungen.....	7
1.4 Mechanische Sicherheit.....	9
2 Überblick.....	13
2.1 Beschreibung der Modellnummer.....	13
2.2 Netzanwendung.....	14
2.3 Aussehen des Produkts.....	18
2.4 Schaltschema.....	21
2.5 Arbeitsmodi.....	22
2.6 Beschreibung der Etiketten.....	23
3 Lagerbedingungen.....	26
4 Installation.....	28
4.1 Installationsmodi.....	28
4.2 Installationsanforderungen.....	28
4.2.1 Anforderungen an die Standortwahl.....	28
4.2.2 Abstandsanforderungen.....	32
4.2.3 Anforderungen an den Winkel.....	35
4.3 Vorbereiten der Werkzeuge.....	36
4.4 Überprüfung vor der Installation.....	39
4.5 Transportieren des SUN2000.....	39
4.6 Montage des SUN2000 auf einer Stütze.....	41
4.7 Montage des SUN2000 an einer Mastschelle.....	42
5 Elektrische Verbindungen.....	43
5.1 Sicherheitsmaßnahmen.....	43
5.2 Vorbereiten der Kabel.....	45
5.3 Anschließen eines PE-Kabels.....	49
5.4 Anschließen eines AC-Ausgangsstromkabels.....	49
5.5 Anforderungen an die Abisolierung von Wechselstromkabeln außerhalb des Fachs.....	55

5.6 Anschließen der DC-Eingangsstromkabel.....	58
5.7 Anschließen der Signalkabel.....	64
6 Überprüfung vor dem Einschalten.....	66
7 Einschalten und Inbetriebnahme.....	67
7.1 Einschalten des SUN2000.....	67
7.2 Methoden und Vorgang der Inbetriebnahme.....	69
7.3 Inbetriebnahme des SUN2000 (mit dem SmartLogger).....	70
7.3.1 Vorbereitungen und SmartLogger WebUI-Anmeldung.....	70
7.3.2 Software-Upgrade.....	70
7.3.3 Inbetriebnahme mit dem Bereitstellungsassistenten.....	70
7.3.4 Parametereinstellungen.....	74
7.4 Inbetriebnahme des SUN2000 (mit der App).....	74
7.5 Aktualisieren des SUN2000 mit einem USB-Stick	75
8 Systemwartung.....	77
8.1 Routinewartung.....	77
8.2 Herunterfahren und Ausschalten.....	80
8.3 Ausschalten für Wartung.....	80
8.4 Austausch eines Lüfters.....	82
8.5 Ersetzen des SUN2000.....	86
8.6 Zurücksetzen und Einschalten von DC SWITCH.....	87
8.7 Lokalisieren von Isolationswiderstandsfehlern.....	88
9 Alarmreferenz.....	92
10 Technische Spezifikationen.....	93
A Crimpen eines Kabelschuhs oder einer DT-Klemme.....	98
B Domänennamensliste der Managementsysteme.....	101
C Netzcodes.....	102
D Zurücksetzen des Passworts.....	113
E Kontaktinformationen.....	114
F Kundenservice für Digital Power.....	116
G Akronyme und Abkürzungen.....	117

1 Sicherheitsinformationen

Erklärung

Lesen Sie vor Transport, Lagerung, Installation, Betrieb, Verwendung und/oder Wartung des Geräts dieses Dokument, befolgen Sie strikt die darin enthaltenen Anweisungen und alle Sicherheitshinweise auf dem Gerät und in diesem Dokument. In diesem Dokument bezieht sich „Gerät“ auf die Produkte, die Softwares, die Komponenten, die Ersatzteile und/oder die Dienstleistungen, die sich auf dieses Dokument beziehen; „das Unternehmen“ bezieht sich auf den Hersteller (den Produzenten), den Verkäufer und/oder den Dienstleister des Geräts; „Sie“ bezieht sich auf die Entität, die das Gerät transportiert, lagert, installiert, betreibt, verwendet und/oder wartet.

Die in diesem Dokument beschriebenen **Gefahren-, Warnungen-, Vorsichts- und Hinweiserklärungen** decken nicht alle Sicherheitsvorkehrungen ab. Sie müssen auch relevante internationale, nationale oder regionale Standards und Branchenpraktiken einhalten. **Das Unternehmen haftet nicht für Folgen, die sich aus Verstößen gegen Sicherheitsanforderungen oder Sicherheitsstandards in Bezug auf Design, Produktion und Verwendung der Geräte ergeben können.**

Das Gerät muss in einer Umgebung verwendet werden, die den Konstruktionsspezifikationen entspricht. Andernfalls kann es zu Fehlern, Funktionsstörungen oder Beschädigungen kommen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind. Das Unternehmen haftet nicht für dadurch verursachte Sach- oder Personenschäden oder gar den Tod.

Halten Sie sich bei Transport, Lagerung, Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung an geltende Gesetze, Vorschriften, Standards und Spezifikationen.

Führen Sie kein Reverse-Engineering, Dekompilierung, Disassemblierung, Anpassung, Implantation oder andere abgeleitete Operationen an der Gerätesoftware durch. Untersuchen Sie nicht die interne Implementierungslogik des Geräts, erhalten Sie keinen Quellcode der Gerätesoftware, verletzen Sie keine geistigen Eigentumsrechte und geben Sie keine Leistungstestergebnisse der Gerätesoftware preis.

Das Unternehmen haftet nicht für einen der folgenden Umstände oder deren Folgen:

- Das Gerät wird durch höhere Gewalt wie Erdbeben, Überschwemmungen, Vulkanausbrüche, Murgänge, Blitzschläge, Brände, Kriege, bewaffnete Konflikte, Taifune, Wirbelstürme, Tornados und andere extreme Wetterbedingungen beschädigt.
- Das Gerät wird außerhalb der in diesem Dokument angegebenen Bedingungen betrieben.
- Das Gerät wird in Umgebungen installiert oder verwendet, die nicht den internationalen, nationalen oder regionalen Normen entsprechen.

- Das Gerät wird von unqualifiziertem Personal installiert oder verwendet.
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und der Sicherheitsvorkehrungen auf dem Produkt und im Dokument.
- Sie entfernen oder modifizieren das Produkt oder verändern den Softwarecode ohne Genehmigung.
- Sie oder ein von Ihnen autorisierter Dritter verursachen während des Transports Schäden am Gerät.
- Das Gerät wird beschädigt, denn dessen Lagerbedingungen entsprechen nicht den im Produktdokument angegebenen Anforderungen.
- Sie versäumen es, Materialien und Werkzeuge vorzubereiten, die den örtlichen Gesetzen, Vorschriften und zugehörigen Standards entsprechen.
- Das Gerät wird durch Ihre Fahrlässigkeit oder die eines Dritten, vorsätzliche Verletzung, grobe Fahrlässigkeit oder unsachgemäßen Betrieb oder aus anderen Gründen, die nicht mit dem Unternehmen zusammenhängen, beschädigt.

1.1 Persönliche Sicherheit

GEFAHR

Stellen Sie sicher, dass die Stromverbindung während der Installation getrennt ist. Installieren oder entfernen Sie kein Kabel bei eingeschalteter Stromversorgung. Vorübergehender Kontakt zwischen dem Kabelkern und dem Leiter erzeugt elektrische Lichtbögen oder Funken, die einen Brand oder Personenschaden verursachen können.

GEFAHR

Nicht standardmäßige und unsachgemäße Vorgänge an unter Spannung stehenden Geräten können Brände, Stromschläge oder Explosionen verursachen, was zu Sachschäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

GEFAHR

Entfernen Sie vor dem Betrieb leitfähige Gegenstände wie Uhren, Armbänder, Armreifen, Ringe und Halsketten, um Stromschläge zu vermeiden.

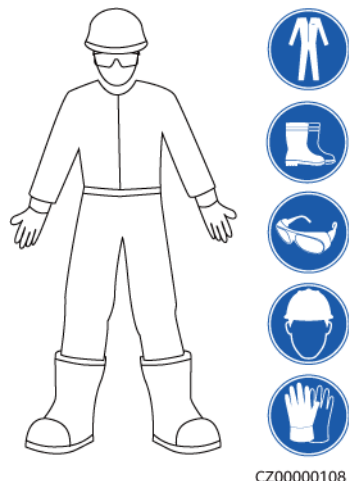
GEFAHR

Verwenden Sie während der Vorgänge spezielle isolierte Werkzeuge, um Stromschläge oder Kurzschlüsse zu vermeiden. Die dielektrische Spannungsfestigkeit muss den örtlichen Gesetzen, Vorschriften, Normen und Spezifikationen entsprechen.

⚠️ WARNUNG

Tragen Sie während der Vorgänge persönliche Schutzausrüstung wie Schutzkleidung, isolierte Schuhe, Schutzbrillen, Schutzhelme und isolierte Handschuhe.

Abbildung 1-1 Persönliche Schutzausrüstung



Allgemeine Anforderungen

- Verwenden Sie weiterhin Schutzvorrichtungen. Beachten Sie die Warn- und Sicherheitshinweise sowie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen in diesem Dokument und auf dem Gerät.
- Wenn während des Betriebs die Wahrscheinlichkeit von Personen- oder Sachschäden besteht, stoppen Sie sofort, melden Sie den Fall dem Vorgesetzten und ergreifen Sie praktikable Schutzmaßnahmen.
- Schalten Sie das Gerät erst dann ein, wenn es installiert ist oder dies von Fachleuten genehmigt wurde.
- Berühren Sie das Stromversorgungsgerät nicht direkt oder mit Leitern wie feuchten Gegenständen. Messen Sie vor dem Berühren einer Leiteroberfläche oder eines Anschlusses die Spannung an der Kontaktstelle, um sicherzustellen, dass kein Stromschlagrisiko besteht.
- Berühren Sie das Betriebsgerät nicht, da das Gehäuse heiß ist.
- Berühren Sie einen laufenden Lüfter nicht mit Ihren Händen, Komponenten, Schrauben, Werkzeugen oder Platinen. Anderenfalls bestehen die Personen- oder Sachschäden.
- Verlassen Sie im Brandfall sofort das Gebäude oder den Gerätebereich und betätigen Sie den Feuermelder oder setzen Sie einen Notruf ab. Betreten Sie auf keinen Fall das betroffene Gebäude oder den Gerätebereich.

Anforderungen an die Mitarbeiter

- Nur Fachleute und geschultes Personal dürfen die Geräte bedienen.
 - Fachleute: Personal, das mit den Arbeitsprinzipien und der Gerätestruktur vertraut ist, im Betrieb des Geräts geschult oder erfahren ist und die Quellen und das Ausmaß verschiedener potenzieller Gefahren bei der Installation, dem Betrieb und der Wartung des Geräts kennt

- Geschultes Personal: Personal, das in Technik und Sicherheit geschult ist, über die erforderliche Erfahrung verfügt, sich möglicher Gefahren für sich bei bestimmten Tätigkeiten bewusst ist und in der Lage ist, Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um die Gefahren für sich und andere Personen zu minimieren
- Personal, das die Installation oder Wartung des Geräts plant, muss eine angemessene Schulung erhalten, in der Lage sein, alle Vorgänge korrekt auszuführen und alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen und die örtlichen relevanten Normen zu verstehen.
- Nur qualifizierte Fachleute oder geschultes Personal dürfen die Geräte aufstellen, bedienen und warten.
- Nur qualifizierte Fachleute dürfen Sicherheitseinrichtungen entfernen und das Gerät inspizieren.
- Personal, das besondere Aufgaben wie Elektroarbeiten, Höhenarbeiten und Bedienung von Spezialgeräten ausführt, muss über die erforderlichen örtlichen Qualifikationen verfügen.
- Nur autorisierte Fachleute dürfen Geräte oder Komponenten (einschließlich Software) austauschen.
- Der Zugang zu den Geräten ist nur dem Personal gestattet, das mit Arbeiten am Gerät betraut ist.

1.2 Elektrische Sicherheit

GEFAHR

Stellen Sie vor dem Anschließen der Kabel sicher, dass das Gerät nicht beschädigt ist. Anderenfalls kann es zu einem elektrischen Schlag oder Brandausbruch kommen.

GEFAHR

Nicht standardgemäße und unsachgemäße Bedienungen können zu einem Brand oder Stromschlägen führen.

GEFAHR

Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät während des Betriebs. Andernfalls kann es zu Kurzschlüssen oder Geräteschäden, zu Lastleistungsabfall, Stromausfall oder Personenschäden kommen.

WARNUNG

Für Geräte, die geerdet werden müssen, installieren Sie das Erdungskabel zuerst, wenn Sie das Gerät installieren, und entfernen Sie das Erdungskabel zuletzt, wenn Sie das Gerät entfernen.

WARNUNG

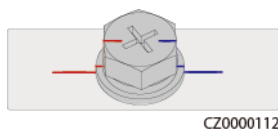
Bei der Installation der PV-Strings und des Wechselrichters können die positiven oder negativen Klemmen der PV-Strings gegen Erde kurzgeschlossen werden, wenn die Stromkabel nicht ordnungsgemäß installiert oder verlegt sind. In diesem Fall tritt möglicherweise ein AC- oder DC-Kurzschluss auf und beschädigt den Wechselrichter. Dadurch entstehende Geräteschäden liegen nicht unter der Garantie.

VORSICHT

Verlegen Sie Kabel nicht in der Nähe von Lufteinlass- oder Abluftöffnungen des Geräts.

Allgemeine Anforderungen

- Befolgen Sie die im Dokument beschriebenen Verfahren für Installation, Betrieb und Wartung. Rekonstruieren oder verändern Sie das Gerät nicht, fügen Sie keine Komponenten hinzu oder ändern Sie die Installationsreihenfolge nicht ohne Genehmigung.
- Holen Sie die Genehmigung des nationalen oder örtlichen Energieversorgungsunternehmens ein, bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen.
- Beachten Sie die kraftwerkstechnischen Sicherheitsvorschriften, wie die Betriebs- und Arbeitsscheinmechanismen.
- Installieren Sie provisorische Zäune oder Warnbänder und hängen Sie „Zutritt verboten“-Schilder um den Betriebsbereich herum, um unbefugtes Personal von dem Bereich fernzuhalten.
- Schalten Sie die Schalter des Geräts und seiner vor- und nachgeschalteten Schalter aus, bevor Sie die Stromkabel installieren oder entfernen.
- Vergewissern Sie sich vor der Durchführung der Arbeitsvorgänge am Gerät, dass alle Werkzeuge den Anforderungen entsprechen, und zeichnen Sie die Werkzeuge auf. Sammeln Sie nach Abschluss der Arbeiten alle Werkzeuge ein, um zu verhindern, dass sie im Gerät zurückgelassen werden.
- Stellen Sie vor der Installation der Stromkabel sicher, dass die Kabelaufkleber richtig und die Kabelanschlüsse isoliert sind.
- Verwenden Sie bei der Installation des Geräts ein Drehmomentwerkzeug mit einem geeigneten Messbereich, um die Schrauben anzuziehen. Wenn Sie einen Schraubenschlüssel zum Anziehen der Schrauben verwenden, stellen Sie sicher, dass der Schraubenschlüssel nicht verkantet und der Drehmoment-Fehler nicht mehr als 10 % des angegebenen Wertes beträgt.
- Stellen Sie sicher, dass die Schrauben mit einem Drehmomentwerkzeug angezogen und nach einer doppelten Kontrolle rot und blau markiert werden. Das Montagepersonal muss festgezogene Schrauben blau markieren. Das Qualitätsprüfungspersonal muss bestätigen, dass die Schrauben angezogen sind, und sie dann rot markieren. (Die Markierungen müssen die Schraubenkanten kreuzen.)



- Falls das Gerät über mehrere Eingänge verfügt, trennen Sie alle Eingänge, bevor Sie Arbeiten am Gerät vornehmen.
- Schalten Sie vor der Wartung eines nachgeschalteten Elektro- oder Stromverteilungsgeräts den Ausgangsschalter am Stromversorgungsgerät aus.
- Bringen Sie während der Wartung der Geräte „Nicht einschalten“-Aufkleber sowie Warnschilder in der Nähe der vor- und nachgeschalteten Schalter oder Leistungsschalter an, um ein versehentliches Einschalten zu verhindern. Das Gerät kann erst nach Abschluss der Fehlerbehebung eingeschaltet werden.
- Öffnen Sie keine Abdeckungen des Geräts.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Geräteanschlüsse und stellen Sie sicher, dass alle Schrauben fest angezogen sind.
- Nur qualifiziertes Fachpersonal kann ein beschädigtes Kabel ersetzen.
- Die Etiketten oder Typenschilder auf dem Gerät dürfen nicht verschmiert, beschädigt oder blockiert werden. Ersetzen Sie abgenutzte Etiketten umgehend.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Wasser, Alkohol oder Öl, um elektrische Komponenten innerhalb oder außerhalb des Geräts zu reinigen.

Erdung

- Stellen Sie sicher, dass die Erdungsimpedanz des Geräts den örtlichen elektrischen Standards entspricht.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät dauerhaft mit der Schutzerdung verbunden ist. Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts dessen elektrischen Anschluss, um sicherzugehen, dass er sicher geerdet ist.
- Arbeiten Sie nicht am Gerät ohne ordnungsgemäß installierten Erdleiter.
- Beschädigen Sie nicht den Erdleiter.

Verkabelungsanforderungen

- Befolgen Sie bei der Auswahl, Installation und Verlegung von Kabeln die örtlichen Sicherheitsvorschriften und -bestimmungen.
- Beim Verlegen der Stromkabel stellen Sie sicher, dass diese nicht gewunden oder verdreht sind. Die Stromkabel nicht verbinden oder verschweißen. Verwenden Sie bei Bedarf ein längeres Kabel.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel ordnungsgemäß angeschlossen und isoliert sind und den Spezifikationen entsprechen.
- Stellen Sie sicher, dass die Schlitze und Löcher für die Kabelführung frei von scharfen Kanten sind und dass die Stellen, an denen Kabel durch Rohre oder Kabellöcher geführt werden, mit Polstermaterialien ausgestattet sind, um eine Beschädigung der Kabel durch scharfe Kanten oder Grate zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass Kabel des gleichen Typs sauber und gerade zusammengebunden sind und dass der Kabelmantel intakt ist. Achten Sie beim Verlegen von Kabeln verschiedener Typen darauf, dass diese ohne Verwicklung und Überlappung voneinander entfernt sind.
- Sichern Sie erdverlegte Kabel mit Kabelträgern und Kabelschellen. Achten Sie darauf, dass die Kabel im Bereich der Aufschüttung engen Kontakt zum Boden haben, um eine Verformung oder Beschädigung der Kabel während der Aufschüttung zu vermeiden.
- Wenn sich die äußeren Bedingungen (z. B. Kabelverlegung oder Umgebungstemperatur) ändern, überprüfen Sie die Kabelnutzung gemäß IEC-60364-5-52 oder den örtlichen

Gesetzen und Vorschriften. Prüfen Sie beispielsweise, ob die Strombelastbarkeit den Anforderungen entspricht.

- Wenn Sie Kabel verlegen, lassen Sie zwischen den Kabeln und wärmeerzeugenden Komponenten oder Bereichen einen Abstand von mindestens 30 mm. Dadurch wird eine Verschlechterung oder Beschädigung der Kabelisolierschicht verhindert.

1.3 Umgebungsanforderungen

GEFAHR

Setzen Sie das Gerät keinen entzündlichen oder explosiven Gasen oder Rauch aus. Nehmen Sie in solchen Umgebungen keine Arbeiten am Gerät vor.

GEFAHR

Lagern Sie keine brennbaren oder explosiven Materialien im Gerätebereich.

GEFAHR

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärme- oder Feuerquellen wie Rauch, Kerzen, Heizungen oder anderen Heizgeräten auf. Überhitzung kann das Gerät beschädigen oder einen Brand verursachen.

WARNUNG

Installieren Sie das Gerät in einem Bereich, in dessen weiterem Umkreis sich keinerlei Flüssigkeiten befinden. Installieren Sie es nicht unter Bereichen, die zu Kondensation neigen, etwa unter Wasserleitungen und Abluftöffnungen, und auch nicht unter Bereichen, in denen es zu Wasseraustritten kommen kann wie Klimaanlage, Lüftungsöffnungen oder Zugangsfenster des Technikraums. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät eindringen können, um Fehler oder Kurzschlüsse zu vermeiden.

WARNUNG

Um Schäden oder Brände aufgrund hoher Temperaturen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Belüftungsöffnungen oder Wärmeableitungssysteme nicht durch andere Gegenstände blockiert oder verdeckt werden, während das Gerät in Betrieb ist.

Allgemeine Anforderungen

- Lagern Sie das Gerät entsprechend den Lagerungsanforderungen. Schäden am Gerät, die durch ungeeignete Lagerungsbedingungen verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

- Halten Sie die Installations- und Betriebsumgebung des Geräts innerhalb der zulässigen Bereiche. Andernfalls werden die Leistung und Sicherheit des Geräts beeinträchtigt.
- Der in den technischen Daten des Geräts angegebene Betriebstemperaturbereich bezieht sich auf die Umgebungstemperaturen in der Installationsumgebung des Geräts.
- Installieren, verwenden oder betreiben Sie für den Außenbereich vorgesehene Geräte und Kabel (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Erdbewegungsmaschinen, Betriebsmittel und -kabel; das Einführen bzw. Entfernen von Verbindern in oder von Signalanschlüssen, die mit Außenanlagen verbunden sind; Höhenarbeiten, Durchführen von Außenmontage sowie Öffnen von Türen) nicht unter rauen Wetterbedingungen wie Blitzschlag, Regen, Schnee und Wind ab Stärke 6.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einer Umgebung mit Staub, Rauch, flüchtigen oder korrosiven Gasen, Infrarot- und anderen Strahlungen, organischen Lösungsmitteln oder salzhaltiger Luft.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einer Umgebung mit leitfähigem Metall oder magnetischem Staub.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einem Bereich, der das Wachstum von Mikroorganismen wie Pilzen oder Schimmel fördert.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einem Bereich mit starken Vibrationen, Lärm oder elektromagnetischen Interferenzen. Das Gerät muss in einer Umgebung mit einer Magnetfeldstärke von weniger als 4 Gauss installiert werden. Wenn die magnetische Feldstärke größer oder gleich 4 Gauss ist, funktioniert das Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn die magnetische Feldstärke hoch ist, beispielsweise in einer Schmelzhütte, wird empfohlen, ein Gaussmeter zu verwenden, um die magnetische Feldstärke an der Installationsposition des Geräts zu messen, wenn die Schmelzanlage normal läuft.
- Stellen Sie sicher, dass der Standort den örtlichen Gesetzen, Vorschriften und damit verbundenen Standards entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass der Boden in der Installationsumgebung fest, frei von schwammigen oder weichen Böden und nicht anfällig für Setzungen ist. Der Standort darf sich nicht in einem tief gelegenen Land befinden, das anfällig für Wasser- oder Schneeansammlungen ist, und die horizontale Ebene des Standorts muss über dem höchsten Wasserstand dieses Gebiets in der Geschichte liegen.
- Installieren Sie das Gerät nicht an einer Stelle, an der es in Wasser getaucht werden kann.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit üppiger Vegetation installiert wird, härten Sie zusätzlich zum routinemäßigen Jäten den Boden unter dem Gerät mit Zement oder Kies aus (die Fläche muss mindestens 3 m x 2,5 m groß sein).
- Installieren Sie das Gerät nicht im Freien in von Salz beeinflussten Bereichen, da es dort korrodieren kann. Eine Salzluftzone ist eine Region, die weniger als 500 m von der Küste entfernt ist oder in der eine Meeresbrise weht. Die Regionen, die einer Meeresbrise ausgesetzt sind, variieren je nach Witterung (wie Taifune und Monsune) oder Gelände (wie Dämme und Hügel).
- Entfernen Sie vor dem Öffnen der Türen während der Installation, des Betriebs und der Wartung des Geräts Wasser, Eis, Schnee oder andere Fremdkörper von der Oberseite des Geräts, damit keine Fremdkörper in das Gerät fallen können.
- Vergewissern Sie sich bei der Installation des Geräts, dass die Installationsfläche fest genug ist, um das Gewicht des Geräts zu tragen.
- Nachdem Sie das Gerät installiert haben, entfernen Sie Verpackungsmaterial wie Kartons, Schaumstoff, Kunststoffe und Kabelbinder aus der Umgebung des Geräts.

1.4 Mechanische Sicherheit

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Werkzeuge bereitstehen und von einer professionellen Organisation geprüft wurden. Verwenden Sie keine Werkzeuge, die Kratzspuren aufweisen oder die Prüfung nicht bestanden haben oder deren Gültigkeitsdauer für die Prüfung abgelaufen ist. Stellen Sie sicher, dass die Werkzeuge sicher und nicht überlastet sind.

WARNUNG

Bohren Sie keine Löcher in das Gerät. Dies kann die Dichtungsleistung und die elektromagnetische Eindämmung des Geräts beeinträchtigen und Komponenten oder Kabel im Inneren beschädigen. Metallspäne vom Bohren können an den Leiterplatten im Inneren des Geräts Kurzschlüsse verursachen.

Allgemeine Anforderungen

- Lackieren Sie alle Kratzer im Lack, die während des Transports oder der Installation des Geräts entstanden sind, zeitnah neu. Geräte mit Kratzern dürfen nicht über einen längeren Zeitraum ausgesetzt werden.
- Führen Sie ohne Bewertung durch das Unternehmen keine Arbeiten wie Lichtbogenschweißen und Schneiden am Gerät durch.
- Installieren Sie keine anderen Geräte oben auf dem Gerät, ohne dies vom Unternehmen geprüft zu haben.
- Treffen Sie bei Arbeiten über dem Gerät Maßnahmen, um das Gerät vor Beschädigung zu schützen.
- Verwenden Sie die richtigen Werkzeuge und bedienen Sie sie auf die richtige Weise.

Bewegen schwerer Gegenstände

- Bewegen Sie die schweren Gegenstände mit großer Vorsicht, um Verletzungen vorzubeugen.



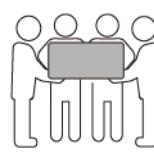
< 18 kg
(< 40 lbs)



18–32 kg
(40–70 lbs)



32–55 kg
(70–121 lbs)



55–68 kg
(121–150 lbs)



> 68 kg
(> 150 lbs)

CZ0000110

- Wenn mehrere Personen einen schweren Gegenstand gemeinsam bewegen müssen, bestimmen Sie die Arbeitskraft und die Arbeitsteilung unter Berücksichtigung der Körpergröße und anderer Bedingungen, um sicherzustellen, dass das Gewicht gleichmäßig verteilt ist.

- Wenn zwei oder mehr Personen einen schweren Gegenstand gemeinsam bewegen, stellen Sie sicher, dass der Gegenstand gleichzeitig angehoben und gelandet und unter Aufsicht einer Person in einem gleichmäßigen Tempo bewegt wird.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung wie Schutzhandschuhe und -schuhe, wenn Sie das Gerät manuell bewegen.
- Um einen Gegenstand von Hand zu bewegen, nähern Sie sich dem Gegenstand, gehen Sie in die Hocke und heben Sie den Gegenstand dann sanft und stabil durch die Kraft der Beine anstatt Ihres Rückens. Heben Sie es nicht plötzlich an oder drehen Sie Ihren Körper nicht herum.
- Heben Sie einen schweren Gegenstand nicht schnell über Ihre Taille. Legen Sie den Gegenstand auf eine Werkbank in halber Taillenhöhe oder an einen anderen geeigneten Ort, passen Sie die Position Ihrer Handflächen an und heben Sie ihn dann an.
- Bewegen Sie einen schweren Gegenstand stabil mit ausgeglichener Kraft bei einer gleichmäßigen und niedrigen Geschwindigkeit. Stellen Sie den Gegenstand stabil und langsam ab, um zu verhindern, dass Kollisionen oder Stürze die Oberfläche des Geräts zerkratzen oder die Komponenten und Kabel beschädigen.
- Achten Sie beim Bewegen eines schweren Gegenstands auf die Werkbank, den Abhang, die Treppe und rutschige Stellen. Stellen Sie beim Bewegen eines schweren Gegenstands durch eine Tür sicher, dass die Tür breit genug ist, um den Gegenstand zu bewegen und Stöße oder Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn Sie einen schweren Gegenstand transportieren, bewegen Sie Ihre Füße, anstatt Ihre Taille zu drehen. Achten Sie beim Anheben und Umsetzen eines schweren Gegenstands darauf, dass Ihre Füße in die Zielbewegungsrichtung zeigen.
- Wenn Sie das Gerät mit einem Gabelhubwagen oder Gabelstapler transportieren, stellen Sie sicher, dass die Zinken ordnungsgemäß positioniert sind, damit das Gerät nicht umfällt. Sichern Sie das Gerät vor dem Transport mit Seilen am Gabelhubwagen oder Gabelstapler. Beauftragen Sie für den Transport des Geräts entsprechendes Personal mit der Betreuung.
- Wählen Sie See oder Straßen in gutem Status oder Flugzeuge für den Transport. Transportieren Sie das Gerät nicht per Bahn. Vermeiden Sie beim Transport Neigungen oder Stöße.

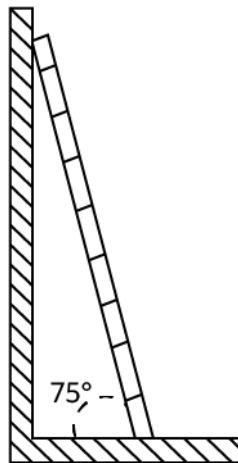
Verwenden von Leitern

- Verwenden Sie hölzerne oder isolierte Leitern, wenn Sie unter Spannung stehende Arbeiten in der Höhe durchführen müssen.
- Bühnenleitern mit Schutzschienen werden bevorzugt. Anlegeleitern werden nicht empfohlen.
- Überprüfen Sie vor der Verwendung einer Leiter, dass diese unversehrt ist, und vergewissern Sie sich hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit. Überlasten Sie die Leiter nicht.
- Stellen Sie sicher, dass die Leiter sicher aufgestellt und gehalten wird.



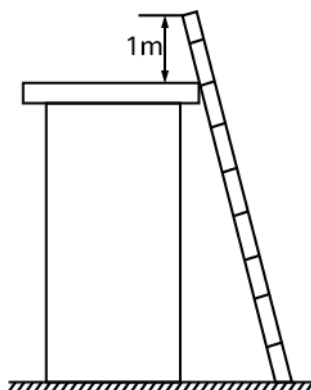
CZ00000107

- Halten Sie beim Aufstieg auf der Leiter Ihren Körper stabil und Ihren Schwerpunkt zwischen den Seitengittern und greifen Sie nicht zu den Seiten hinaus.
- Achten Sie bei Verwendung einer Stehleiter darauf, dass die Zugseile gesichert sind.
- Wenn eine Anlegeleiter verwendet wird, beträgt der empfohlene Winkel der Leiter zum Boden 75 Grad, wie in der folgenden Abbildung gezeigt. Zur Messung des Winkels kann ein Winkel verwendet werden.



PI02SC0008

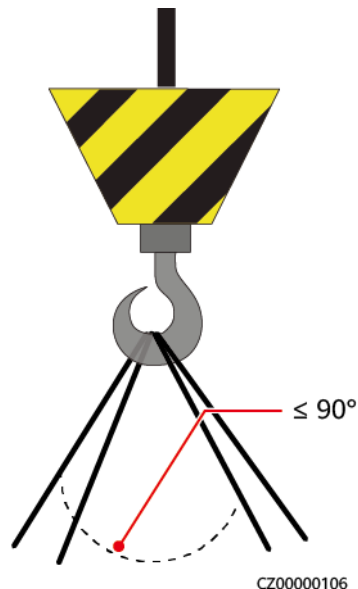
- Stellen Sie bei Verwendung einer Anlegeleiter sicher, dass das breitere Ende der Leiter unten ist, und treffen Sie Schutzmaßnahmen, um zu verhindern, dass die Leiter rutscht.
- Steigen Sie bei Verwendung einer Anlegeleiter nicht höher als die vierte Sprosse der Leiter von oben.
- Wenn Sie zum Aufstieg auf eine Plattform eine Anlegeleiter verwenden, achten Sie darauf, dass die Leiter mindestens 1 m höher ist als die Plattform.



PI02SC0009

Heben

- Hebearbeiten dürfen nur von geschultem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Bringen Sie provisorische Warnschilder oder Zäune an, um den Hebebereich abzusperren.
- Stellen Sie sicher, dass das Fundament, auf dem das Heben durchgeführt wird, die Tragfähigkeitsanforderungen erfüllt.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anheben von Objekten, dass die Hebezeuge fest an einem ortsfesten Gegenstand oder einer Wand befestigt sind, die die Traglastanforderungen erfüllen.
- Stehen Sie während des Hebens nicht unter dem Kran oder den angehobenen Gegenständen oder gehen Sie nicht darunter.
- Lassen Sie Stahlseile und Hebezeuge nicht nachschleppen und lassen Sie angehobene Gegenstände nicht gegen harte Objekte stoßen.
- Achten Sie darauf, dass der zwischen zwei Hebeseilen gebildete Winkel nicht größer ist als 90 Grad, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.



Bohren von Löchern

- Holen Sie vor dem Bohren von Löchern die Zustimmung des Auftraggebers und Auftragnehmers ein.
- Tragen Sie beim Bohren von Löchern Schutzausrüstung wie Schutzbrille und Schutzhandschuhe.
- Um Kurzschlüsse oder andere Risiken zu vermeiden, bohren Sie keine Löcher in erdverlegte Rohre oder Kabel.
- Schützen Sie das Gerät beim Bohren vor Spänen. Entfernen Sie nach dem Bohren alle Späne.

2 Überblick

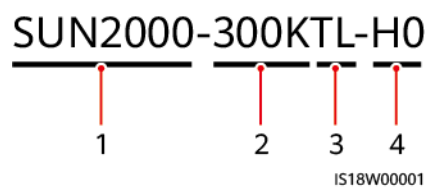
Der SUN2000 ist ein dreiphasiger, netzgebundener Wechselrichter für PV-Strings, der den von den PV-Strings erzeugten Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt und in das Stromnetz einspeist.

2.1 Beschreibung der Modellnummer

In diesem Dokument werden die folgenden Produktmodelle behandelt:

- SUN2000-250KTL-H1
- SUN2000-250KTL-H3
- SUN2000-280KTL-H0
- SUN2000-300KTL-H0
- SUN2000-330KTL-H1
- SUN2000-330KTL-H2

Abbildung 2-1 Modellnummer



Nummer	Punkt	Beschreibung
1	Produktfamilienkennung	SUN2000: netzgebundener Solarwechselrichter
2	Leistungsstufenkennung	250K/280K/300K/330K: Leistungspegel
3	Topologiekennung	TL: eisenlos
4	Produktserienkennung	HX: Produktreihe mit einem Eingangsspannungspegel von 1500 V DC ● 250KTL-H1: eine Nennleistung von 250 kW ● 250KTL-H3: eine Nennleistung von 250 kW ● 280KTL-H0: eine Nennleistung von 280 kW ● 300KTL-H0: eine Nennleistung von 300 kW ● 330KTL-H1: eine Nennleistung von 300 kW ● 330KTL-H2: eine Nennleistung von 275 kW

2.2 Netzanwendung

Typische Vernetzung

Der SUN2000 unterstützt RS485-Kommunikation und MBUS-Kommunikation. Im Netzwerkdiagramm zeigt  das Stromkabel an,  zeigt die Stromflussrichtung an und  und  zeigen den Signalfluss an.

HINWEIS

Die MBUS-Kommunikation ist auf Verbindungsszenarien mit Mittelspannungsnetzanschluss und Verbindungsszenarien mit Nicht-Niederspannungsnetzanschluss (industrielle Umgebung) anwendbar.

Abbildung 2-2 MBUS-Netzwerkanwendung (ohne SmartMBUS CCO)

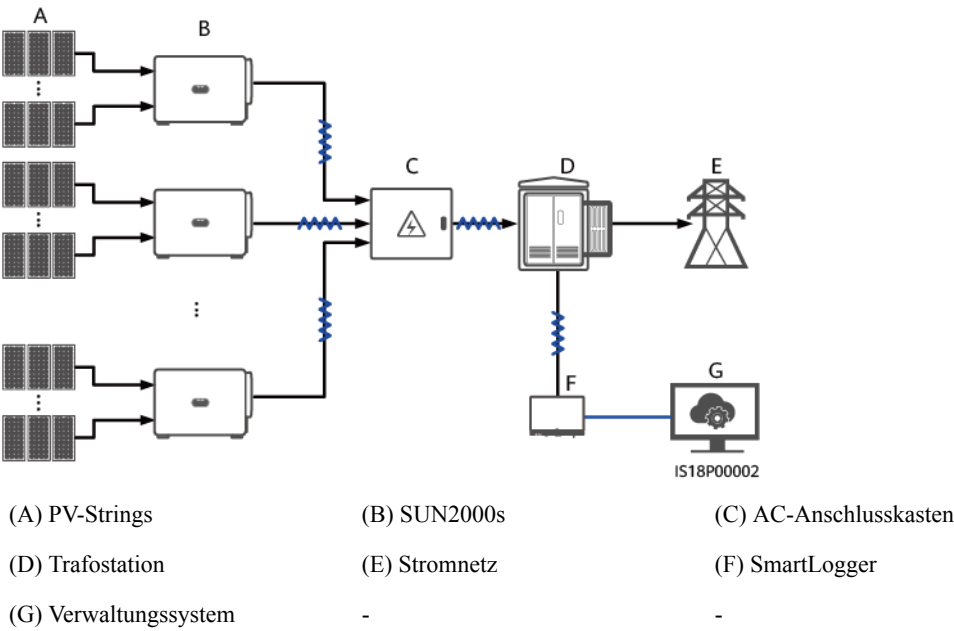


Abbildung 2-3 MBUS-Netzwerkanwendung (Doppelwicklungstransformator + SmartMBUS CCO)

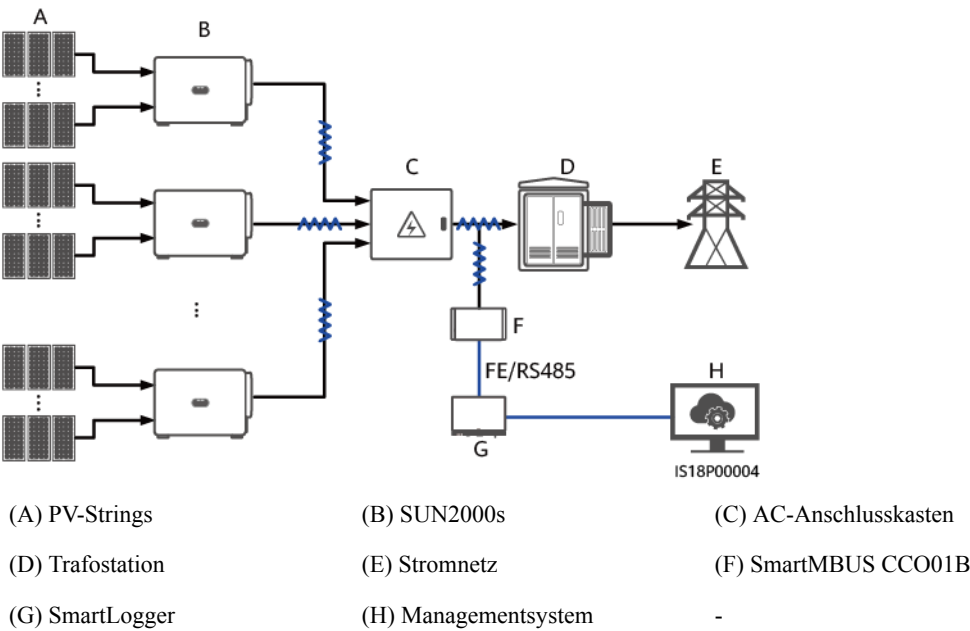
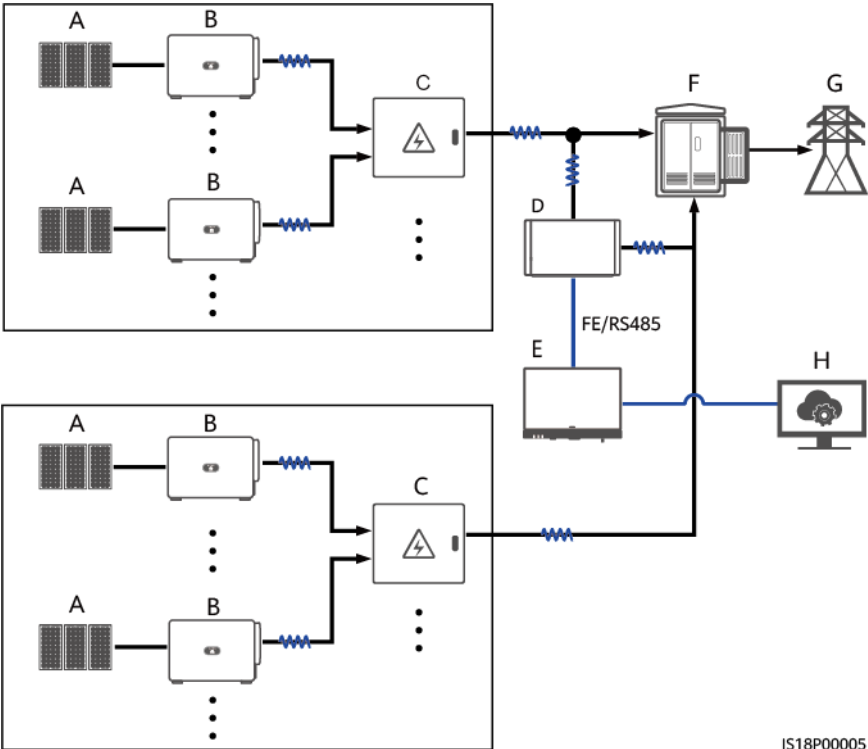
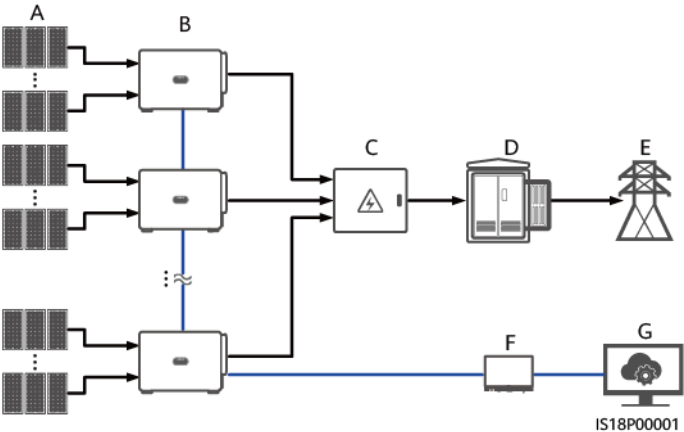


Abbildung 2-4 MBUS-Netzwerkanwendung (Doppel-Split-Transformator + SmartMBUS CCO)



- | | | |
|----------------------|----------------------|------------------------|
| (A) PV-Strings | (B) SUN2000s | (C) AC-Anschlusskasten |
| (D) SmartMBUS CCO01B | (E) SmartLogger | (F) Trafostation |
| (G) Stromnetz | (H) Managementsystem | - |

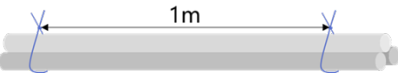
Abbildung 2-5 RS485 Netzwerkanwendung (SmartLogger)



- | | | |
|-----------------------|---------------|------------------------|
| (A) PV-Strings | (B) SUN2000s | (C) AC-Anschlusskasten |
| (D) Trafostation | (E) Stromnetz | (F) SmartLogger |
| (G) Verwaltungssystem | - | - |

HINWEIS

- Um die Reaktionsgeschwindigkeit des Systems sicherzustellen, wird empfohlen, weniger als 30 kaskadierende SUN2000s an jedem COM-Anschluss des SmartLoggers anzuschließen.
- Wenn die RS485-Kommunikation verwendet wird, darf die RS485-Kommunikationsentfernung zwischen dem SUN2000 am Ende und dem SmartLogger 1000 m nicht überschreiten.
- Wenn MBUS-Kommunikation verwendet wird, werden mehradrige Kabel empfohlen und die maximale Kommunikationsentfernung beträgt 1000 m. Wenn einadrige Kabel verwendet werden, müssen die dreiphasigen Kabel in einem Abstand von 1 m gebunden

werden () und die maximale Kommunikationsentfernung beträgt 400 m. (Wenn der SmartMBUS CCO01B konfiguriert ist, beträgt die maximale Kommunikationsentfernung für einadrige Kabel 750 m, und die Entfernung zwischen dem CCO und dem Sammelschienen-Probenahmekabel der Trafostation darf 3 m nicht überschreiten.)

- In Szenarien der Schnellplanung wird es empfohlen, die Software nicht zu aktualisieren und keine Protokolle zu exportieren.

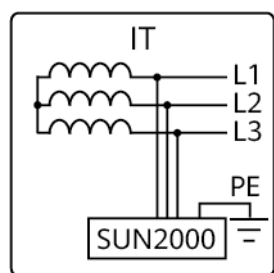
ANMERKUNG

- Der SUN2000 muss an einen dedizierten Leistungstransformator angeschlossen werden und kann nicht an ein Niederspannungs-Freileitungskabel angeschlossen werden.
- Die in diesem Dokument beschriebenen Wechselrichter SUN2000-250KTL-H1, SUN2000-250KTL-H3, SUN2000-280KTL-H0, SUN2000-300KTL-H0, SUN2000-330KTL-H1 und SUN2000-330KTL-H2 können nicht an dieselbe Wicklung von angeschlossen werden die Trafostation zusammen mit anderen Wechselrichtermodellen.

Stromnetz Typ

Der SUN2000 unterstützt das IT-Stromnetz.

Abbildung 2-6 Stromnetztyp



IS18W00004

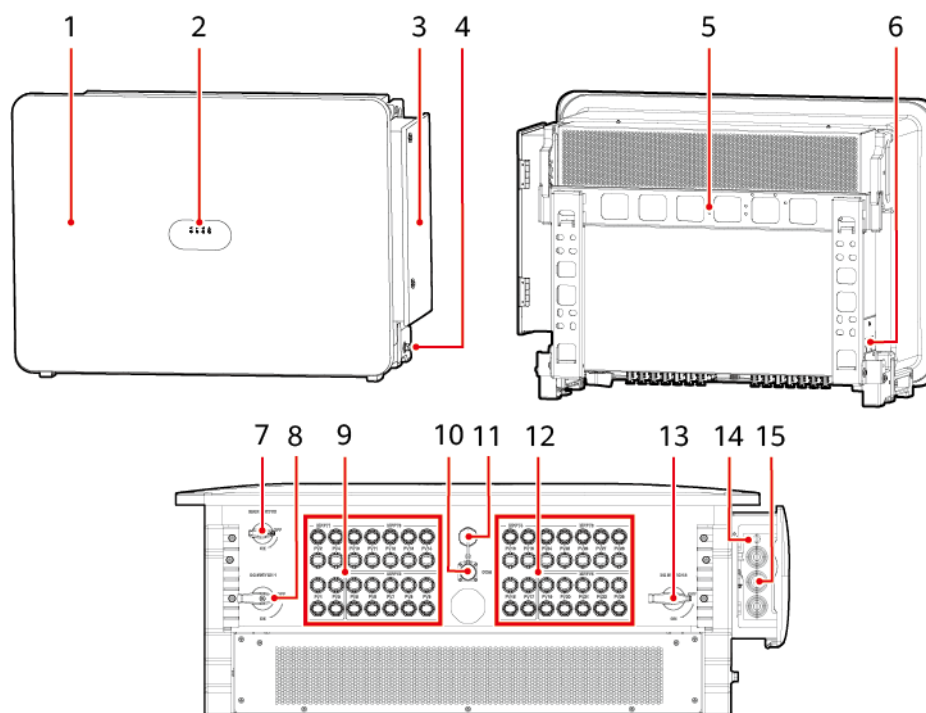
ANMERKUNG

Der SUN2000 unterstützt das IT-Erdungssystem in einem reinen PV-Szenario. Die Verwendung des SUN2000 in anderen Arten von Erdungssystemen, wie TT, TN-C und TN-C-S, wird nicht empfohlen. (Falls ein solches Erdungssystem vorhanden ist, wenden Sie sich an die Ingenieure des Unternehmens.)

2.3 Aussehen des Produkts

Aussehen und Anschlüsse

Abbildung 2-7 Aussehen



IS18W00005

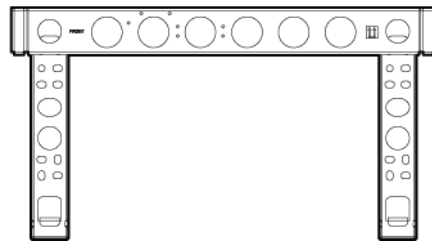
- | | |
|---|---|
| (1) Frontplatte | (2) LED-Anzeigen |
| (3) Tür des Wartungsfachs | (4) Erdungspunkt auf dem Gehäuse |
| (5) Montagehalterung ^[1] | (6) Lüftereinschub |
| (7) Hilfsschalter (AUX. SWITCH) ^[2] | (8) DC-Schalter 1 (DC SWITCH 1) |
| (9) DC-Eingangsklemmengruppe 1 (PV1–PV14, über DC SWITCH 1 gesteuert) | (10) RS485-Kommunikationsport (COM) |
| (11) USB-Anschluss (USB) | (12) DC-Eingangsklemmengruppe 2 (PV15–PV28, über DC SWITCH 2 gesteuert) |
| (13) DC-Schalter 2 (DC SWITCH 2) | (14) Kabelöffnung für Stromkabel des Tracking-Systems |
| (15) Kabelöffnungen für das AC-Ausgangsstromkabel | - |

ANMERKUNG

Anmerkung [1]: Die Abbildung **Figure2 Montagehalterung für den Offshore-SUN2000** zeigt das Erscheinungsbild der Montagehalterung für den Offshore-SUN2000.

Anmerkung [2]: Der Siebdruck auf einigen Modellen ist MAIN SWITCH. Der tatsächliche Produktsiebdruck kann variieren.

Abbildung 2-8 Montagehalterung für den Offshore-SUN2000



Anzeigebeschreibung

Indikator	Status (Blinkt schnell: Ein für 0,2 Sek. und Aus für 0,2 Sek.; blinkt langsam: Ein für 1 Sek. und Aus für 1 Sek.)	Bedeutung
PV-Verbindungsanzeige 	Stetig rot	Wenn die Alarm-/Wartungsanzeige dauerhaft rot leuchtet, liegt ein interner Fehler auf der DC-Seite des SUN2000 vor.
	Leuchtet grün	Mindestens ein PV-String ist ordnungsgemäß angeschlossen und die DC-Eingangsspannung der entsprechenden MPPT-Schaltung ist größer oder gleich 500 V.
	Blinkt schnell grün	Wenn die Alarm-/Wartungsanzeige rot ist, wurde ein Umgebungsfehler auf der DC-Seite des SUN2000 generiert.
	Off	Der SUN2000 wird von allen PV-Strings getrennt oder die DC-Eingangsspannungen aller MPPT-Schaltungen betragen weniger als 500 V.
Netzverbindungsanzeige 	Stetig rot	Wenn die Alarm-/Wartungsanzeige dauerhaft rot leuchtet, liegt ein interner Fehler auf der AC-Seite des SUN2000 vor.
	Leuchtet grün	Der SUN2000 ist an das Stromnetz gekoppelt.
	Blinkt schnell grün	Wenn die Alarm-/Wartungsanzeige rot ist, wurde ein Umgebungsfehler auf der AC-Seite des SUN2000 generiert.
	Off	Der SUN2000 ist nicht an das Stromnetz gekoppelt.
Kommunikationskontrollleuchte 	Blinkt schnell grün	Der SUN2000 empfängt Kommunikationsdaten normal.
	Off	Der SUN2000 hat 10 Sekunden lang keine Kommunikationsdaten empfangen.

Indikator	Status (Blinkt schnell: Ein für 0,2 Sek. und Aus für 0,2 Sek.; blinkt langsam: Ein für 1 Sek. und Aus für 1 Sek.)		Bedeutung
Alarm-/ Wartungskontroll- leuchte  	Alarmstatus	Stetig rot	Ein schwerwiegender Alarm wird ausgelöst. ● Wenn die PV-Verbindungsanzeige oder die Netzverbindungsanzeige schnell grün blinkt, beheben Sie DC- oder AC-Umgebungsfehler gemäß den Anweisungen der App. ● Wenn die PV-Verbindungsanzeige und die Netzverbindungsanzeige nicht beide schnell grün blinken, ersetzen Sie die Komponenten oder das Gerät gemäß den Anweisungen der App. (Beim ersten Einschalten, nachdem Sie den AUX. SWITCH eingeschaltet haben, leuchtet die PV-Verbindungsanzeige dauerhaft grün und die Alarmanzeige dauerhaft rot. Dies ist normal und es muss kein Alarm behandelt werden.)
		Blinkt schnell rot	Ein kleiner Alarm wurde generiert.
		Blinkt langsam rot	Ein Warnalarm wurde generiert.
	Lokaler Wartungszustand	Leuchtet grün	Die lokale Wartung ist erfolgreich.
		Blinkt schnell grün	Die lokale Wartung ist fehlgeschlagen.
		Blinkt langsam grün	Das Gerät wird lokal gewartet oder nach Erhalt eines Befehls heruntergefahren.

ANMERKUNG

- Die PV-Verbindungsanzeige und die Netzverbindungsanzeige zeigen vorzugsweise Umgebungsfehler an.
- Die lokale Wartung bezieht sich auf Vorgänge, die nach dem Einstecken eines USB-Sticks oder USB-Datenkabels in den USB-Anschluss des Wechselrichters durchgeführt werden. Exportieren Sie beispielsweise Daten mit einem USB-Stick oder stellen Sie eine Verbindung zur lokalen App mit einem USB-Datenkabel her.
- Wenn die Alarmierung und die lokale Wartung gleichzeitig stattfinden, zeigt die Alarm-/Wartungskontrollleuchte zuerst den lokalen Wartungsstatus an. Nachdem der USB-Stick oder das USB-Datenkabel entfernt wurde, zeigt die Anzeige den Alarmstatus an.
- iOS-Mobiltelefone unterstützen keine Verbindung zur App mit einem USB-Datenkabel. Es wird empfohlen, den SmartLogger für Betrieb und Wartung zu verwenden.

DC SWITCH

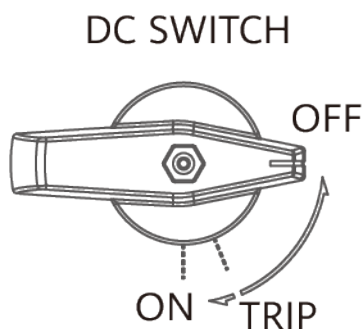
GEFAHR

- Wenn sich der DC SWITCH automatisch ausschaltet und der Wechselrichter einen Alarm **String Verpolung – Verbindung, String-Rückspeisungsstrom** oder **Stringspannung hoch** auslöst, beheben Sie den Fehler gemäß den Vorschlägen zur Behandlung des Alarms. Nachdem der Fehler behoben wurde, warten Sie mindestens 3 Minuten, drehen Sie den Schaltergriff auf **OFF**, um die Zurücksetzung abzuschließen, und schalten Sie ihn dann wieder ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Zurücksetzen und Einschalten des DC SWITCH](#).
- Der DC SWITCH schaltet sich automatisch ab, wenn ein Fehler im Wechselrichter auftritt. In diesem Fall leuchtet die Alarm-/Wartungsanzeige dauerhaft rot und die beiden DC SWITCH schalten sich automatisch aus. Wenden Sie sich dann an den technischen Support und schalten Sie den DC SWITCH nicht selbst ein.

Tabelle 2-1 Beschreibung von DC SWITCH

Schalter	Beschreibung	
DC SWITCH	ON	Der DC SWITCH ist eingeschaltet und kann zum Schutz ausgeschaltet werden.
	TRIP	Der DC SWITCH wird automatisch ausgeschaltet. (Der Schaltergriff befindet sich zwischen ON und OFF .)
	OFF	Der DC SWITCH ist ausgeschaltet.

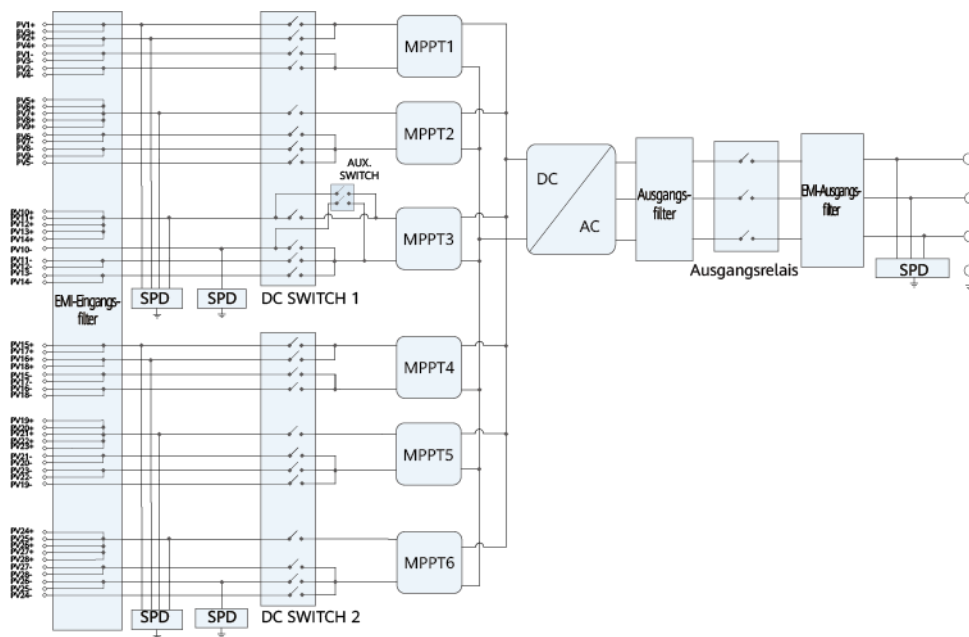
Abbildung 2-9 DC SWITCH



2.4 Schaltschema

Der SUN2000 empfängt Eingänge von 28 PV-Strings. Die Eingänge werden im SUN2000 in 6 MPPT-Schaltungen gruppiert, um den maximalen Leistungspunkt der PV-Strings zu verfolgen. Der Gleichstrom wird über eine Wechselrichterschaltung in dreiphasigen Wechselstrom umgewandelt. Überspannungsschutz wird sowohl auf Gleichstrom- als auch auf Wechselstromseite unterstützt.

Abbildung 2-10 Schaltplan

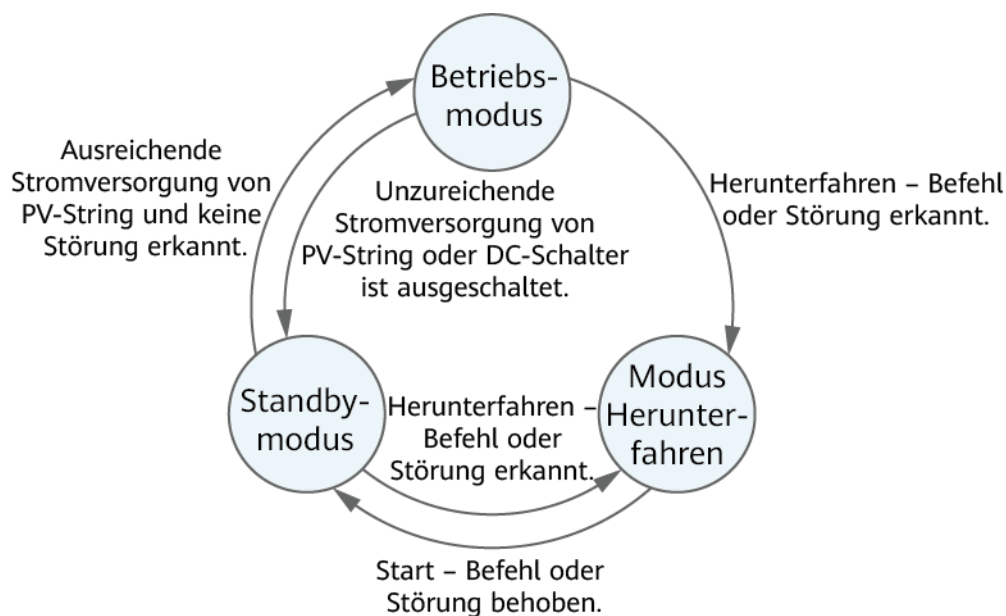


IS18W00009

2.5 Arbeitsmodi

Der SUN2000 funktioniert im Standby-, Betriebs- oder Herunterfahr-Modus.

Abbildung 2-11 Arbeitsmodi



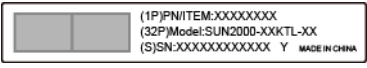
IS07S00001

Tabelle 2-2 Beschreibung der Arbeitsmodi

Arbeitsmodus	Beschreibung
Standby	Der SUN2000 wechselt in den Standby-Modus, wenn die Außenumgebung die Anforderungen für den Betrieb nicht erfüllt. Im Standby-Modus gilt: ● Der SUN2000 führt kontinuierlich den Statustest aus und wechselt in den Betriebsmodus, sobald die Betriebsanforderungen erfüllt sind. ● Der SUN2000 wechselt in den Herunterfahrmodus, nachdem ein Herunterfahrbefehl oder ein Fehler nach dem Hochfahren erkannt wurde.
Betrieb	Im Betriebsmodus gilt: ● Der SUN2000 wandelt den Gleichstrom der PV-Strings in Wechselstrom um und speist diesen Strom in das Stromnetz ein. ● Der SUN2000 verfolgt den maximalen Leistungspunkt, um die Ausgangsleistung der PV-Strings zu maximieren. ● Wenn der SUN2000 eine Störung oder einen Herunterfahrbefehl erkennt, schaltet er in den Herunterfahrmodus. ● Der SUN2000 wechselt in den Standby-Modus, nachdem erkannt wurde, dass die Ausgangsleistung der PV-Strings für den Anschluss an das Stromnetz und die Stromerzeugung unangemessen ist.
Herunterfahren	● Im Standby- oder Betriebsmodus wechselt der SUN2000 in den Herunterfahrmodus, nachdem ein Fehler oder ein Herunterfahrbefehl erkannt wurde. ● Im Herunterfahrmodus wechselt der SUN2000 in den Standby-Modus, nachdem ein Hochfahrbefehl erkannt oder der Fehler beseitigt wurde.

2.6 Beschreibung der Etiketten

Symbol	Name	Bedeutung
	Warnung zum Betrieb	Nach dem Einschalten des SUN2000 bestehen potenzielle Gefahren. Treffen Sie beim Betrieb des SUN2000 Schutzmaßnahmen.
	Gefahr durch hohe Temperatur	Berühren Sie den SUN2000 nicht, wenn er läuft, da sein Gehäuse heiß ist.
	Gefahr eines elektrischen Schlags	Nach dem Einschalten des Geräts liegt eine gefährliche Spannung vor. Ergreifen Sie Schutzmaßnahmen während des Betriebs und der Wartung (O&M).

Symbol	Name	Bedeutung
	Verzögerte Entladung	- Nach dem Einschalten des SUN2000 liegt Hochspannung an. Nur qualifizierte und geschulte Elektrotechniker dürfen den SUN2000 bedienen. - Es besteht Restspannung, nachdem der SUN2000 ausgeschaltet wird. Es dauert 15 Minuten, bis sich der SUN2000 auf eine sichere Spannung entladen hat.
	Siehe Dokumentation	Erinnert die Betreiber daran, die Dokumentation für das Gerät zu lesen. Verluste, die durch Vorgänge verursacht werden, die nicht den in der Bedienungsanleitung angegebenen Anforderungen an die Standortwahl, die Lagerung oder die Montage entsprechen, fallen nicht unter die Garantie.
	Erdung	Zeigt die Position für den Anschluss des Erdungskabels an.
 Do not disconnect under load! 禁止带负荷断开连接!	Warnung zum Betrieb	Entfernen Sie den DC-Eingangsstecker nicht, wenn der SUN2000 in Betrieb ist.
	Warnung vor Lüfterbetrieb	Nach dem Einschalten des SUN2000 liegt Hochspannung an. Berühren Sie die Lüfter nicht, wenn der SUN2000 in Betrieb ist.
 CAUTION Before replacing the fan, disconnect the FAN-POWER cable and then the fan cable. 更换风扇前，必须先拔除风扇电源线，再拔除风扇线。	Warnung für Lüfteraustausch	Bevor Sie den Lüfter austauschen, trennen Sie den Stromanschluss ab.
	ESN-Aufkleber des SUN2000	Dieses Symbol zeigt die SUN2000-Seriennummer an.
	Gewichtsetikett	Der SUN2000 muss von vier Personen oder mit einem Gabelstapler getragen werden.

Symbol	Name	Bedeutung
	Warnung bei DC-Schalterbetrieb	Nachdem ein DC-Schalter automatisch ausgeschaltet wurde, darf der DC-Schalter nicht direkt zurückgesetzt oder eingeschaltet werden. Folgen Sie stattdessen den Anweisungen im Abschnitt „Zurücksetzen und Einschalten des DC SWITCH“ im Benutzerhandbuch, oder wenden Sie sich an den Kundenservice.
	Warnung beim Einstecken oder Entfernen einer DC-Klemme	Es liegt Hochspannung im Inneren vor. Um eine DC-Klemme zu entfernen oder einzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus: Senden Sie einen Befehl zum Herunterfahren. → Schalten Sie den AC-Schalter aus. → Schalten Sie alle DC-Schalter aus. → Prüfen Sie mit einer Strommesszange, ob die PV-Strings stromfrei sind. → Entfernen oder stecken Sie die DC-Klemme ein.

3 Lagerbedingungen

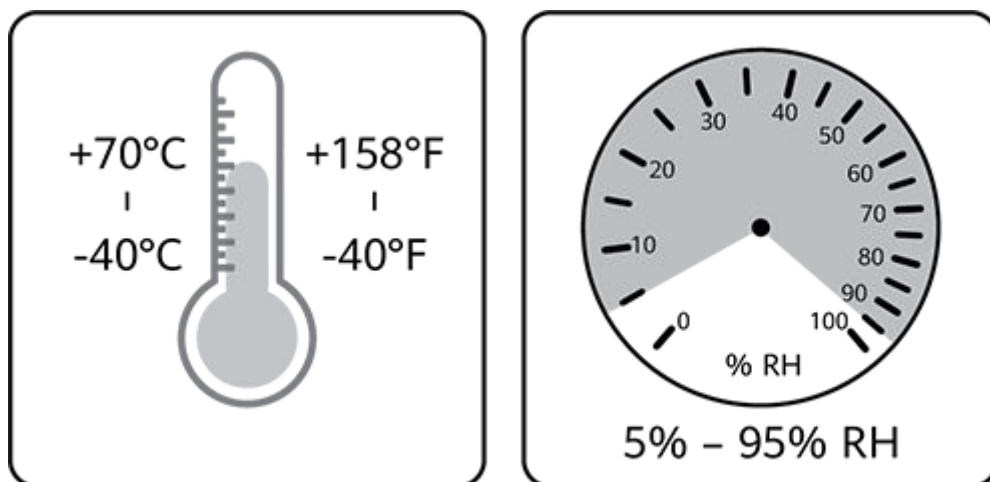
HINWEIS

Lagern Sie das Gerät entsprechend den Lagerungsanforderungen. Geräteschäden, die durch ungeeignete Lagerungsbedingungen verursacht werden, fallen nicht unter die Garantie.

Wenn Wechselrichter nicht sofort in Betrieb genommen werden, lagern Sie sie gemäß den in diesem Abschnitt festgelegten Anforderungen. Geräteschäden, die durch ungeeignete Lagerungsbedingungen verursacht werden, fallen nicht unter die Garantie.

- Lagern Sie das Gerät nicht ohne äußere Verpackung.
- Entfernen Sie die äußere Verpackung nicht. Überprüfen Sie regelmäßig die Verpackung (empfohlen: einmal alle drei Monate). Ersetzen Sie jede Verpackung, die während der Lagerung beschädigt wurde. Wenn der Wechselrichter ausgepackt, aber nicht sofort genutzt wird, legen Sie ihn mit Trockenmittel in die ursprüngliche Verpackung zurück und versiegeln Sie sie mit Klebeband.
- Wechselrichter müssen in einer sauberen und trockenen Umgebung mit angemessener Temperatur und Feuchtigkeit gelagert werden. Es dürfen sich keine korrosiven oder brennbaren Gase in der Luft befinden.

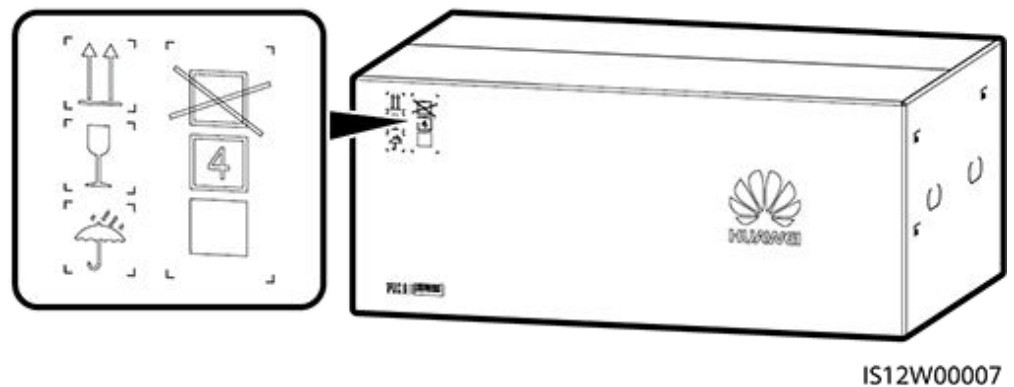
Abbildung 3-1 Lagertemperatur und Feuchtigkeit



IS07W00011

- Wenn Sie Wechselrichter vorübergehend im Freien lagern, stapeln Sie sie nicht auf einer Palette. Ergreifen Sie regensichere Maßnahmen wie z. B. die Verwendung von Planen, um Wechselrichter vor Regen und Wasser zu schützen.
- Kippen Sie einen Verpackungskarton nicht und stellen Sie ihn nicht auf den Kopf.
- Um Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts zu vermeiden, stapeln Sie die Wechselrichter vorsichtig, damit sie nicht umfallen.

Abbildung 3-2 Maximale Anzahl von Stapellagen



- Lagern Sie Wechselrichter nicht länger als zwei Jahre. Wenn Wechselrichter zwei Jahre oder länger gelagert wurde, müssen sie von Fachleuten überprüft und getestet werden, bevor sie in Betrieb genommen werden.

4 Installation

4.1 Installationsmodi

Der SUN2000 kann auf einer Stütze oder Polklemme montiert werden.

Tabelle 4-1 Installationsmodi

Installationsmodus	Schraubenspezifikationen	Beschreibung
Auf einer Stütze	M12x40 Schraubenbaugruppe	Im Lieferumfang des Produkts enthalten
Auf einer Polklemme	Abhängig von der Polklemme	Vom Kunden vorbereitet

4.2 Installationsanforderungen

4.2.1 Anforderungen an die Standortwahl

Anforderungen an die Montageumgebung

- Installieren Sie den Wechselrichter nicht in Arbeits- oder Wohnbereichen, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden, die durch versehentliche Berührung durch Unbefugte oder aus anderen Gründen während des Betriebs des Geräts entstehen.
- Um Beschwerden zu vermeiden, installieren Sie den Wechselrichter nicht in geräuschempfindlichen Bereichen (z. B. Wohngebiete, Bürobereiche und Schulen). Sind die vorangehenden Bereiche unvermeidbar, muss der Abstand zwischen der Einbaulage und den geräuschempfindlichen Bereichen größer als 40 m sein. Alternativ können Sie auch andere geräuscharme Modelle verwenden.
- Wenn der Wechselrichter an öffentlichen Orten (z. B. Parkplätzen, Bahnhöfen und Fabriken) installiert wird, die keine Arbeits- und Wohnbereiche sind, installieren Sie ein

Schutznetz außerhalb des Geräts und stellen Sie ein Sicherheitswarnschild auf, um das Gerät zu isolieren. Dadurch sollen Personen- oder Sachschäden vermieden werden, die durch versehentliches Berühren durch Unbefugte oder aus anderen Gründen während des Betriebs des Geräts entstehen.

- Wenn der Wechselrichter an einem Ort mit üppiger Vegetation installiert wird, härten Sie zusätzlich zum routinemäßigen Jäten den Boden unter dem Wechselrichter mit Zement oder Kies aus (die Fläche muss mindestens 3 m x 2,5 m groß sein).
- Installieren Sie den Wechselrichter nicht in Bereichen, die entflammbare Materialien enthalten (z. B. Schwefel, Phosphor, Flüssiggas, Faulgas, Mehl und Baumwolle), um Personen- oder Sachschäden durch Feuer oder andere Gründe zu vermeiden.
- Installieren Sie den Wechselrichter nicht in Bereichen, in denen sich Explosivstoffe befinden (z. B. Sprengstoffe, Ausstellungsgranaten, Feuerwerkskörper und Knallkörper), um Personen- oder Sachschäden durch Explosionen oder aus anderen Gründen zu vermeiden.
- Installieren Sie den Wechselrichter nicht in Bereichen mit korrosiven Stoffen (z. B. Schwefelsäure, Salzsäure, Salpetersäure, Schwefelwasserstoff und Chlor), um einen Ausfall des Wechselrichters aufgrund von Korrosion zu vermeiden, der nicht von der Garantie abgedeckt ist.
- Installieren Sie den Wechselrichter nicht an einem leicht zugänglichen Ort, da die Spannung hoch ist und das Gehäuse und der Kühlkörper während des Betriebs des Geräts heiß werden. Dadurch sollen Personen- oder Sachschäden vermieden werden, die durch versehentliches Berühren durch Unbefugte oder aus anderen Gründen während des Betriebs des Geräts entstehen.
- Installieren Sie den Wechselrichter in einer gut belüfteten Umgebung, um eine gute Wärmeableitung zu gewährleisten. Der Wechselrichter bietet Selbstschutz in Umgebungen mit hohen Temperaturen. Wenn der Wechselrichter in einer schlecht belüfteten Umgebung installiert wird, kann sein Energieertrag mit steigender Umgebungstemperatur abnehmen.
- Installieren Sie das Gerät nicht in einem Bereich mit starken Vibrationen, Lärm oder elektromagnetischen Interferenzen. Das Gerät muss in einer Umgebung mit einer Magnetfeldstärke von weniger als 4 Gauss installiert werden. Wenn die magnetische Feldstärke größer oder gleich 4 Gauss ist, funktioniert das Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn die magnetische Feldstärke hoch ist, beispielsweise in einer Schmelzhütte, wird empfohlen, ein Gaussmeter zu verwenden, um die magnetische Feldstärke an der Installationsposition des Geräts zu messen, wenn die Schmelzanlage normal läuft.
- Wenn der Wechselrichter in einer geschlossenen Umgebung installiert wird, muss eine Wärmeabfuhr- oder Belüftungsvorrichtung installiert werden. Die Innentemperatur darf nicht höher sein als die Außentemperatur. Der Wechselrichter bietet Selbstschutz in Umgebungen mit hohen Temperaturen. Sein Energieertrag kann mit steigender Umgebungstemperatur abnehmen.
- Installieren Sie den Wechselrichter an einem geschützten Ort, um ihn vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Der Wechselrichter bietet Selbstschutz in Umgebungen mit hohen Temperaturen. Wenn der Wechselrichter an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung installiert wird, kann der Energieertrag mit steigender Temperatur abnehmen.
- Wenn Sie den Wechselrichter im Freien in salzhaltigen Gebieten installieren müssen, die Korrosion verursachen können, wenden Sie sich an den technischen Support. Ein von Salz betroffenes Gebiet ist eine Region, die weniger als 500 m von der Küste entfernt ist oder in der Meeresbrisen wehen. Die Regionen, die Meeresbrisen ausgesetzt sind,

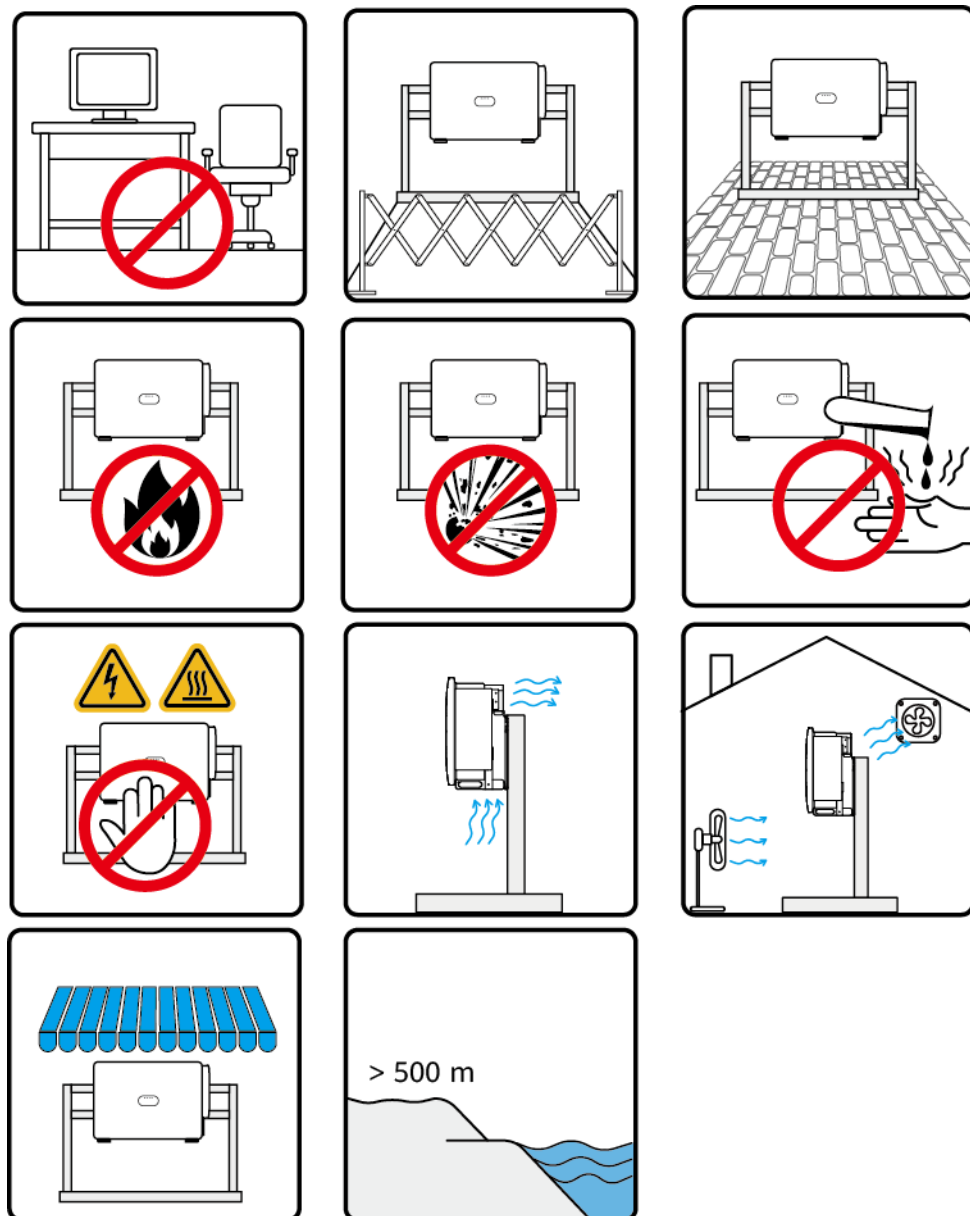
variieren je nach Witterung (wie Taifune und Monsune) oder Gelände (wie Dämme und Hügel).

- Der Abstand zwischen jedem Wechselrichter und dem AC-Anschlusskasten oder der Niederspannungsschalttafel der Trafostation muss mindestens 10 m betragen, oder der Gesamtabstand zwischen zwei benachbarten Wechselrichtern und dem AC-Anschlusskasten oder der Niederspannungsschalttafel der Trafostation muss mindestens 20 m betragen. Der Wechselrichter bietet Selbstschutz gegen Ausgangsresonanz. Sein Energieertrag kann sich verringern, wenn der Resonanzschutz mit abnehmender Länge der Wechselrichterausgangskabel ausgelöst wird.
- Die positiven und negativen DC-PV-String-Kabel innerhalb von 1,5 m um den Wechselrichter müssen in separaten Rohren verlegt werden, um Kabelschäden und Kurzschlüsse zu vermeiden, die durch unsachgemäße Vorgänge während der Bauarbeiten verursacht werden. Einzelheiten finden Sie unter Abbildung **Abbildung 5-1**.
- Ergreifen Sie wasserdichte und isolierende Maßnahmen für nicht verwendete DC-Stromkabel. In ungenutzten DC-Stromkabeln kann Hochspannung vorhanden sein. Ergreifen Sie Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- oder Sachschäden, die durch versehentlichen Kontakt mit Hochspannung oder aus anderen Gründen verursacht werden.
- Stromkabel müssen vertikal in Kombinererkästen und Anschlussklemmen geführt werden, um Schäden durch horizontale Belastung der Klemmen zu vermeiden, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Wenn ein Wechselrichter nach der Montage sechs Monate oder länger (drei Monate oder länger im Offshore-Szenario) nicht in Betrieb war, ist er möglicherweise defekt und muss vor der Inbetriebnahme von Fachleuten überprüft und getestet werden.
- Um zu verhindern, dass der Wechselrichter durch Feuchtigkeit korrodiert, müssen PV-Klemmen, die über einen längeren Zeitraum nicht benutzt werden, mit speziellen PV-Klemmensteckern versehen werden. Ein Ausfall des Wechselrichters aufgrund der Nichtverwendung von speziellen PV-Klemmensteckern ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

ANMERKUNG

Der Isolierabstand zwischen dem Wechselrichter und Wohngebieten sowie Anlagen zur drahtlosen Kommunikation sollte mindestens 30 m betragen.

Abbildung 4-1 Anforderungen an die Installationsumgebung



IS18W00024

Montagestruktur

- Die Unterkonstruktion, auf welcher der SUN2000 montiert wird, muss feuerbeständig sein. Montieren Sie den SUN2000 nicht an oder auf brennbaren Baumaterialien.
- Installieren Sie den SUN2000 nicht auf einer Montagestruktur, die Resonanzen erzeugen kann.
- Stellen Sie sicher, dass die Montagefläche für das Gewicht des SUN2000 stabil genug ist.

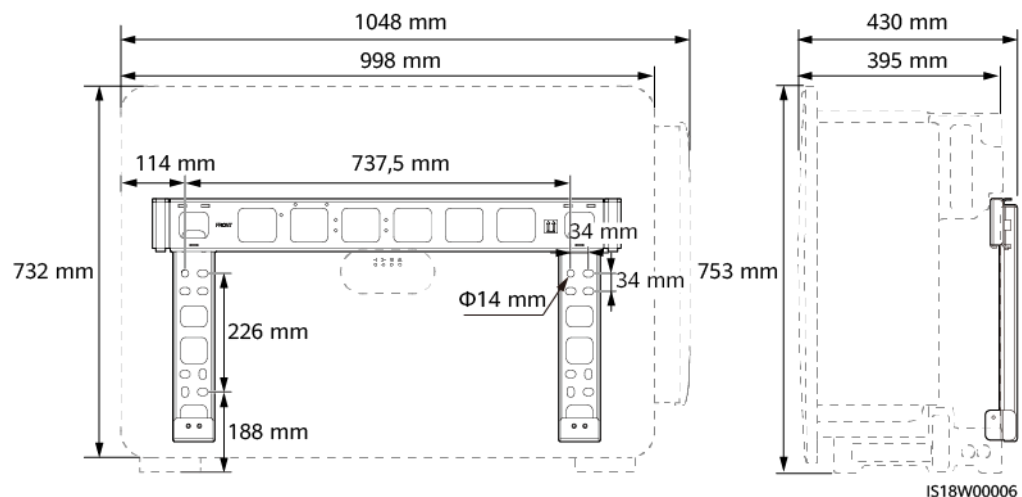
Abbildung 4-2 Montagestruktur



4.2.2 Abstandsanforderungen

Abmessungen

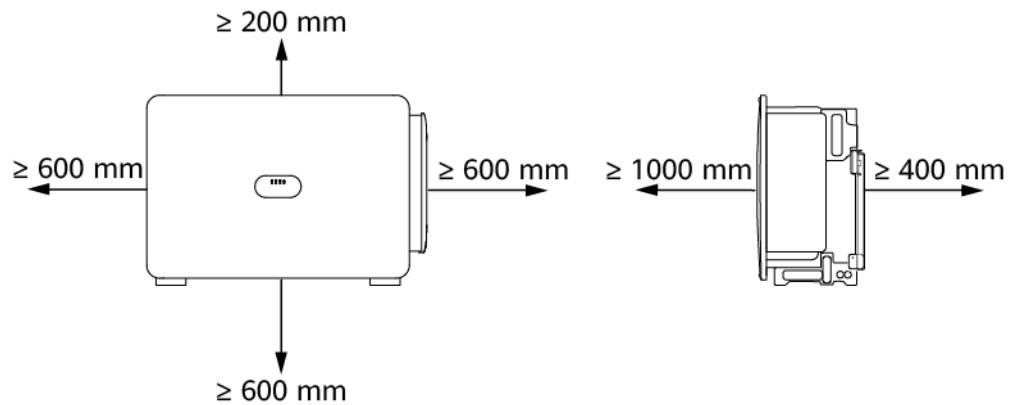
Abbildung 4-3 Abmessungen



Anforderungen an den Installationsfreiraum

Halten Sie rund um den SUN2000 ausreichend Platz für die Installation und die Wärmeableitung frei. Der SUN2000 bietet Selbstschutz in Umgebungen mit hohen Temperaturen. Die Auswirkungen von Umweltveränderungen auf den Freiraum für die Wärmeableitung müssen beim Design berücksichtigt werden. Der Freiraum um den SUN2000 kann z. B. durch eine Änderung der Drehachse unzureichend werden. Der Energieertrag des Wechselrichters kann sinken, wenn die Wärme nicht effektiv abgeleitet werden kann.

Abbildung 4-4 Abstände



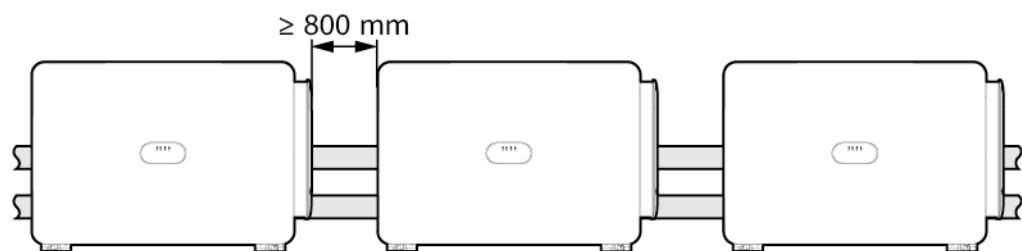
IS18W00019

ANMERKUNG

- Um die Installation des SUN2000 an der Montagehalterung, den Kabelanschluss an der Unterseite und zukünftige Wartungsarbeiten zu erleichtern, wird empfohlen, dass der Abstand von der Unterseite zwischen 600 mm und 730 mm beträgt. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen zur Freigabe an die Techniker des technischen Supports vor Ort.
- Der Abstand von der Unterseite muss den Anforderungen an den Biegeradius der AC-Ausgangsleistungskabel entsprechen.

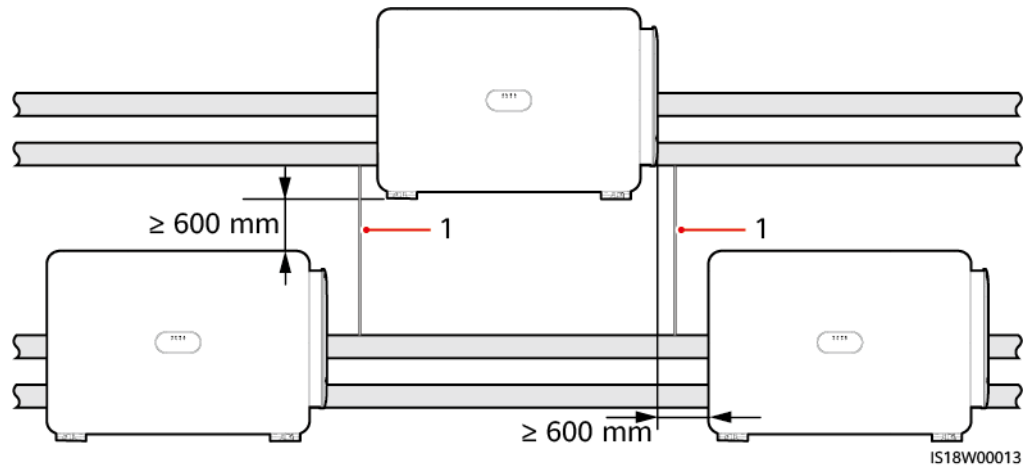
Wenn mehrere SUN2000s installiert werden müssen und der Abstand ausreicht, installieren Sie sie im horizontalen Modus. Die dreieckigen, Rücken an Rücken und wandnahen Installationsmodi werden nicht empfohlen. Für dreieckige, Rücken-an-Rücken- und wandnahe Installationsmodi müssen Sie Luftleitbleche vorbereiten, um den Lufteinlass vom Luftauslass zu isolieren.

Abbildung 4-5 Horizontale Montagemethode (empfohlen)



IS06W00046

Abbildung 4-6 Dreiecks-Montagemethode (nicht empfohlen)

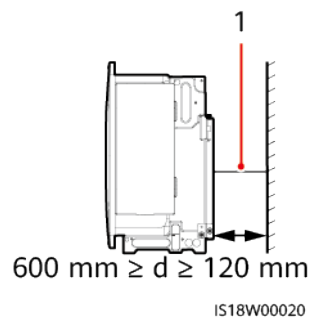


(1) Luftleitblech

ANMERKUNG

Eine gestapelte Montage wird nicht empfohlen.

Abbildung 4-7 Wandnaher Installationsmodus (nicht empfohlen)



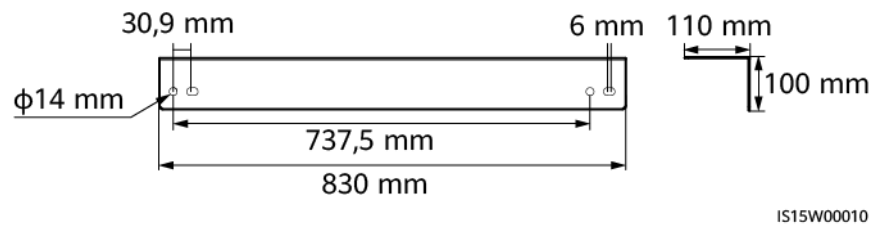
(1) L-förmiges Luftleitblech

ANMERKUNG

- Reservieren Sie bei wandnaher Installation Platz für den Luftkanal und installieren Sie ein L-förmiges Luftleitblech, um zu verhindern, dass Lufteinlass und -auslass einen Rückstrom bilden. Wenn der Abstand zwischen Montagewinkel und Wand größer als 600 mm ist, wird das Luftleitblech nicht benötigt.
- Es wird empfohlen, ein L-förmiges Luftleitblech aus Aluminiumplatten mit einer Dicke größer oder gleich 2 mm und einer empfohlenen Breite von $d-10$ mm herzustellen (d gibt den Abstand zwischen der Montagehalterung und der Wand an).

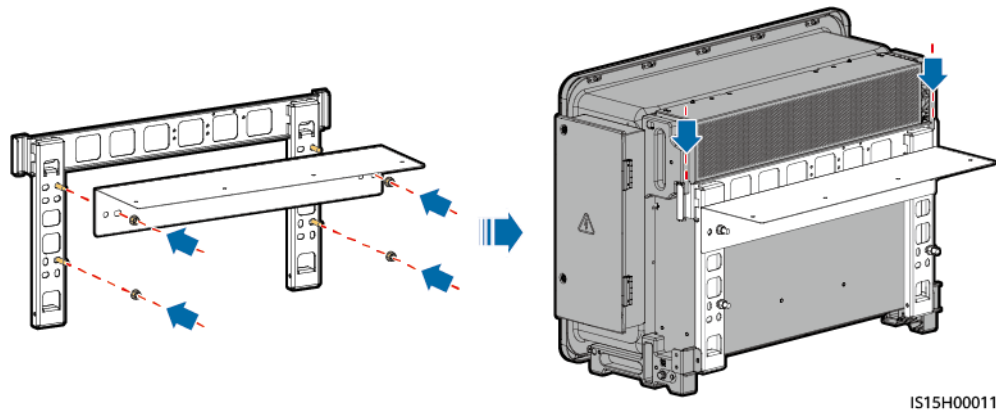
Wenn der Abstand zwischen der Montagehalterung und der Wand 120 mm beträgt, sind die empfohlenen Abmessungen eines Luftleitblechs wie folgt:

Abbildung 4-8 Empfohlene Luftleitblechabmessungen



Montieren Sie das Luftleitblech an der Montagehalterung vor und montieren Sie anschließend die Montagehalterung mit Luftleitblech an der Wandhalterung.

Abbildung 4-9 Installieren eines Luftleitblechs

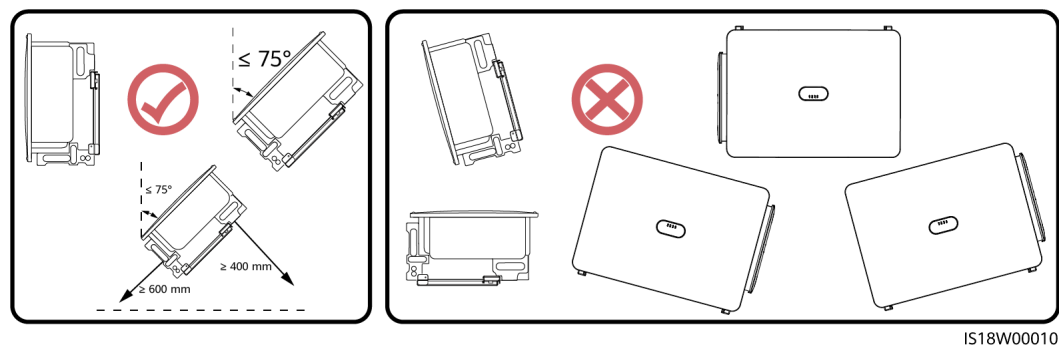


4.2.3 Anforderungen an den Winkel

Der SUN2000 kann auf einem Träger installiert werden. Für den Einbauwinkel gelten die folgenden Anforderungen:

- Montieren Sie den SUN2000 vertikal oder mit einer maximalen Neigung von 75 Grad, um eine angemessene Wärmeableitung zu ermöglichen.
- Montieren Sie den SUN2000 nicht in einer nach vorne, sehr stark nach hinten oder seitlich geneigten oder horizontalen oder umgekehrten Position.

Abbildung 4-10 Montagewinkel



4.3 Vorbereiten der Werkzeuge

Tabelle 4-2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

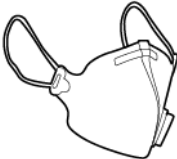
			
Schutzhelm	Schutzbrille	Schutzschuhe	Warnweste
			
Isolierende Handschuhe	Schutzhandschuhe	Staubschutzmaske	Isolierte Schuhe

Tabelle 4-3 Hebe- und Transportwerkzeuge

			-
Kran	Gabelstapler	Hebeseil	

Tabelle 4-4 Hardware-Installationswerkzeuge

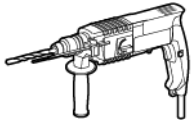
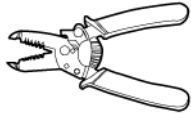
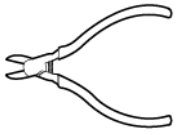
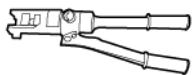
  Schlitz isolierter Drehmomentschrau- bendreher (M3)	  Phillips isolierter Drehmomentschrau- bendreher (M3/M4)	  Isolierter Drehmoment- Steckschlüssel (M4/M10/M12, inklusive verlängerter Steckdose)	  Torx-Schlüssel
 Schlagbohrmaschine	 Hammerbohrer (Φ14 mm)	 Allzweckmesser	 Markierstift
 Isolierte Leiter	-	-	-

Tabelle 4-5 Kabelinstallationswerkzeuge

 Kabelschneider	 Abisolierzange	 Seitenschneider	 Hydraulische Zange
---	---	---	---

			-
Heißluftpistole	Crimpwerkzeug H4STC0001 (AMPHENOL) oder CT75A-FJB10 (AVIC JONHON)	Demontageschlüssel H4TW0001 (AMPHENOL) oder CT75A-FJB7 (AVIC JONHON)	

Tabelle 4-6 Messgeräte

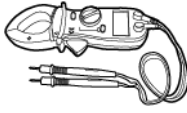
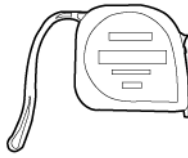
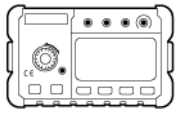
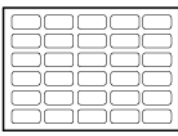
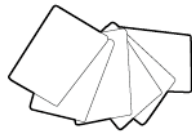
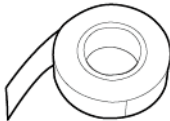
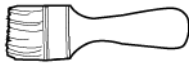
			
Strommesszange	Stahlmaßband	Wasserwaage	Multimeter Gleichspannungs- messbereich ≥ 1500 V DC
	-	-	-
Isolationswider- standstester (Ausgangsspannung > 1.500 V)			

Tabelle 4-7 Hilfsstoffe und andere Werkzeuge

			
Bezeichnung	Kabelbinder	Baumwolltuch	Schleifpapier

 Warmschrumpfschlauch	 Isolierband	 Pinsel	 Staubsauger
---	--	--	--

4.4 Überprüfung vor der Installation

Äußere Verpackungsmaterialien

Bevor Sie den Wechselrichter auspacken, prüfen Sie die äußeren Verpackungsmaterialien auf Schäden wie Löcher und Risse, und überprüfen Sie das Wechselrichtermodell. Wenn Schäden festgestellt werden oder es sich bei dem Wechselrichtermodell nicht um das von Ihnen angeforderte Modell handelt, packen Sie es nicht aus und wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Lieferanten.

ANMERKUNG

Es wird empfohlen, die Verpackungsmaterialien innerhalb von 24 Stunden vor der Montage des Wechselrichters zu entfernen.

Paketinhalte

HINWEIS

- Nachdem Sie das Gerät in die Installationsposition gebracht haben, packen Sie es vorsichtig aus, um Kratzer zu vermeiden. Halten Sie das Gerät beim Auspacken stabil.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken des Wechselrichters, ob die gelieferten Komponenten intakt und vollständig sind. Wenden Sie sich bei Schäden oder fehlenden Komponenten an Ihren Lieferanten.

ANMERKUNG

Nähere Einzelheiten zur Anzahl der gelieferten Komponenten finden Sie auf *Packing List* im Verpackungskarton.

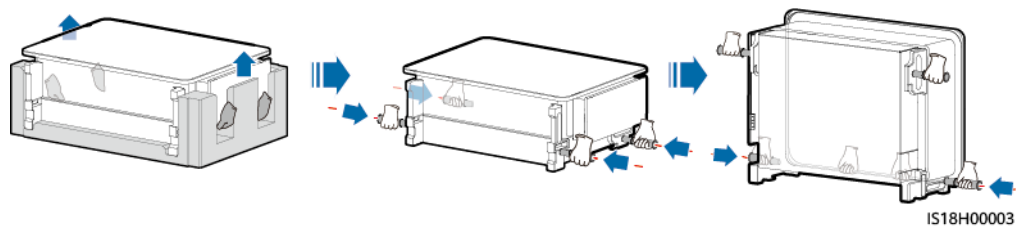
4.5 Transportieren des SUN2000

Schritt 1 Nehmen Sie den SUN2000 aus der Verpackung und bringen Sie ihn in die Installationsposition.

HINWEIS

- Nachdem Sie das Gerät in die Installationsposition gebracht haben, packen Sie es vorsichtig aus, um Kratzer zu vermeiden. Halten Sie das Gerät beim Auspacken stabil.
- Griffe sind in einer passenden Tasche verpackt und werden nicht mit dem SUN2000 geliefert.
- Sichern Sie die Tragegriffe (mit den Stahlunterlegscheiben der Tragegriffe eng am Gerät anliegend).
- Wenn der Bolzen eines Hebegriiffs verbogen ist, tauschen Sie den Hebegriff rechtzeitig aus.
- Zum Bewegen des SUN2000 sind vier Personen oder geeignete Transportmittel erforderlich.
- Verwenden Sie die Anschlüsse oder Kabelklemmen an der Unterseite nicht, um das Gewicht des SUN2000 zu tragen.
- Wenn Sie den SUN2000 vorübergehend auf den Boden stellen müssen, verwenden Sie Schaumstoff, Pappe oder anderes Schutzmaterial, um Schäden am Gehäuse zu vermeiden.

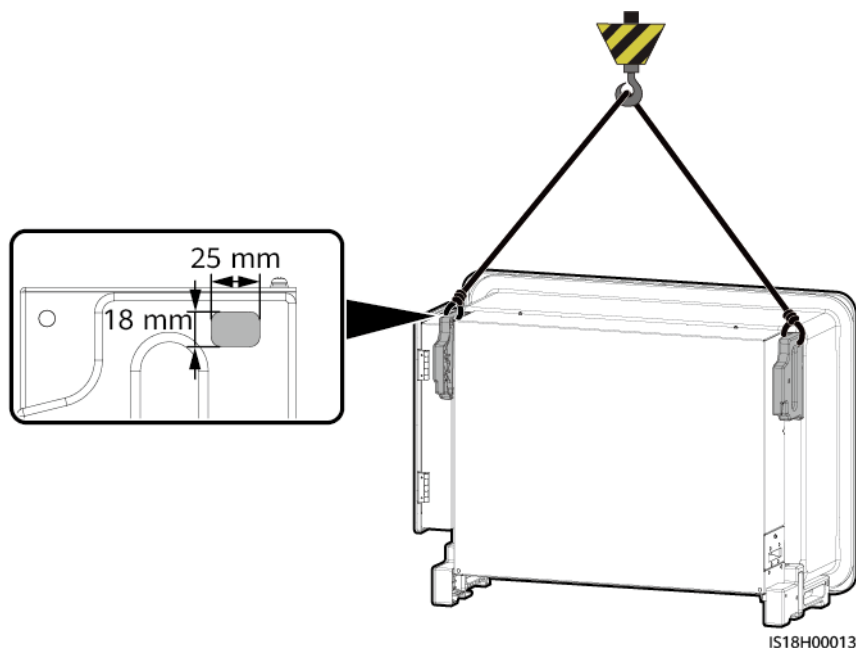
Abbildung 4-11 Bewegen eines SUN2000



ANMERKUNG

Wenn die Installationsposition hoch ist, können Sie den SUN2000 anheben.

Abbildung 4-12 Heben

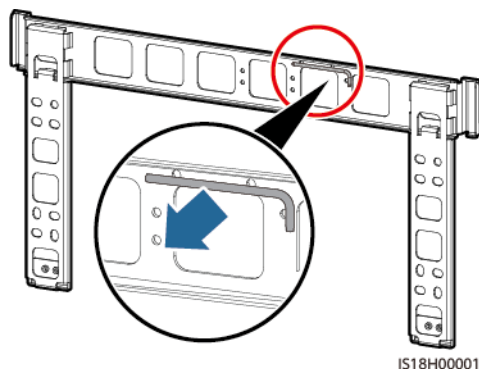


----Ende

4.6 Montage des SUN2000 auf einer Stütze

Schritt 1 Entfernen Sie den Torx-Schlüssel und bewahren Sie ihn ordnungsgemäß auf.

Abbildung 4-13 Entfernen eines Torx-Schlüssels

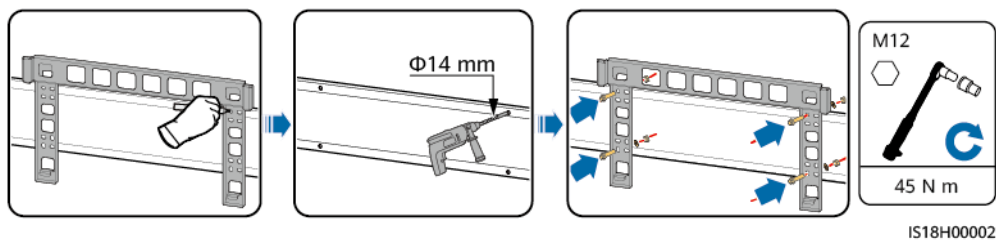


Schritt 2 Befestigen Sie die Montagehalterung.

ANMERKUNG

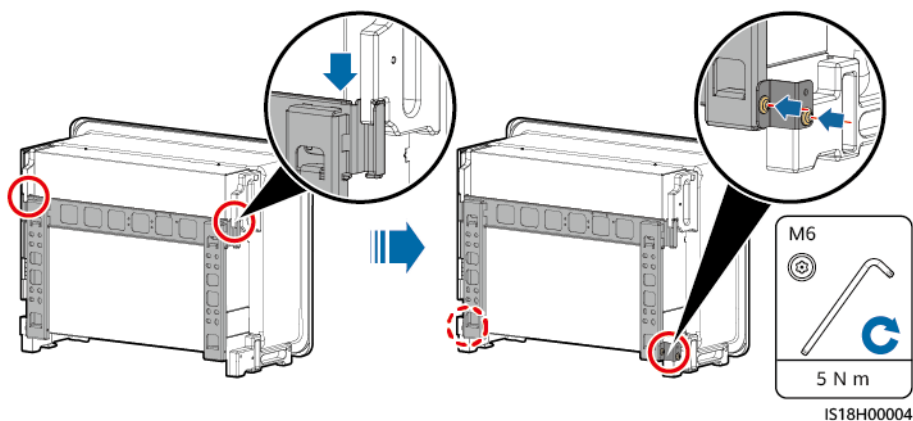
- Die Montagehalterung des SUN2000 hat vier Gruppen von Gewindebohrungen, wobei jede Gruppe vier Gewindebohrungen enthält. Markieren Sie je nach Standortanforderungen ein beliebiges Loch in jeder Gruppe, d. h. vier Löcher insgesamt. Empfohlen werden die beiden runden Löcher.
- M12x40-Schraubenbaugruppen werden mit dem SUN2000 geliefert und an die Montagehalterung gebunden. Wenn die Schraubenlänge nicht den Montageanforderungen entspricht, bereiten Sie selbst M12-Schrauben vor und verwenden Sie sie zusammen mit den gelieferten M12-Muttern.

Abbildung 4-14 Installieren einer Montagehalterung



Schritt 3 Befestigen Sie den SUN2000.

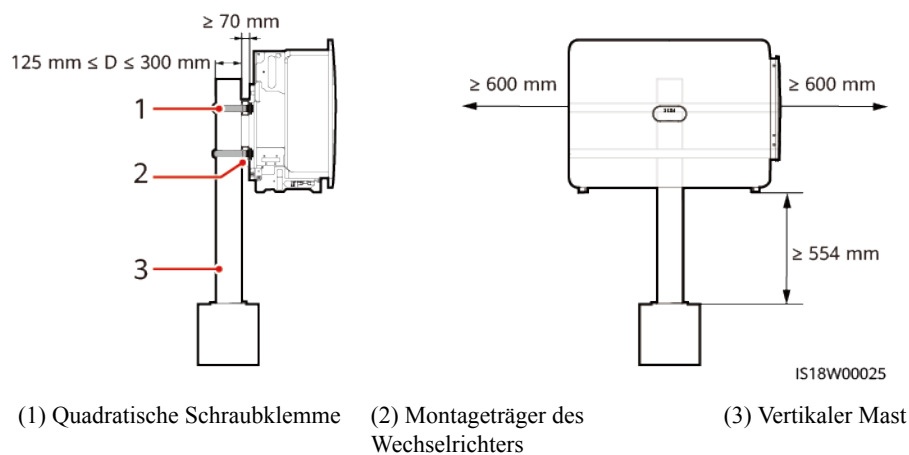
Abbildung 4-15 Befestigen Sie den SUN2000



----Ende

4.7 Montage des SUN2000 an einer Mastschelle

Abbildung 4-16 Montage mit Mastschelle



5 Elektrische Verbindungen

5.1 Sicherheitsmaßnahmen



GEFAHR

Das PV-Array versorgt den Wechselrichter mit DC-Spannung, nachdem es Sonnenlicht ausgesetzt wurde. Stellen Sie vor dem Anschluss der Kabel sicher, dass alle DC-Schalter am Wechselrichter auf **OFF** gestellt sind. Andernfalls kann die im Wechselrichter anliegende Hochspannung zu Stromschlägen führen.



GEFAHR

- Der Standort muss mit qualifizierten Brandbekämpfungseinrichtungen wie Brandsand und Kohlendioxid-Feuerlöschern ausgestattet sein.
 - Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und verwenden Sie spezielle isolierte Werkzeuge, um Stromschläge oder Kurzschlüsse zu vermeiden.
-



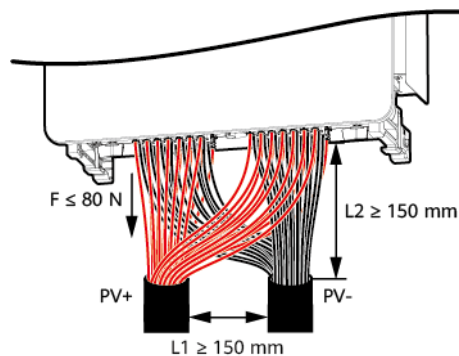
WARNUNG

- Geräteschäden, die durch nicht korrekte Kabelanschlüsse verursacht werden, sind nicht von der Garantie abgedeckt.
 - Elektrische Anschlüsse dürfen ausschließlich von zertifizierten Elektrikern durchgeführt werden.
 - Beim Anklemmen von Kabeln ist jederzeit geeignete persönliche Schutzkleidung zu tragen.
 - Um einen schlechten Kabelkontakt aufgrund einer Überbeanspruchung zu vermeiden, wird empfohlen, die Kabel aufzuwickeln und dann an die entsprechenden Ports anzuschließen.
-

⚠ VORSICHT

- Halten Sie sich bei der Vorbereitung der Kabel vom Gerät fern, damit keine Kabelreste in das Gerät gelangen. Kabelreste können Funken verursachen und zu Verletzungen und Geräteschäden führen.
- Die positiven und negativen DC-PV-Stringkabel innerhalb eines Abstands von 1,5 m zum Wechselrichter müssen in separaten Rohren verlegt werden, um Kabelschäden und Kurzschlüsse durch unsachgemäße Bedienung während der Bauphase zu vermeiden.

Abbildung 5-1 Kabelführung in verschiedenen Rohren



📖 ANMERKUNG

Die in den Schaltbildern in diesem Kapitel gezeigten Kabelfarben dienen lediglich zu Ihrer Information. Verwenden Sie die in den vor Ort geltenden elektrotechnischen Vorschriften spezifizierten Kabel (grüngelbe Kabel dürfen nur zur Erdung verwendet werden).

5.2 Vorbereiten der Kabel

Abbildung 5-2 Kabelverbindungen (konfigurieren Sie die Komponenten im gepunkteten Feld nach Bedarf)

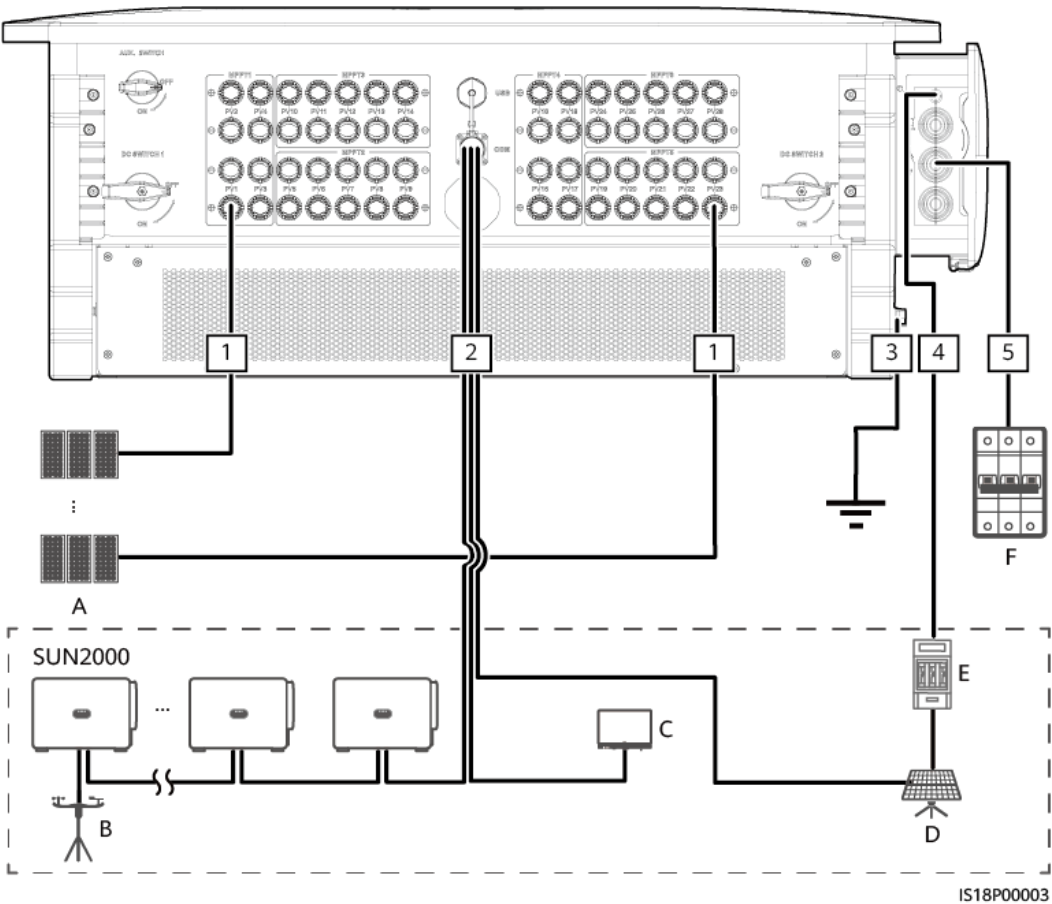


Tabelle 5-1 Beschreibung der Bauelemente

Nr.	Bauelement	Beschreibung	Quelle
A	PV-String	- Ein PV-String besteht aus PV-Modulen, die in Reihe verbunden sind. - Der SUN2000 unterstützt 28 PV-String-Eingänge.	Vom Kunden vorbereitet
B	Umgebungsüberwachungsgerät (EMI)	Wenn der SmartLogger verwendet wird, kann das EMI direkt an den SmartLogger oder an den letzten SUN2000, der über RS485 kaskadiert wird, angeschlossen werden.	Vom Kunden vorbereitet
C	SmartLogger	Der SUN2000 kommuniziert über den SmartLogger mit dem Managementsystem.	Gekauft von der Firma
D	Tracking-System	Der Winkel der Tracker kann eingestellt werden.	Vom Kunden vorbereitet

Nr.	Bauelement	Beschreibung	Quelle
E	Sicherung/ Leistungsschalter	Das Tracking-System sollte mit einem Überstrom-Schutzgerät oder -Bauelement ausgestattet sein. Das Netzkabel zwischen dem Gerät oder der Komponente und der Anschlussklemme sollte kürzer oder gleich 2,5 m sein. Eine Sicherung oder ein Trennschalter wird empfohlen. ● Eingebaut zwischen dem SUN2000 und dem Tracking-Steuerkasten ● Spezifikationen der Sicherung: Nennspannung ≥ 800 V; Nennstrom: 16 A; Schutz: gG ● Spezifikationen des Leistungsschalters: Nennspannung ≥ 800 V; Nennstrom: 16 A; stolpern: C	Vom Kunden vorbereitet
F	AC-Schalter	Um sicherzustellen, dass der SUN2000 sicher vom Stromnetz getrennt werden kann, wenn eine Ausnahme auftritt, schließen Sie einen AC-Schalter an der AC-Seite des SUN2000 an. Wählen Sie einen geeigneten AC-Schalter gemäß den lokalen Normen und Vorschriften der Branche. ● Montiert im AC-Anschlusskasten ● Empfohlen: ein dreiphasiger AC-Leistungsschalter mit einer Nennspannung größer oder gleich 800 V AC und einem Nennstrom von 400 A	Vom Kunden vorbereitet

HINWEIS

Der SUN2000 verfügt über eine interne Fehlerstromüberwachungseinheit (RCMU). Sein externer AC-Schalter sollte ein dreiphasiger Leistungsschalter oder ein anderer AC-Lasttrennschalter sein, um den SUN2000 sicher vom Stromnetz zu trennen.

ANMERKUNG

- Der Kabeldurchmesser muss den lokalen Standards für Kabel entsprechen.
- Zu den Faktoren, die sich auf die Kabelauswahl auswirken, zählen der Nennstrom, der Kabeltyp, der Verkabelungsmodus, die Umgebungstemperatur und der maximal erwartete Leitungsverlust.

Tabelle 5-2 Kabelbeschreibung (S bezeichnet den Leiterquerschnitt des AC-Ausgangskabels und S_p bezeichnet den Leiterquerschnitt des PE-Kabels)

Nr.	Kabel	Typ	Leiterquerschnitt sfläche	Außendurch- messer	Quelle
1	DC- Eingangsstromk- abel	Mehrsträngiges verdrilltes 1500 V Kupfer-PV-Kabel ^{[1][2]}	4–6 mm ²	5–7,8 mm	Vom Kunden vorbereitet

Nr.	Kabel	Typ	Leiterquerschnitt sfläche	Außendurch messer	Quelle
2	RS485- Kommunikation skabel	Abgeschirmtes Twisted- Pair-Kabel für den Außenbereich, das dem lokalen Standard entspricht	0,25–1 mm ²	● Ein oder zwei Kommuni kationskab el: 4–11 mm ● Drei Kommuni kationskab el: 4–8 mm	Vom Kunden vorbereitet
3	PE-Kabel ^[3]	Einadriges Kupferkabel für den Außenbereich und M10- Kabelschuh/DT-Klemme	$S_p \geq S/2$	-	Vom Kunden vorbereitet
4	Stromkabel des Tracking- Systems	Dreiadriges Kupferkabel für den Außenbereich mit zwei Schutzschichten und M4-Kabelschuhe	10 mm ²	15–18 mm	Vom Kunden vorbereitet
5	AC- Ausgangsstrom kabel (einadrig) ^[4]	(Empfohlen) Einadriges Außenkabel und M12- Kabelschuh/DT-Klemme	● Kupferkabel – S: 120–400 mm² – $S_p \geq S/2$ ● Kabel mit Aluminiumlegie rung oder mit Kupfer verkleidetes Aluminiumkabel : – S: 150–400 mm² – $S_p \geq S/2$	14–40 mm	Vom Kunden vorbereitet

Nr.	Kabel	Typ	Leiterquerschnitt sfläche	Außendurch- messer	Quelle
	AC- Ausgangsstrom kabel (mehradrig)	● Wenn der Erdungspunkt am Gehäuse verwendet wird, werden dreiadrige (L1, L2 und L3) Außenkabel und M12-Kabelschuhe/DT-Klemmen (L1, L2 und L3) empfohlen. ● Wenn der Erdungspunkt im Wartungsfach verwendet wird, vieradrige (L1, L2, L3 und PE) Außenkabel, M12-Kabelschuhe/DT-Klemmen (L1, L2 und L3) und M10-Kabelschuhe/DT-Klemmen (PE) werden empfohlen. Sie müssen kein PE-Kabel vorbereiten.	● Kupferkabel – S: 120–240 mm² – $S_p \geq S/2$ ● Kabel mit Aluminiumlegierung oder mit Kupfer verkleidetes Aluminiumkabel : – S: 150-240 mm² (Kabelabisolierung innerhalb des Fachs); S: 300-400 mm² (Das Abisolieren von Kabeln außerhalb des Fachs ist nur bei angebrachtem Schutz zulässig.) – $S_p \geq S/2$	24–66 mm	Vom Kunden vorbereitet
● Anmerkung [1]: Schließen Sie Gleichstromkabel aus Aluminium oder Aluminiumlegierung nicht direkt an die Gleichstromklemmen des Wechselrichters an. ● Anmerkung [2]: Die 1500-V-PV-Kabel müssen der Norm IEC 62930 oder EN 50618 entsprechen. ● Anmerkung [3]: Der Wert von S_p gilt nur, wenn die Leiter des PE-Kabels und des AC-Stromkabels aus dem gleichen Material bestehen. Stellen Sie bei unterschiedlichen Materialien sicher, dass der Leiterquerschnitt des PE-Kabels einen Leitwert ergibt, der dem in dieser Tabelle angegebenen entspricht. Die Spezifikationen des PE-Kabels unterliegen dieser Tabelle oder werden nach IEC 60364-5-54 berechnet. ● Anmerkung [4]: Einzelheiten zum Installationsverfahren und zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Abisolierung von Kabeln außerhalb des Fachs finden Sie unter 5.5 Anforderungen an die Abisolierung von Wechselstromkabeln außerhalb des Fachs.					

5.3 Anschließen eines PE-Kabels

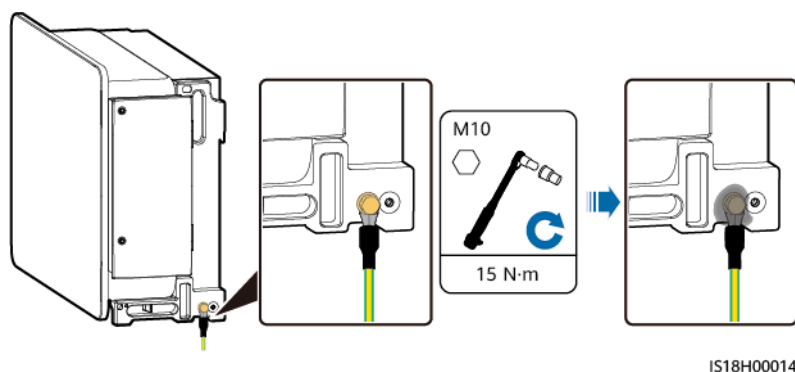
Vorsichtshinweise

- Schließen Sie das PE-Kabel des SUN2000 vorzugsweise an den Erdungspunkt des Gehäuses an. Der Erdungspunkt im Wartungsfach wird für den Anschluss an den PE-Leiter eines mehradrigen AC-Stromkabels verwendet.
- Es wird empfohlen, den SUN2000 an einen nahe gelegenen Erdungspunkt anzuschließen. Bei einem System mit mehreren parallel geschalteten SUN2000 müssen die Erdungspunkte aller SUN2000 miteinander verbunden werden, um einen Potentialausgleich mit den PE-Kabeln zu gewährleisten.

Vorgang

Schritt 1 Verbinden Sie das PE-Kabel mit dem Erdungspunkt. Um die Korrosionsbeständigkeit einer Erdungsklemme zu verbessern, tragen Sie Silikonfett oder Farbe auf, nachdem Sie das PE-Kabel mit dem Erdungspunkt am Gehäuse verbunden haben.

Abbildung 5-3 Anschließen des PE-Kabels am Erdungspunkt (auf dem Gehäuse)



----Ende

5.4 Anschließen eines AC-Ausgangsstromkabels

Vorsichtshinweise

- Ein dreiphasiger AC-Schalter sollte an der Wechselstromseite des SUN2000 montiert werden. Wählen Sie ein geeignetes Überstromschutzgerät, das den lokalen Richtlinien zur Stromverteilung entspricht, um sicherzustellen, dass sich der SUN2000 unter abnormalen Umständen sicher vom Stromnetz trennen kann.
- Um Fehlerstrom von Reststrom zu unterscheiden, ist der SUN2000 mit einer umfassenden Reststrom-Erkennungseinheit ausgestattet. Sobald erkannt wird, dass der Reststrom den Schwellenwert übersteigt, trennt sich der SUN2000 unmittelbar vom Stromnetz.

 WARNUNG

- Schließen Sie keine Lasten zwischen einem Wechselrichter und einem AC-Schalter an, der direkt mit dem Wechselrichter verbunden ist. Andernfalls kann der Schalter versehentlich stolpern.
 - Wenn ein AC-Schalter mit Spezifikationen verwendet wird, die über lokale Standards, Vorschriften oder die Empfehlungen des Unternehmens hinausgehen, schaltet sich der Schalter in Ausnahmefällen möglicherweise nicht rechtzeitig aus, was zu schwerwiegenden Störungen führt.
 - Öffnen Sie nicht das Bedienfeld des SUN2000.
 - Vor dem Öffnen der Tür des Wartungsfachs muss sichergestellt werden, dass keine elektrischen Verbindungen für den SUN2000 auf der AC- oder DC-Seite hergestellt wurden.
 - Öffnen Sie die Tür zum Wartungsfach nicht bei Regen oder Schnee. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, ergreifen Sie Schutzmaßnahmen, um zu verhindern, dass Regen oder Schnee in das Wartungsfach eindringen können. Wenn keine Schutzmaßnahmen ergriffen werden können, öffnen Sie die Tür des Wartungsfachs nicht.
 - Nicht verwendete Schrauben dürfen nicht im Wartungsfach verbleiben.
-

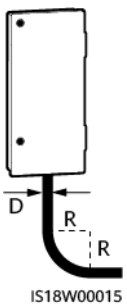
 VORSICHT

Jeder Wechselrichter muss mit einem AC-Ausgangsschalter ausgestattet sein. Mehrere Wechselrichter dürfen nicht an denselben AC-Schalter angeschlossen werden.

HINWEIS

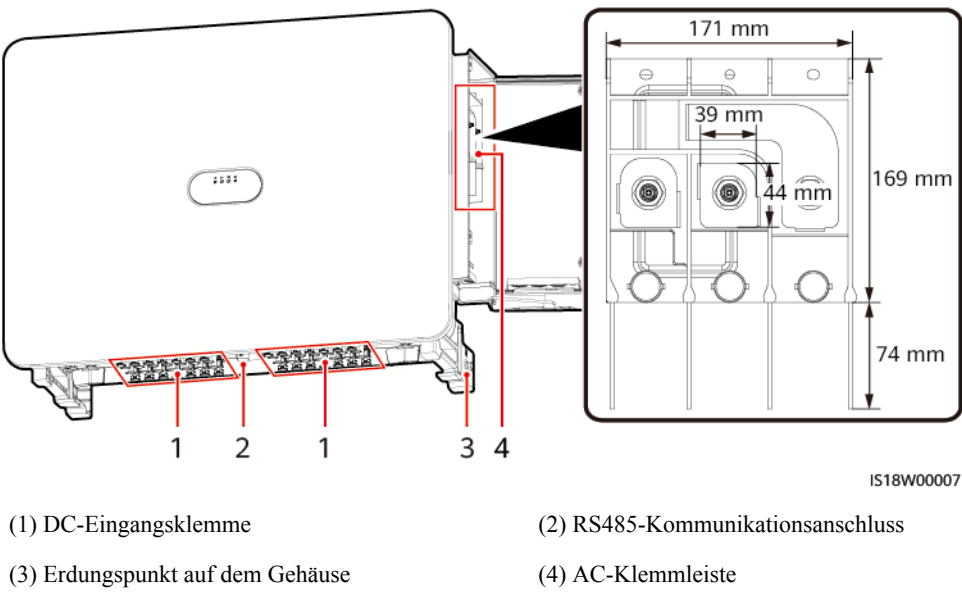
- Der Außendurchmesser des Kabels kann mit dem Linealaufkleber im Wartungsfach gemessen werden.
 - Stellen Sie sicher, dass sich der Kabelmantel im Wartungsfach befindet.
 - Stellen Sie sicher, dass die AC-Ausgangsstromkabel fest angeschlossen sind. Andernfalls funktioniert der SUN2000 möglicherweise nicht oder wird während des Betriebs aufgrund einer unzuverlässigen Verbindung überhitzt, wodurch der Anschlussblock beschädigt wird. Die daraus resultierenden Geräteschäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
 - Schließen Sie im Schnellplanungsszenario mit MBUS-Kommunikationsvernetzung die Wechselstromkabel im Wartungsfach von links nach rechts in der Reihenfolge L1, L2 und L3 an.
-

Tabelle 5-3 Anforderungen an den Biegeradius für Wechselstromkabel

Bild	Einadriges Kabel		Dreiadriges oder vieradriges Kabel	
	Ungepanzert	gepanzert	Ungepanzert	gepanzert
	$R \geq 20D$	$R \geq 15D$	$R \geq 15D$	$R \geq 12D$
	R gibt den Biegeradius und D den Außendurchmesser des Kabels an. ANMERKUNG Das AC-Stromkabel muss vertikal in das Wartungsfach verlegt werden.			

Anschlussbereich

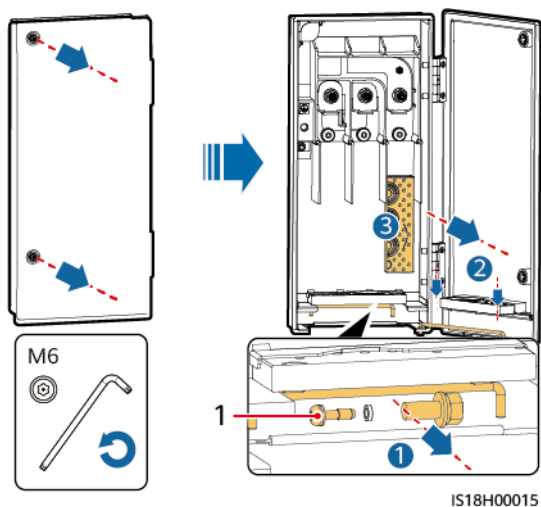
Abbildung 5-4 Verdrahtungsanschlüsse



Vorgehensweise

Schritt 1 Öffnen Sie die Tür des Wartungsfachs und montieren Sie die Stützschiene. Entfernen Sie die Zubehörteile und legen Sie sie beiseite.

Abbildung 5-5 Öffnen der Tür des Wartungsfachs



(1) Position zum Binden der Erdungsschraube

Schritt 2 Schließen Sie die AC-Ausgangsstromkabel je nach Kabeltyp an.

Abbildung 5-6 Spezifikationen der gecrimpten OT/DT-Klemme

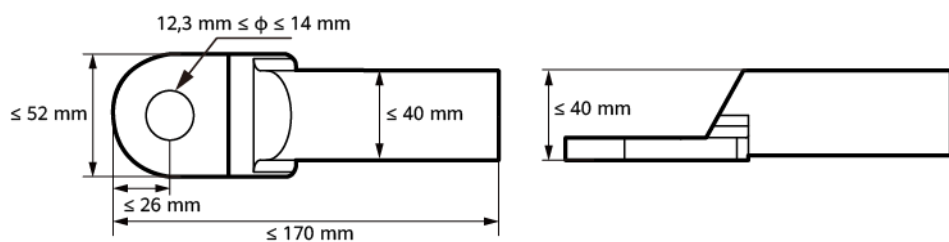
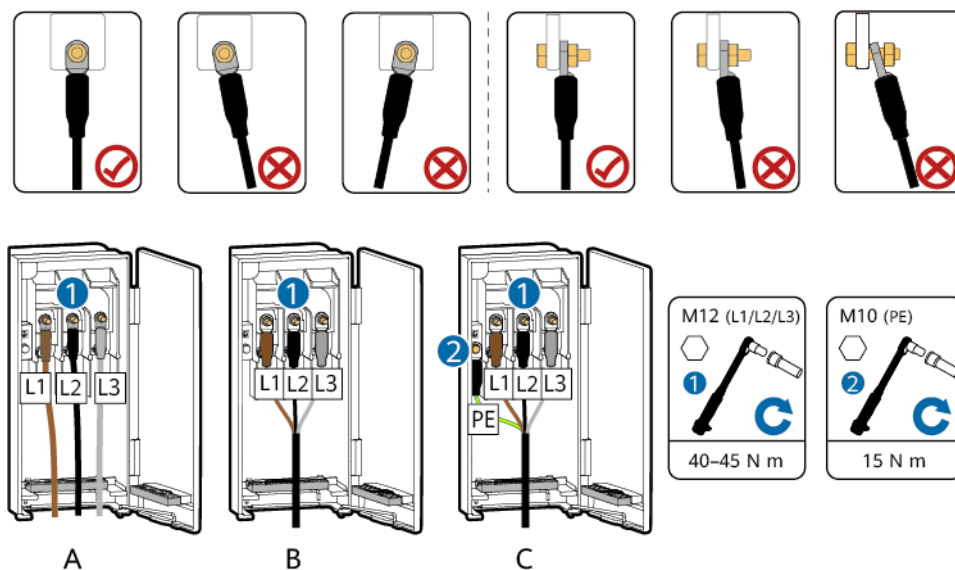


Abbildung 5-7 Kabelverbindung 1

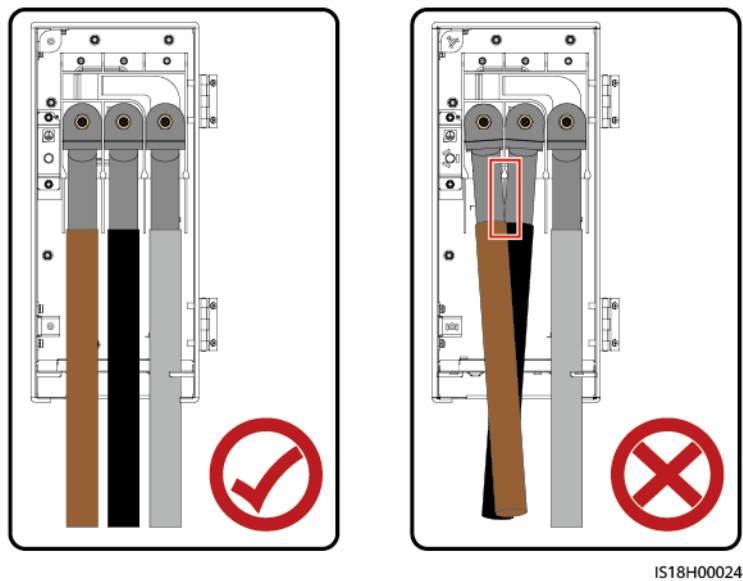


(A) Einadriges Kabel

(B) Dreiadriges Kabel

(C) Vieradriges Kabel

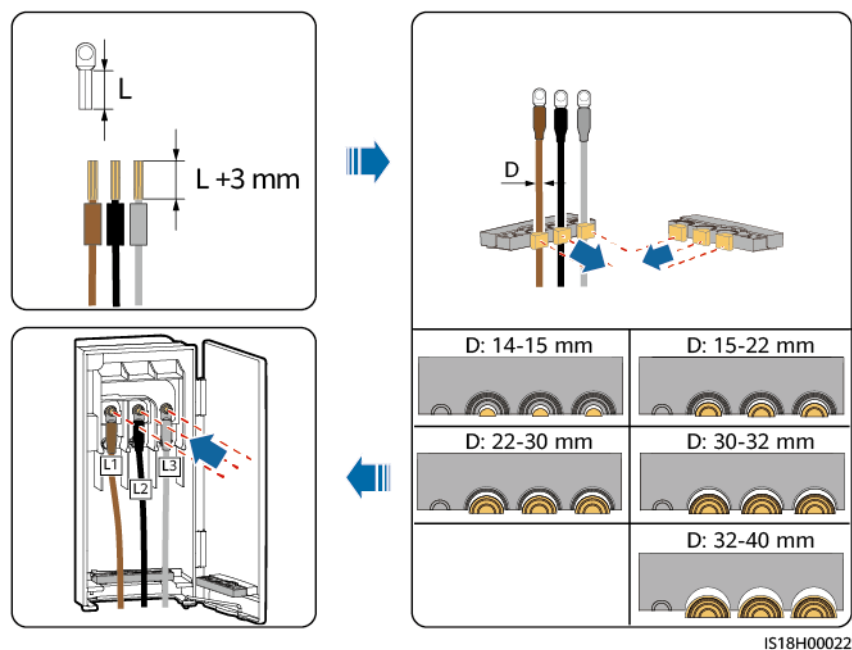
Abbildung 5-8 Kabelverbindung 2



HINWEIS

- Reservieren Sie genügend Spielraum für das PE-Kabel, um sicherzustellen, dass das letzte Kabel, das die Kraft trägt, das PE-Kabel ist, wenn das AC-Ausgangsleistungskabel einer Zugkraft aufgrund höherer Gewalt ausgesetzt ist.
- Verhindern Sie nach dem Anschließen der Kabel, dass diese die Zwischenphasen-Ablenkplatten berühren.

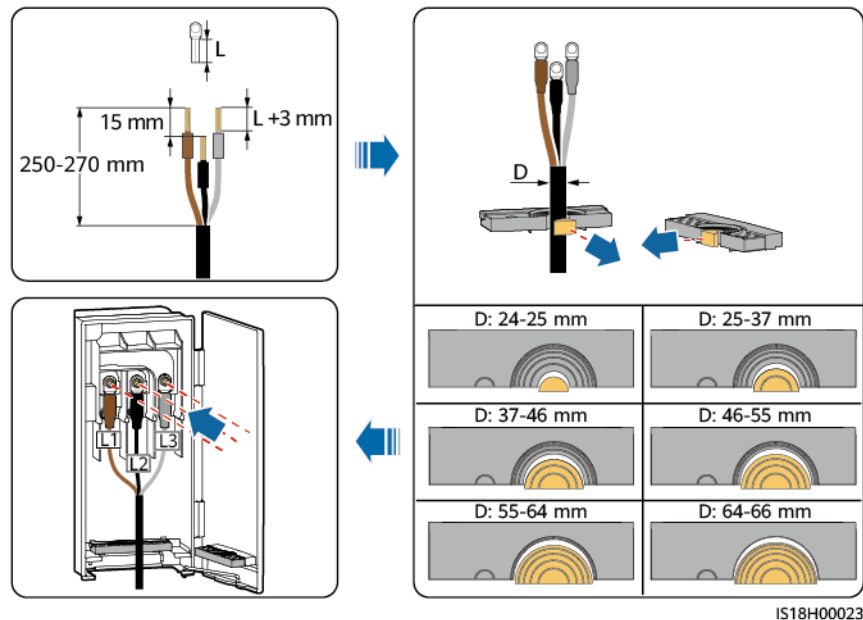
Abbildung 5-9 Verbindungen mit einadrigen Kabeln



HINWEIS

Wenn ein mehradriges Kabel verwendet wird, wird empfohlen, dass die abisolierte Länge des L2-Leiters 15 mm kürzer ist als die der L1- und L3-Leiter.

Abbildung 5-10 Mehradrige Kabelverbindung (am Beispiel eines dreiadrigen Kabels)

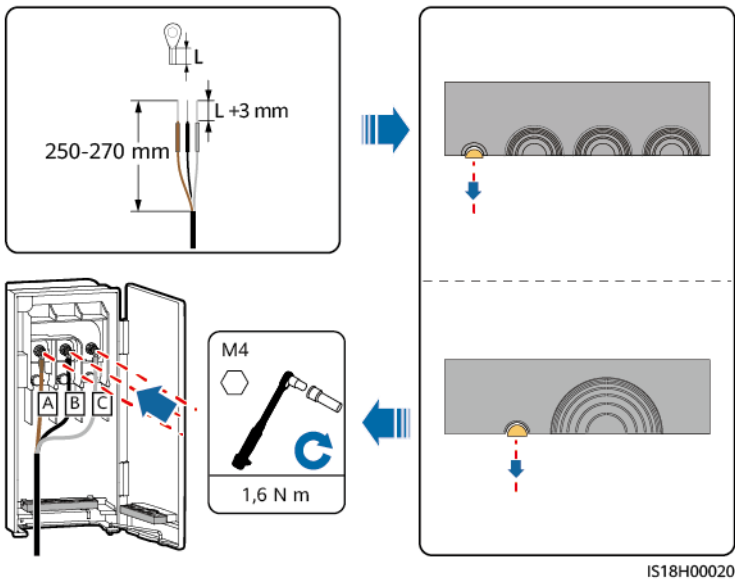


Schritt 3 Wenn das System mit einem Trackingsystem konfiguriert ist, schließen Sie das Netzkabel des Trackingsystems an.

⚠ WARNUNG

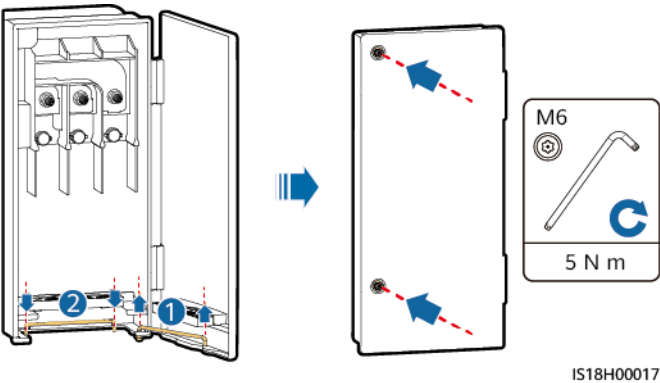
- Das Trackingsystem bezieht Strom aus dem AC-Drehstromnetz. Die Nennspannung des Netzteils ist die Nennausgangsspannung des SUN2000.
- Halten Sie brennbare Materialien von Kabeln fern.
- Kabel müssen mit einem Kabelkanal geschützt werden, um Kurzschlüsse durch Beschädigung der Isolationsschicht zu vermeiden.

Abbildung 5-11 Anschließen eines Netzkabels des Ortungssystems



Schritt 4 Entfernen Sie Fremdkörper aus dem Wartungsfach, schließen Sie die Tür des Wartungsfachs und prüfen Sie, ob die Kabelöffnungen am Boden des Wartungsfachs abgedichtet sind.

Abbildung 5-12 Schließen einer Tür



----Ende

5.5 Anforderungen an die Abisolierung von Wechselstromkabeln außerhalb des Fachs

Materialien

Material	Spezifikationen	Quelle
Kalt-/Wärmeschrumpfschlauch	Passt zum Kabel und bietet Schutz vor ultravioletter Strahlung.	Vom Kunden vorbereitet

Material	Spezifikationen	Quelle
Dreifache Trennmanschette	Passt zum Kabel.	Vom Kunden vorbereitet
Elektro-Leitungsrohr	● Innendurchmesser $\geq 1,5 \times$ Außendurchmesser des Kabels ● Material: Edelstahl- oder PVC-Rohr. Stahlrohre dürfen nicht in korrosiven Umgebungen verwendet werden. ● Schutz vor ultravioletter Strahlung	Vom Kunden vorbereitet
Dichtungskitt	-	Vom Kunden vorbereitet

Vorgang

- Schritt 1** Abisolieren Sie das Wechselstromkabel. Der Abstand zwischen dem Abisolierende des Kabels und dem Boden muss größer oder gleich 300 mm sein.
- Schritt 2** Vergewissern Sie sich, dass das Abisolierende des Kabels gerade ist, umwickeln Sie es mit dem Isolierband und installieren Sie dann die dreifache Trennmanschette sowie den Kalt-/Wärmeschrumpfschlauch.
- Schritt 3** Crimpen Sie die OT/DT-Klemmen an.
- Schritt 4** Schneiden Sie das Elektro-Leitungsrohr auf die richtige Länge entsprechend der tatsächlichen Installationshöhe und den Konstruktionsanforderungen zu. Stellen Sie sicher, dass das untere Ende des Elektro-Leitungsrohrs mindestens 300 mm über dem Boden liegt. Führen Sie das Wechselstromkabel durch das Elektro-Leitungsrohr.
- Schritt 5** Richten Sie das Kabel und das Elektro-Leitungsrohr senkrecht aus. Dichten Sie den Boden des Elektro-Leitungsrohrs mit Abdichtungsmaterial ab. Füllen Sie den Boden nach Abschluss der Abdichtungsmaßnahme auf und verdichten Sie ihn.
- Schritt 6** Schließen Sie das Wechselstromkabel an.
- Schritt 7** Schließen Sie die Tür des Wartungsfachs und dichten Sie den Kabeleinlass des Wartungsfachs sowie den oberen Kabelaussgang des Elektro-Leitungsrohrs mit Abdichtungsmaterial ab.

HINWEIS

- Nehmen Sie die Abdichtungsmaßnahmen an der Unterseite des Elektro-Leitungsrohrs vor. Das Elektro-Leitungsrohr und das Kabel müssen senkrecht verlegt werden. Stellen Sie sicher, dass das obere Ende senkrecht in das Wartungsfach und das untere Ende senkrecht in den Boden geführt wird.
- Nachdem das Elektro-Leitungsrohr in den Boden geführt wird, muss das Erdkabel den Anforderungen an den Biegeradius des Wechselstromkabels entsprechen.
- Der Boden des Elektro-Leitungsrohrs muss mit Abdichtungsmaterial abgedichtet werden, um das Eindringen des Wassers oder der Feuchtigkeit in das Elektro-Leitungsrohr und folglich die Verminderung der Isolierleistung des Kabels zu vermeiden.
- Vermeiden Sie die Belastung der Wechselrichterklappen durch das Kabel während des Aufschüttens.
- Nachdem Sie die Ummantelung des dreiadrigen Kabels entfernt haben, führen Sie die Drähte als drei einadrige Kabel in das Wartungsfach des Wechselrichters. Ergreifen Sie Brandschutz- und Abdichtungsmaßnahmen an der Kabeleinführung des Wartungsfachs, um das Eindringen des Wassers oder der Feuchtigkeit in das Elektro-Leitungsrohr und folglich die Verminderung der Isolierleistung des Kabels zu vermeiden.
- Die armierte Schicht des Kabels muss entsprechend den Konstruktionsanforderungen geerdet werden.
- Die Drähte zwischen dem Wartungsfach und dem Elektro-Leitungsrohr dürfen nicht der Luft ausgesetzt werden. Ergreifen Sie Schutzmaßnahmen.

Abbildung 5-13 Kabelschutz

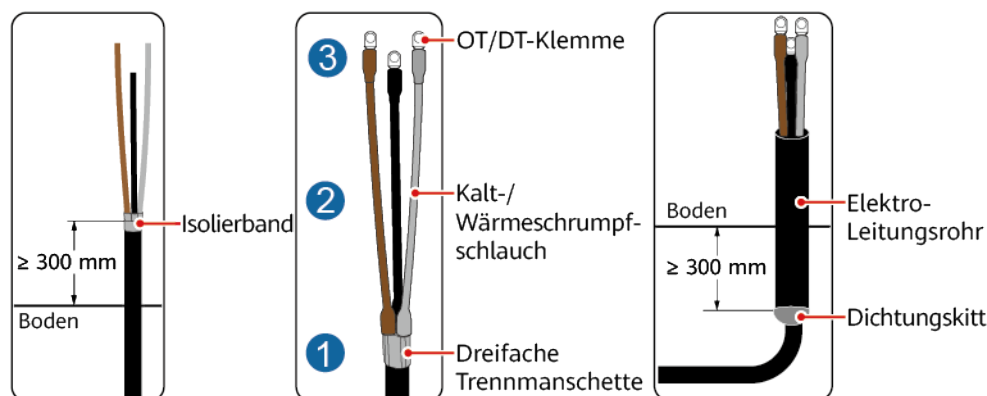
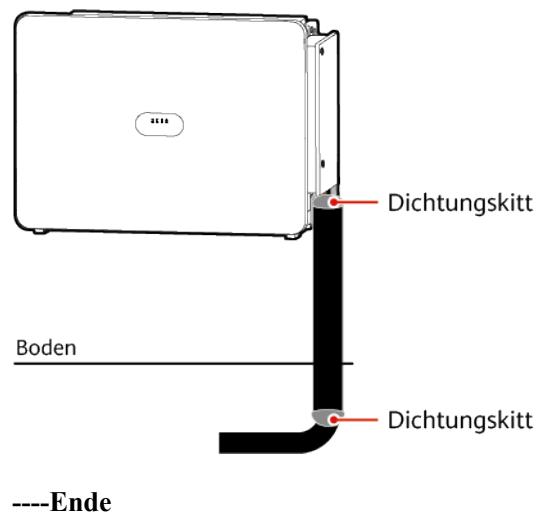


Abbildung 5-14 Installation abgeschlossen



5.6 Anschließen der DC-Eingangsstromkabel

Vorsichtshinweise

GEFAHR

- Stellen Sie vor dem Anschließen von DC-Eingangsstromkabeln sicher, dass die DC-Spannung innerhalb des sicheren Bereichs liegt (unter 60 V DC) und dass der **AUX. SWITCH** und alle **DC SWITCH** des SUN2000 sind **OFF**. Anderenfalls kann Hochspannung Stromschläge verursachen.
- In dem Szenario, in dem die Installation abgeschlossen ist, der Wechselrichter jedoch nicht an das Stromnetz angeschlossen ist, müssen DC SWITCH 1 und DC SWITCH 2 eingeschaltet werden, wenn DC-Eingangsstromkabel an den Wechselrichter angeschlossen sind. Einzelheiten finden Sie unter [Schritt 3](#) bis [Schritt 5](#) in [7.1 - Einschalten des SUN2000](#).
- Wenn der SUN2000 im netzgebundenen Modus betrieben wird, führen Sie keine Wartungsarbeiten oder Arbeiten an den DC-Eingangsstromkabeln durch, wie z. B. das Anschließen oder Trennen eines PV-Strings oder eines PV-Moduls im PV-String. Andernfalls kann es zu Stromschlägen oder Lichtbögen (die Feuer verursachen können) kommen.
- Weitere Details zum Entfernen und Einsetzen der DC-Eingangsstecker finden Sie unter [8.3 Ausschalten für Wartung](#).

 WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Andernfalls kann der SUN2000 beschädigt werden oder es kann sogar zu einem Feuer kommen.

- Die Leerlaufspannung jedes PV-Strings muss auf jeden Fall kleiner oder gleich 1500 V DC sein.
 - Die Polarität der elektrischen Verbindungen ist auf der DC-Eingangsseite korrekt. Die Plus- und Minusklemmen eines PV-Strings sind an den jeweiligen Plus- bzw. Minus-DC-Eingangsklemmen des SUN2000 angeschlossen.
-

 WARNUNG

Bei der Installation der PV-Strings und des Wechselrichters können die positiven oder negativen Klemmen der PV-Strings gegen Erde kurzgeschlossen werden, wenn die Stromkabel nicht ordnungsgemäß installiert oder verlegt sind. In diesem Fall tritt möglicherweise ein AC- oder DC-Kurzschluss auf und beschädigt den Wechselrichter. Dadurch entstehende Geräteschäden liegen nicht unter der Garantie.

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass der PV-Modulaustrag gut gegen Erde isoliert ist.
 - Die PV-Strings, die an dieselben MPPT-Schaltung angeschlossen sind, sollten das gleiche Modell und die gleiche Anzahl von PV-Modulen verwenden.
 - Der SUN2000 unterstützt keine vollständige Parallelschaltung für PV-Strings (vollständige Parallelschaltung: PV-Strings werden außerhalb des SUN2000 parallel miteinander verbunden und dann separat mit ihm verbunden).
 - Der SUN2000 unterstützt keine Y-Abzweigung-PV-Steckverbinder.
-

Klemmenbeschreibung

Der SUN2000 umfasst 28 DC-Eingangsklemmen, angesteuert durch seine zwei DC-Schalter. DC SWITCH 1 steuert die DC-Eingangsklemmen PV1–PV14 und DC SWITCH 2 steuert die DC-Eingangsklemmen PV15–PV28.

Abbildung 5-15 DC-Klemmen gesteuert durch DC SWITCH 1

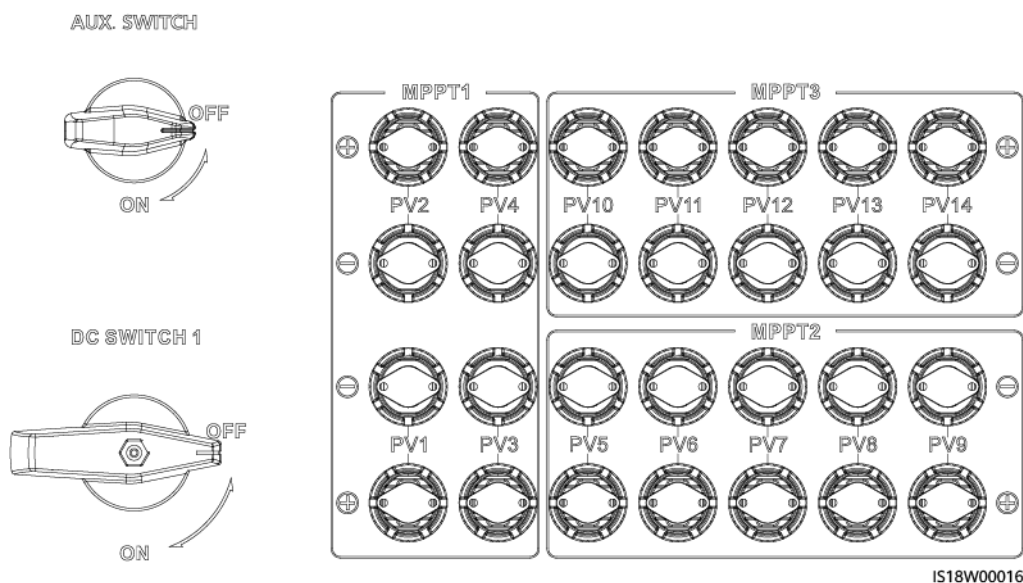
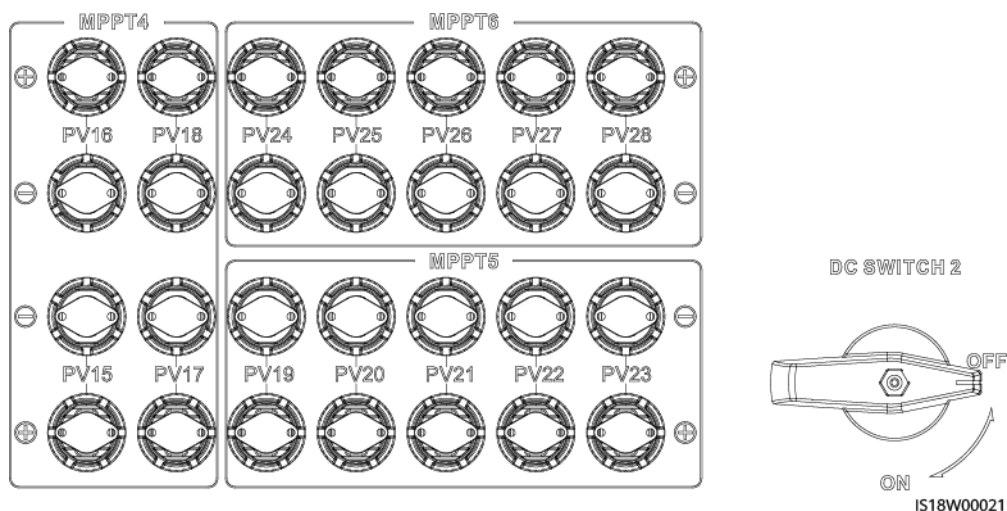
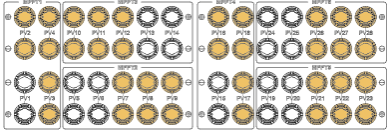
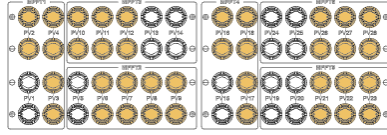
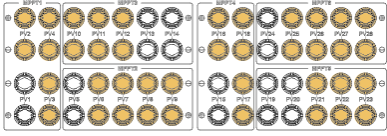
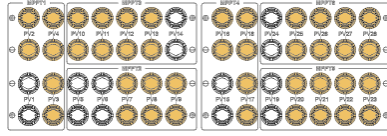
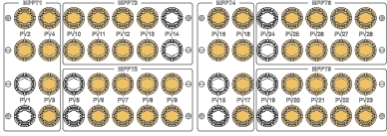
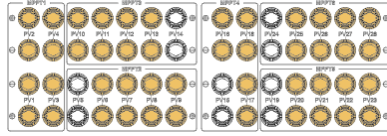
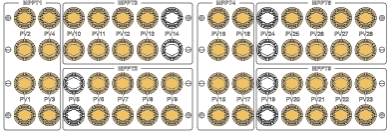
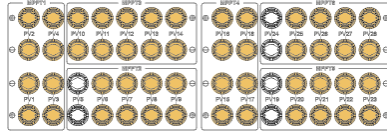
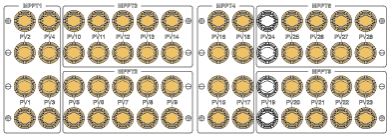
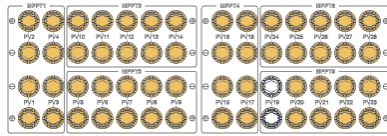


Abbildung 5-16 DC-Klemmen gesteuert durch DC SWITCH 2



Anforderungen für die Auswahl der DC-Eingangsklemmen:

1. Die DC-Eingangsklemme PV10 muss an einen PV-String angeschlossen werden.
2. Mindestens ein PV-String wird an die DC-Eingangsklemmen PV1–PV9 angeschlossen.
3. Stellen Sie sicher, dass PV-Strings gleichmäßig auf jedem MPPT verteilt sind. Wenn 18 bis 27 PV-Strings vorhanden sind, schließen Sie diese gemäß der folgenden Tabelle an.
4. Bei Verwendung von 210-mm-PV-Modulen können maximal vier PV-Strings an jeden MPPT angeschlossen werden.
5. Schließen Sie Verschlussstopfen an die DC-Eingangsklemmen an, die nicht mit PV-Strings verbunden sind. Einzelheiten finden Sie in der [Abbildung 5-19](#).

Anzahl der PV-Strings	Auswahl der Klemme	Anzahl der PV-Strings	Auswahl der Klemme
18	An PV2–PV4, PV7–PV12, PV16–PV18, PV21–PV23 und PV26–PV28 anschließen. 	19	An PV2–PV4, PV6–PV12, PV16–PV18, PV21–PV23 und PV26–PV28 anschließen. 
20	An PV2–PV4, PV6–PV12, PV16–PV18, PV21–PV23 und PV25–PV28 anschließen. 	21	An PV2–PV4, PV7–PV13, PV16–PV18, PV20–PV23 und PV25–PV28 anschließen. 
22	An PV2–PV4, PV6–PV13, PV16–PV18, PV20–PV23 und PV25–PV28 anschließen. 	23	An PV1–PV4, PV6–PV13, PV16–PV18, PV20–PV23 und PV25–PV28 anschließen. 
24	An PV1–PV4, PV6–PV13, PV15–PV18, PV20–PV23 und PV25–PV28 anschließen. 	25	An PV1–PV4, PV6–PV18, PV20–PV23 und PV25–PV28 anschließen. 
26	An PV1–PV18, PV20–PV23 und PV25–PV28 anschließen. 	27	An PV1–PV18 und PV20–PV28 anschließen. 

Vorgehensweise

HINWEIS

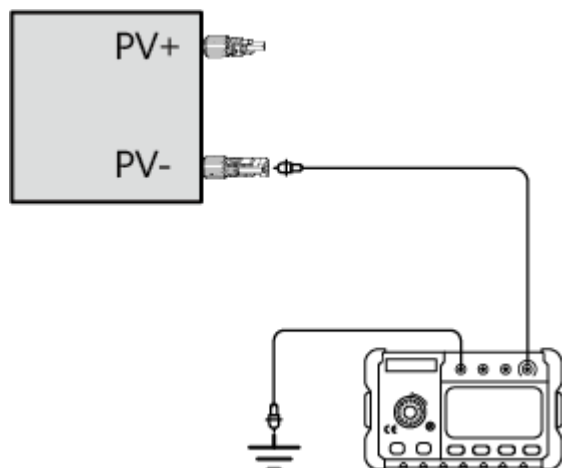
- Verwenden Sie für den SUN2000-250KTL-H3/280KTL-H0/300KTL-H0 die mit dem SUN2000 gelieferten PV-Steckverbinder CT75A-1T-34/CT75A-1T-35 (AVIC JONHON). Wenn die PV-Steckverbinder verloren gehen oder beschädigt sind, kaufen Sie Steckverbinder des gleichen Modells. Durch inkompatible PV-Steckverbinder entstandene Geräteschäden fallen nicht unter Garantieleistungen.
- Verwenden Sie für den SUN2000-330KTL-H1/330KTL-H2/250KTL-H1 die mit dem SUN2000 gelieferten PV-Steckverbinder HH4SFD4TMS/HH4SMD4TMS (AMPHENOL). Wenn die PV-Steckverbinder verloren gehen oder beschädigt sind, kaufen Sie Steckverbinder des gleichen Modells. Durch inkompatible PV-Steckverbinder entstandene Geräteschäden fallen nicht unter Garantieleistungen.
- AVIC JONHON und AMPHENOL PV-Steckverbinder können nicht zusammen verwendet werden.
- Der Gleichspannungsmessbereich des Multimeters muss mindestens 1500 V betragen.
- Weist die Spannung einen negativen Wert auf, ist die Polarität des DC-Eingangs nicht korrekt. Korrigieren Sie die Verbindung.
- Wenn die Spannung größer als 1500 V ist, sind zu viele PV-Module am selben String angeschlossen. Entfernen Sie einzelne PV-Module.
- Verbinden Sie die Steckverbinder der PV-Strings mit den Steckverbindern des Wechselrichters und ziehen Sie die Steckverbinder der PV-Strings in axialer Richtung zurück, um zu prüfen, ob die Steckverbinder fest installiert sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckverbinder richtig angeschlossen sind. Wenn ein Steckerschaden aufgrund eines unsachgemäßen Anschlusses nicht durch die Garantie abgedeckt ist.

Schritt 1 Stellen Sie vor dem Anschluss der PV-Strings an den SUN2000 sicher, dass der Isolationswiderstand jedes PV-Strings zur Erde normal ist.

Testmethode: Prüfen Sie den Isolationswiderstand des PV-Kabels zur Erde mithilfe eines Isolationswiderstandsmessgeräts. Legen Sie eine DC-Spannung von mehr als 1.500 V zwischen dem PV-Kabel und der Erde an und prüfen Sie den Isolationswiderstand.

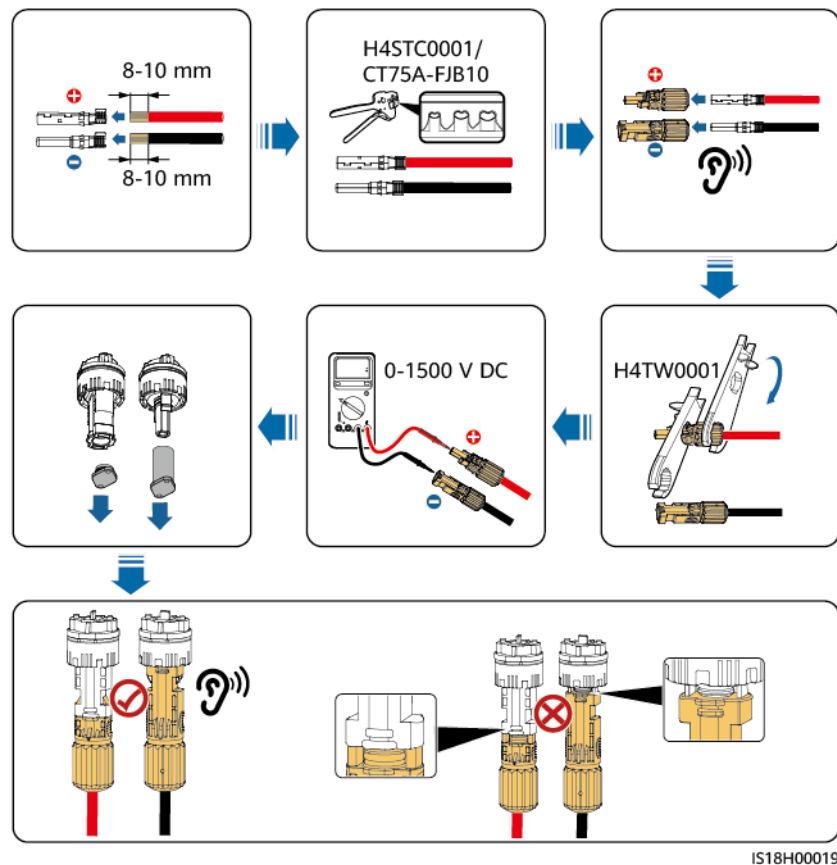
- Der normale Isolationswiderstand sollte größer oder gleich 1 M Ω sein.
- Wenn der Isolationswiderstand weniger als 1 M Ω beträgt, beheben Sie den Isolationsfehler des Kabels oder des PV-Strings.

Abbildung 5-17 Prüfung des Isolationswiderstands



Schritt 2 Schließen Sie die DC-Eingangsstromkabel an.

Abbildung 5-18 Anschließen der DC-Eingangsstromkabel



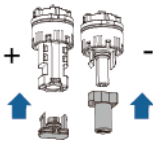
IS18H00019

HINWEIS

Lassen Sie beim Anschließen der DC-Eingangsstromkabel mindestens 150 mm Durchhang. Die axiale Spannung an PV-Steckverbindern darf 80 N nicht überschreiten. Radialspannungen oder Drehmomente dürfen an PV-Steckverbindern nicht erzeugt werden.

Schritt 3 Wenn DC-Eingangsklemmen vorhanden sind, die nicht mit PV-Strings verbunden sind, verwenden Sie Verschlussstopfen mit Schnappverschlüssen (CT75A-FJB6/HY024-FHG-3 und CT75A-FJB5/HY024-FHG-4) um die Klemmen abzudichten. Geräteschäden, die durch fehlende Verschlussstopfen entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Abbildung 5-19 Verschlussstopfen mit Schnappverschlüssen



----Ende

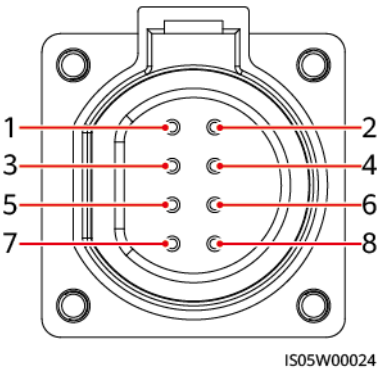
5.7 Anschließen der Signalkabel

Vorsichtshinweise

Beim Verlegen von Kommunikationskabeln müssen diese von den Stromkabeln getrennt werden, um die Kommunikation nicht zu beeinträchtigen.

Pin-Belegung COM-Anschluss

Abbildung 5-20 Kommunikationsanschluss



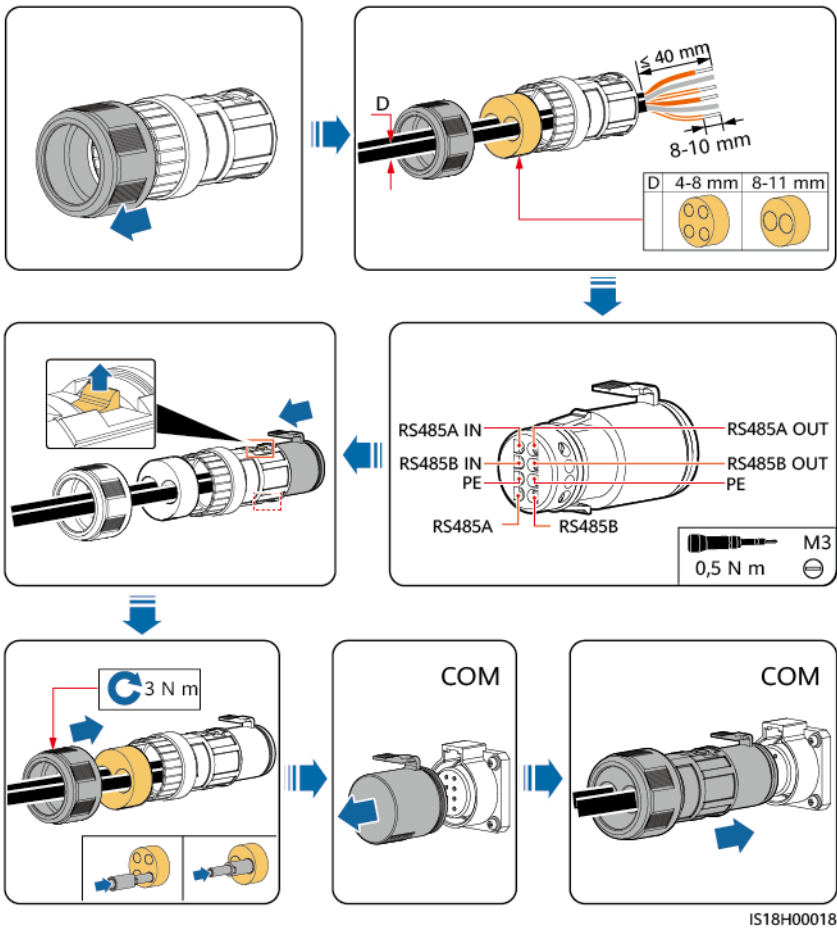
Hafen	Pin	Benennung	Pin	Benennung	Beschreibung
RS485-1	1	RS485A IN, RS485-Differenzialsignal +	2	RS485A OUT, RS485-Differenzialsignal+	Wird verwendet, um SUN2000s zu kaskadieren oder Geräte wie den SmartLogger anzuschließen.
	3	RS485B IN, RS485-Differenzialsignal–	4	RS485B OUT, RS485-Differenzialsignal–	
Schutzerdung	5	PE, Erdung der Abschirmungsschicht	6	PE, Erdung der Abschirmungsschicht	-

Hafen	Pin	Benennung	Pin	Benennung	Beschreibung
RS485-2	7	RS485A-, RS485-Differenzialsignal +	8	RS485B-, RS485-Differenzialsignal –	Wird verwendet, um ein RS485-Slave-Gerät anzuschließen.

Vorgehensweise

Schritt 1 Schließen Sie die RS485-Kommunikationskabel an.

Abbildung 5-21 Anschließen der Kommunikationskabel



HINWEIS

Verwenden Sie einen Stopfen, um die unbenutzte Kabelöffnung mit dem wasserdichten Gummiring zu verschließen, und ziehen Sie dann die Verschlusskappe fest.

----Ende

6 Überprüfung vor dem Einschalten

Nummer	Punkt überprüfen	Akzeptanzkriterien
1	Gesamtinstallation	● Der SUN2000 ist richtig und fest installiert. ● Der Aufstellungsort ist angemessen, und die Installationsumgebung ist sauber und aufgeräumt.
2	Erscheinungsbild	● Das Äußere des SUN2000 ist intakt ohne Abweichungen, Verformungen, abblätternde Farbe oder Rost. ● Kabel sind intakt und sauber verlegt.
3	Wechsel	Der AUX. SWITCH , DC SWITCH und der nachgeschaltete AC-Ausgangsschalter sind OFF .
4	PE-Kabel	● Das PE-Kabel ist korrekt, fest und zuverlässig angeschlossen. ● Der Erdwiderstand beträgt weniger als 0,1 Ohm.
5	AC-Stromkabel	AC-Stromkabel sind korrekt und sicher angeschlossen.
6	Wartungsfach	● Das Wartungsfach ist innen sauber und ordentlich sowie frei von Fremdstoffen ● Stellen Sie nach der Prüfung sicher, dass die Tür des Wartungsfachs geschlossen und die Schrauben an der Tür festgezogen sind.
7	DC-Stromkabel	DC-Stromkabel sind korrekt und sicher angeschlossen.
8	Ungenutzter Port	● Ungenutzte DC-Klemmen werden mit Dichtstopfen abgedichtet. ● Ungenutzte COM- und USB-Ports sind mit wasserdichten Steckern versehen.

7 Einschalten und Inbetriebnahme

7.1 Einschalten des SUN2000



GEFAHR

- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und verwenden Sie spezielle isolierte Werkzeuge, um Stromschläge oder Kurzschlüsse zu vermeiden.



WARNUNG

Wenn die Netzanschlussanzeige konstant grün leuchtet (der SUN2000 ist mit dem Stromnetz verbunden), schalten Sie den DC-Schalter nicht ein. Andernfalls kann der SUN2000 beschädigt werden, weil die Erkennung des Isolationswiderstandes nicht durchgeführt wird.

HINWEIS

- Stellen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts sicher, dass die Parameter durch Fachpersonal korrekt eingestellt wurden. Falsche Parametereinstellungen können zur Nichteinhaltung der örtlichen Netzanschlussbedingungen führen und den normalen Betrieb des Geräts beeinträchtigen.
- Bevor Sie den AC-Schalter zwischen dem SUN2000 und dem Stromnetz einschalten, überprüfen Sie mit einem Multimeter, dass die AC-Spannung innerhalb des angegebenen Bereichs ist.
- Wenn ein SUN2000 nach der Montage sechs Monate oder länger (drei Monate oder länger im Offshore-Szenario) nicht in Betrieb ist, schließen Sie die DC-Eingangsstromkabel nicht an den SUN2000 an. Schließen Sie die DC-Eingangskabel nur dann an, wenn der SUN2000 an das Stromnetz angeschlossen werden muss. Darüber hinaus muss der SUN2000 vor der Inbetriebnahme von Fachleuten geprüft und getestet werden. Wenn die DC-Eingangsstromkabel an den SUN2000 angeschlossen sind, schalten Sie **DC SWITCH 1** und **DC SWITCH 2** ein, und zwar gemäß **Schritt 3** bis **Schritt 5**. Verschieben Sie unbenutzte PV-Steckverbinder mit Verschlussstopfen. Wenn der SUN2000 den netzgekoppelten Betrieb zulässt und die PV-Anschlussanzeige konstant grün leuchtet, schalten Sie den AC-Schalter zwischen dem SUN2000 und dem Stromnetz ein.
- Vergewissern Sie sich beim ersten Einschalten, dass der **AUX. SWITCH** zuerst eingeschaltet wird. Sobald die PV-Anschlussanzeige konstant grün und die Alarmanzeige konstant rot leuchtet, schalten Sie **DC SWITCH 1** und **DC SWITCH 2** ein. Nachdem das System erfolgreich an das Stromnetz angeschlossen ist, schalten Sie den **AUX. SWITCH** aus. Das Unternehmen haftet nicht für Schäden am Gerät, die durch Vorgänge in falscher Reihenfolge verursacht wurden.
- Die DC-Schalter gewährleisten eine automatische Abschaltung. Wenn Kabel verkehrt herum angeschlossen werden, PV-Module nicht richtig konfiguriert sind oder ein interner Fehler im SUN2000 auftritt, schalten sich die DC-Schalter zum Schutz automatisch aus. In diesem Fall beheben Sie den Fehler gemäß der Aufforderung in der App, überprüfen Sie, ob der Alarm gelöscht wurde, und schalten Sie die DC-Schalter wieder ein. Wenn die Alarm-/Wartungsanzeige konstant rot leuchtet und mindestens eine der PV-Anschlussanzeigen und Netzanschlussanzeigen konstant rot leuchtet, wenden Sie sich an den technischen Support, nachdem sich die DC-Schalter automatisch ausgeschaltet haben. Schalten Sie die DC-Schalter nicht selbst ein. Schäden an dem Gerät, die durch gewaltsames Einschalten nach dem Ausschalten der DC-Schalter verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Vergewissern Sie sich bei eingeschaltetem oder laufendem System, dass sich keine Hindernisse in der Bewegungsbahn der Griffe des DC-Schalters befinden (z. B. dass der Griff nicht durch Kabel eingeklemmt oder versehentlich mit den Händen festgehalten wird), um sicherzustellen, dass sich die Griffe frei bewegen können. Andernfalls können sich die DC-Schalter nicht automatisch ausschalten.
- Wenn Sie **Schritt 3** vor **Schritt 2** ausführen, meldet der SUN2000 einen Fehler über unerwartetes Herunterfahren. Sie können den SUN2000 erst starten, nachdem der Fehler automatisch behoben wurde.

Schritt 1 Tragen Sie eine ordnungsgemäße persönliche Schutzausrüstung (PPE).

Schritt 2 Schalten Sie den AC-Schalter zwischen dem SUN2000 und dem Stromnetz ein.

Schritt 3 Stellen Sie den **AUX. SWITCH** an der Unterseite des SUN2000 auf **ON**. Wenn Sie ein Klicken hören, ist der Schalter vollständig eingeschaltet. Beachten Sie die LED-Anzeigen.

Schritt 4 Wenn die PV-Anschlussanzeige konstant grün und die Alarmanzeige konstant rot ist, schalten Sie **DC SWITCH 1** und **DC SWITCH 2** auf **ON** ein. Beobachten Sie die LED-Kontrollleuchten, um den Betriebsstatus des SUN2000 zu überprüfen.

Wenn die PV-Anschlussanzeige 1 Minute nach dem Einschalten des SUN2000 nicht leuchtet, schalten Sie den **DC SWITCH** nicht ein. Schalten Sie den **AUX. SWITCH** sofort aus und überprüfen Sie, ob die Eingangsstromkabel verkehrt herum angeschlossen sind oder ob die Eingangsspannung den Anforderungen für die Startspannung entspricht. Nachdem der Fehler behoben wurde, führen Sie **Schritt 3** erneut aus. Wenn die PV-Anschlussanzeige ausgeschaltet ist, schalten Sie den **AUX. SWITCH** aus und wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

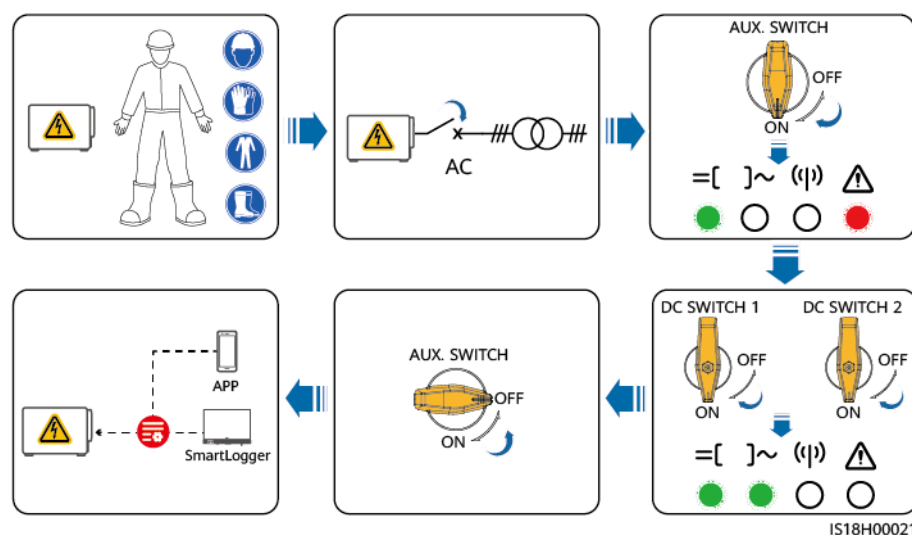
Schritt 5 Wenn der SUN2000 ordnungsgemäß funktioniert, schalten Sie den **AUX. SWITCH** aus.

HINWEIS

Der **AUX. SWITCH** muss nur beim ersten Einschalten des Systems eingeschaltet werden und sollte beim weiteren Betrieb ausgeschaltet sein. Wenn der **AUX. SWITCH** innerhalb von 2 Minuten nach dem Einschalten des **DC SWITCH 1** oder **DC SWITCH 2** nicht ausgeschaltet wird, meldet der Wechselrichter den Alarm **DC-Schalter-Status anormal** und die Alarmanzeige blinkt schnell rot. Nachdem der **AUX. SWITCH** ausgeschaltet wurde, wird der Alarm automatisch gelöscht.

Schritt 6 Stellen Sie die Parameter in im App oder der SmartLogger ein. Einzelheiten finden Sie unter **7.3 Inbetriebnahme des SUN2000 (mit dem SmartLogger)** oder im *SmartLogger Benutzerhandbuch*.

Abbildung 7-1 Einschalten

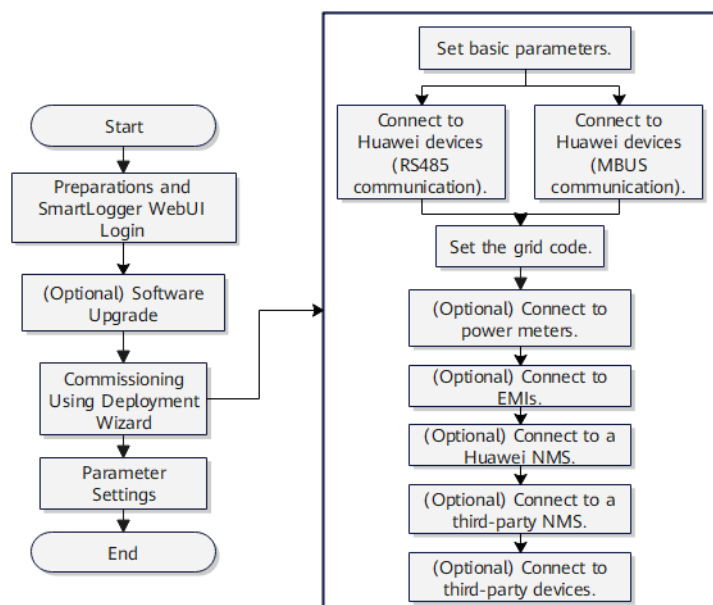


----Ende

7.2 Methoden und Vorgang der Inbetriebnahme

Der SUN2000 kann über die SmartLogger WebUI oder die FusionSolar App in Betrieb genommen werden. Es wird empfohlen, die SmartLogger WebUI für die Inbetriebnahme und die App zum Zurücksetzen des Passworts sowie zum Anzeigen von Alarmen zu verwenden.

Abbildung 7-2 Inbetriebnahmevorgang mit dem SmartLogger



7.3 Inbetriebnahme des SUN2000 (mit dem SmartLogger)

7.3.1 Vorbereitungen und SmartLogger WebUI-Anmeldung

Einzelheiten zu den Vorbereitungen und zur Anmeldung bei der WebUI finden Sie im [SmartLogger3000 Benutzerhandbuch](#).

7.3.2 Software-Upgrade

Einzelheiten zum Software-Upgrade finden Sie im [SmartLogger3000 Benutzerhandbuch](#).

7.3.3 Inbetriebnahme mit dem Bereitstellungsassistenten

Vorgang

Schritt 1 Stellen Sie die grundlegenden Parameter ein.

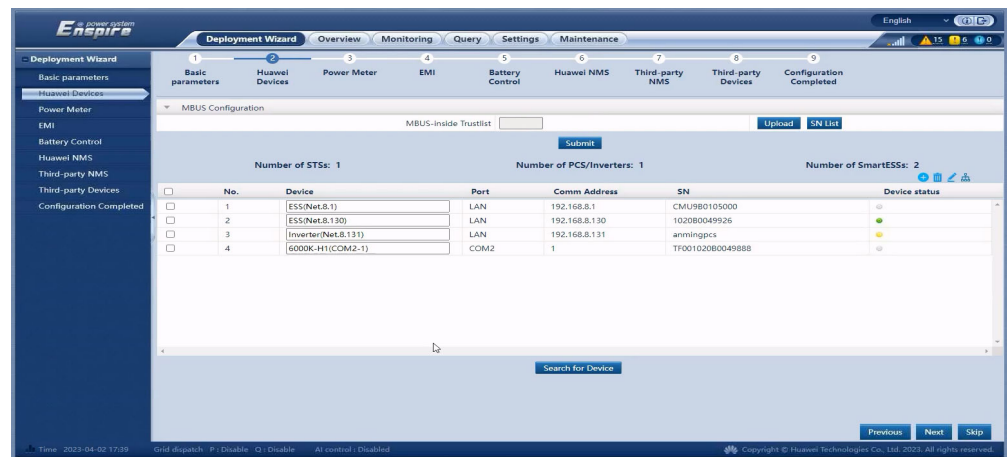
Abbildung 7-3 Einstellen der grundlegenden Parameter



Schritt 2 Verbindung zu Huawei-Geräten herstellen.

- Für die RS485-Kommunikation klicken Sie auf **Nach Gerät suchen**. Die Adresse wird automatisch zugewiesen.

Abbildung 7-4 RS485-Kommunikation



- Für die MBUS-Kommunikation wählen Sie **Überwachung** > **MBUS** > **Netzwerkeinstellungen** > **SN-Liste** > **Vorlage**, um die SN-Listenvorlage herunterzuladen. Kehren Sie zum Bereitstellungsassistenten zurück, klicken Sie auf **Hochladen** und laden Sie die konfigurierte Vorlagendatei hoch.

Abbildung 7-5 Herunterladen der SN-Listenvorlage

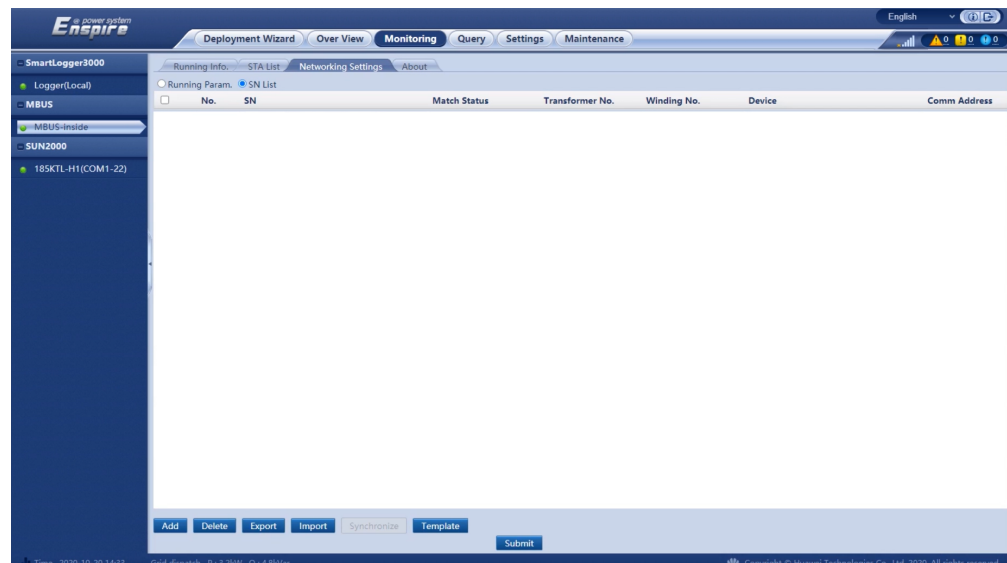
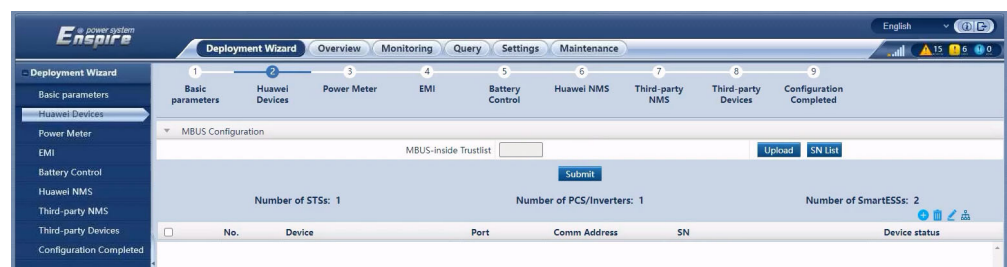
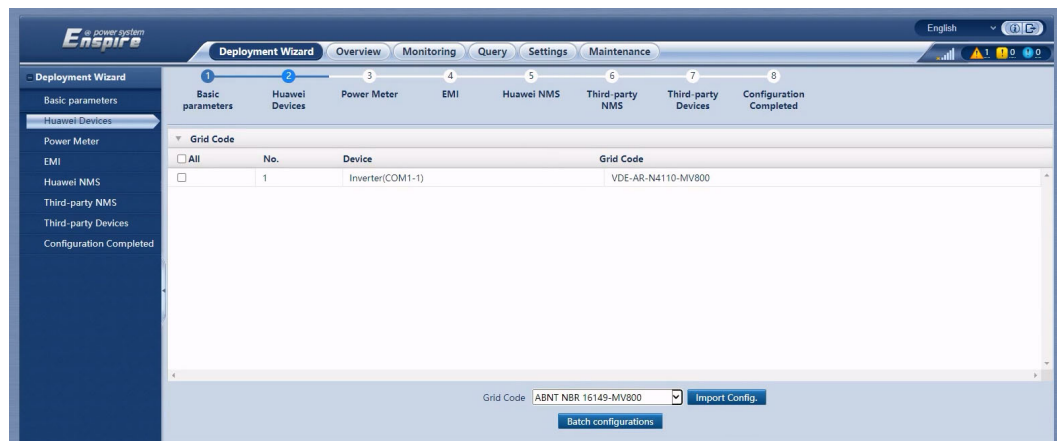


Abbildung 7-6 Hochladen der SN-Liste



Schritt 3 Legen Sie nach dem Anschluss des Geräts den Netzcode entsprechend den Standortanforderungen fest.

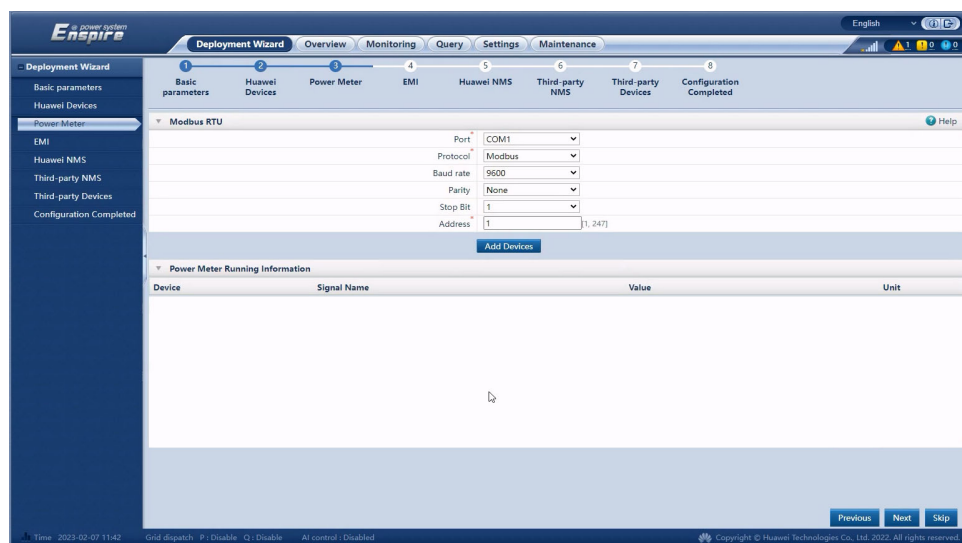
Abbildung 7-7 Festlegen des Netzcodes



Schritt 4 Stellen Sie eine Verbindung zu Stromzählern her.

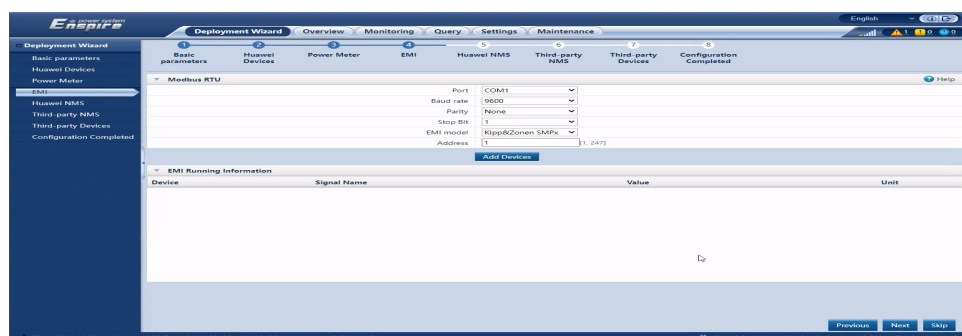
Stellen Sie die zugehörigen Parameter wie im *SmartLogger3000 Benutzerhandbuch* unter „Festlegen von Leistungsmesserparametern“ nachschlagen.

Abbildung 7-8 Verbindung zu Stromzählern herstellen



Schritt 5 Stellen Sie eine Verbindung zu EMIs her.

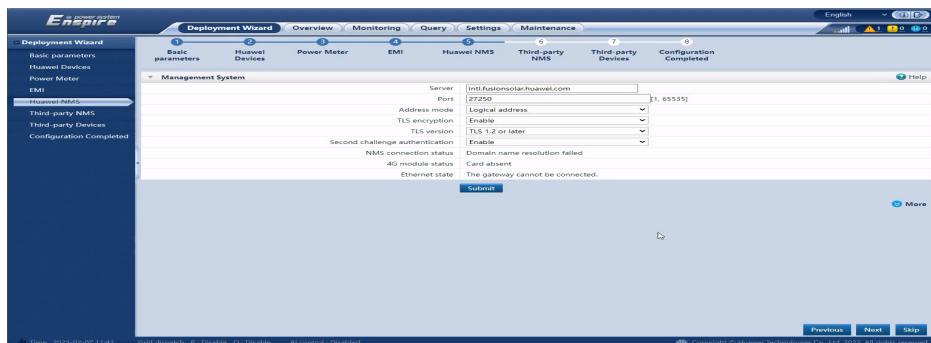
Abbildung 7-9 Verbindung zu EMIs herstellen



Schritt 6 Stellen Sie eine Verbindung zu einem Huawei-Netzwerkmanagementsystem (NMS) her.

Stellen Sie die entsprechenden Parameter wie unter „[Einstellen der Parameter für die Verbindung mit dem Verwaltungssystem](#)“ (Inhalt in Bezug auf ein NMS von Huawei) im *SmartLogger3000 Benutzerhandbuch* beschrieben ein.

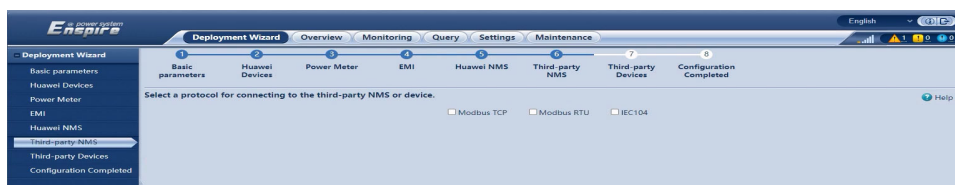
Abbildung 7-10 Verbindung zu einem NMS von Huawei herstellen



Schritt 7 Stellen Sie eine Verbindung zu einem Drittanbieter-NMS her.

Stellen Sie die entsprechenden Parameter wie unter „[Einstellen der Parameter für die Verbindung mit dem Verwaltungssystem](#)“ (Inhalt in Bezug auf ein NMS von Drittanbietern) im *SmartLogger3000 Benutzerhandbuch* beschrieben ein.

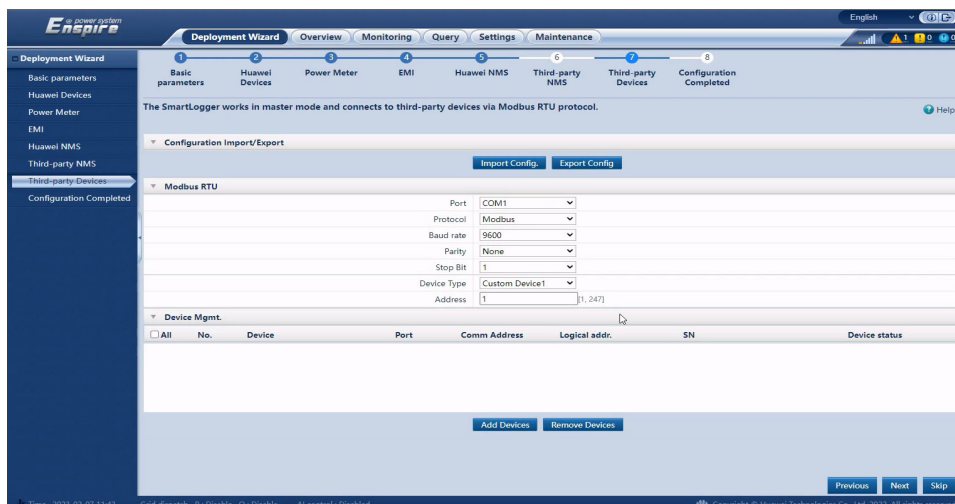
Abbildung 7-11 Verbindung zu einem NMS von Drittanbietern herstellen



Schritt 8 Stellen Sie eine Verbindung zu Drittanbieter-Geräten her.

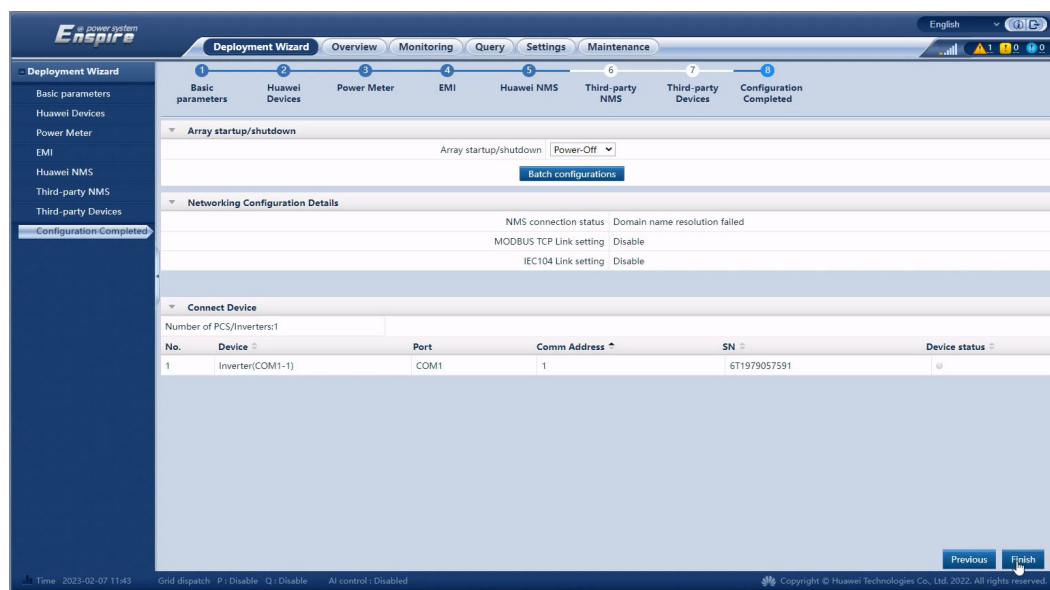
Stellen Sie die zugehörigen Parameter wie im *SmartLogger3000 Benutzerhandbuch* unter „[Einstellen von Parametern für ein benutzerdefiniertes Gerät](#)“ nachschlagen.

Abbildung 7-12 Verbindung zu Drittanbieter-Geräten herstellen



Schritt 9 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Abbildung 7-13 Abschließen der Konfiguration

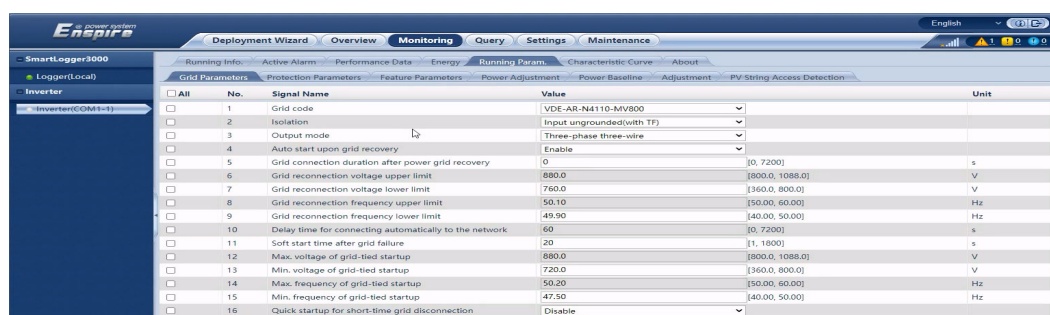


----Ende

7.3.4 Parametereinstellungen

Wählen Sie **Überwachung > Inverter > Laufen Parameter**, stellen Sie die Betriebsparameter ein und klicken Sie auf **Senden**.

Abbildung 7-14 Einstellen der Betriebsparameter



Einzelheiten zu den Parametereinstellungen finden Sie im [SmartLogger3000 Benutzerhandbuch](#).

7.4 Inbetriebnahme des SUN2000 (mit der App)

In der App können Sie das Passwort zurücksetzen und Alarme anzeigen. Einzelheiten zum Zurücksetzen des Passworts in der App finden Sie im [FusionSolar App User Manual](#).

- Einzelheiten zum zurücksetzen eines Passworts finden Sie unter **D Zurücksetzen des Passworts**.

- Um Alarme anzuzeigen, melden Sie sich in der FusionSolar App an, wählen Sie **Alarm** > **Aktiver Alarm** und folgen Sie den Vorschlägen zur Alarmbehandlung, um den Fehler zu beheben.

7.5 Aktualisieren des SUN2000 mit einem USB-Stick

Empfohlen werden USB-Sticks von SanDisk, Netac und Kingston. Andere Marken sind möglicherweise nicht kompatibel.

ANMERKUNG

- Löschen Sie die Skriptdatei sofort nach der Verwendung, um das Risiko der Offenlegung von Informationen zu verringern.
- Das Dateisystem des USB-Sticks muss FAT32 sein.

Vorgehensweise

- Schritt 1** Laden Sie das erforderliche Software-Upgrade-Paket von der Website des technischen Supports herunter.
- Schritt 2** Dekomprimieren Sie das Upgrade-Paket und kopieren Sie alle Dateien in das Stammverzeichnis des USB-Sticks.

HINWEIS

Ändern Sie den Inhalt des Upgrade-Pakets nicht, da die Dateien eine Überprüfung der RSA-Signatur beinhalten. Wenn Sie den Inhalt ändern, schlägt das Upgrade fehl.

- Schritt 3** Schließen Sie den USB-Stick an den USB-Anschluss an. Das System erkennt den USB-Stick automatisch und führt alle Befehle aus, die in der Boot-Skriptdatei angegeben sind. Sehen Sie sich die LED-Anzeige an, um den Betriebszustand zu bestimmen.

Tabelle 7-1 Beschreibung der LED-Anzeigen

LED-Anzeige	Status	Bedeutung
	Grün aus	Es gibt keinen Betrieb mit einem USB-Stick.
	Blinkt langsam grün	Es gibt ein Vorgang mit einem USB-Stick.
	Blinkt schnell grün	Ein Vorgang mit einem USB-Stick ist fehlgeschlagen.
	Dauerhaft grün	Ein Vorgang mit einem USB-Stick ist erfolgreich.

Schritt 4 Das System wird nach Abschluss des Upgrades neu gestartet. Alle LED-Anzeigen sind während des Neustarts aus. Nach dem Neustart blinkt die Anzeige langsam für 1 Minute grün und leuchtet dann dauerhaft grün, was darauf hinweist, dass das Upgrade erfolgreich ist.

----**Ende**

8 Systemwartung

GEFAHR

- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und verwenden Sie spezielle isolierte Werkzeuge, um Stromschläge oder Kurzschlüsse zu vermeiden.

WARNUNG

- Schalten Sie vor der Durchführung von Wartung das Gerät aus, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Etikett mit verzögerter Entladung und warten Sie die angegebene Zeit, um sicherzustellen, dass das Gerät nicht mit Strom versorgt wird.

8.1 Routinewartung

Um sicherzustellen, dass der SUN2000 lange Zeit ordnungsgemäß funktioniert, wird empfohlen, ihn wie in diesem Abschnitt beschrieben routinemäßig zu warten.

VORSICHT

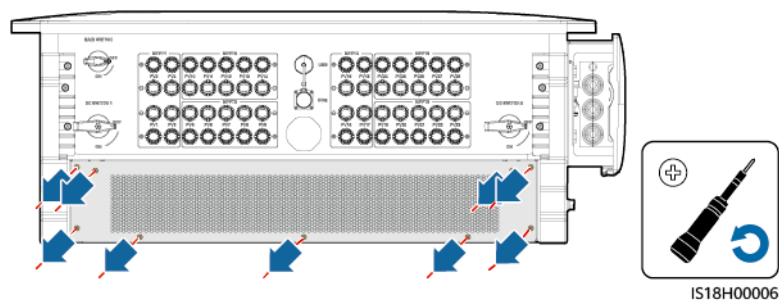
- Bevor Sie den SUN2000 reinigen, Kabel anschließen und die Zuverlässigkeit der Erdung prüfen, schalten Sie den SUN2000 aus und stellen Sie sicher, dass der **AUX. SWITCH** und alle **DC SWITCH** des SUN2000 **OFF** sind.
- Öffnen Sie die Tür zum Wartungsfach nicht bei Regen oder Schnee. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, ergreifen Sie Schutzmaßnahmen, um zu verhindern, dass Regen oder Schnee in das Wartungsfach eindringen können. Wenn keine Schutzmaßnahmen ergriffen werden können, öffnen Sie die Tür des Wartungsfachs nicht.

Tabelle 8-1 Wartungsscheckliste

Prüfelement	Prüfmethode	Wartungsmethode	Wartungsintervall
Alarm	Überprüfen Sie die Alarmer auf der App, dem SmartLogger oder dem Managementsystem.	Einzelheiten finden Sie in der 9-Alarm-Referenz . Einzelheiten zum Alarm ID 2062 finden Sie unter 8.7 Lokalisieren von Isolationswiderstandsfehlern .	Routine maintenance
Sauberkeit des Lufteinlasses und -auslasses	Prüfen Sie regelmäßig, ob sich an den Lüftungs- und Abluftöffnungen Staub oder Fremdkörper befinden.	Schalten Sie die SUN2000 aus und entfernen Sie Staub und Fremdkörper. Entfernen Sie bei Bedarf das Ablenkblech von der Lüftungsöffnung, um sie zu reinigen.	Alle 6 bis 12 Monate (oder alle 3 bis 6 Monate, je nach den tatsächlichen Staubbedingungen in der Umgebung)
Lüfter	Prüfen Sie, ob die Lüfter während des Betriebs anormale Geräusche von sich geben.	Fremdkörper aus dem Lüfter entfernen. Wenn das anormale Geräusch weiterhin besteht, tauschen Sie den Lüfter aus. Einzelheiten finden Sie unter 8.4 Austausch eines Lüfters .	Alle 6 bis 12 Monate
Betriebsstatus des Systems	● Prüfen Sie, ob der SUN2000 beschädigt oder verzogen ist. ● Prüfen Sie, ob der SUN2000 während des Betriebs ungewöhnliche Geräusche von sich gibt. ● Prüfen Sie, ob alle Parameter des SUN2000 im Betrieb richtig eingestellt sind.	Wenden Sie sich an die Servicetechniker des Unternehmens.	Alle 6 Monate

Prüfelement	Prüfmethode	Wartungsmethode	Wartungsintervall
Elektrische Verbindung	● Prüfen Sie, ob Kabel getrennt oder lose sind. ● Prüfen Sie, ob Kabel beschädigt sind, insbesondere ob der Kabelmantel, der eine Metalloberfläche berührt, beschädigt ist. ● Überprüfen Sie, ob die Dichtungsstopfen unbenutzer DC-Eingangsklemmen abfallen. ● Überprüfen Sie, ob die ungenutzten COM- und USB-Anschlüsse mit wasserdichten Kappen verschlossen sind.	● Schalten Sie den SUN2000 aus und befestigen Sie lose oder getrennte Kabel. ● Schalten Sie den SUN2000 aus und tauschen Sie beschädigte Kabel aus. ● Bringen Sie Dichtungsstopfen an den unbenutzten DC-Eingangsklemmen an. ● Ziehen Sie die wasserdichten Kappen an den unbenutzten COM- und USB-Anschlüssen fest.	6 Monate nach der ersten Inbetriebnahme und alle 6 bis 12 Monate im Anschluss
Grounding reliability	Prüfen Sie, ob die Erdungskabel sicher geerdet sind. Prüfen Sie mit einem Multimeter, ob der Erde-Widerstand an den Erdungsschrauben des SUN2000 kleiner oder gleich $4\ \Omega$ ist.	Ziehen Sie die Schrauben auf beiden Seiten des Erdungskabels fest und stellen Sie sicher, dass der Widerstand den Anforderungen entspricht.	6 Monate nach der ersten Inbetriebnahme und alle 6 bis 12 Monate im Anschluss
Bewuchs um das SUN2000	Prüfen Sie, ob sich um das SUN2000 herum Unkraut befindet.	● Führen Sie bei Bedarf die Inspektion durch und jäten Sie. ● Entfernen Sie gejätete Pflanzen umgehend.	Je nach der Jahreszeit, in der Pflanzen vor Ort welken

Abbildung 8-1 Entfernen der Trennwand der Zuluftöffnung



HINWEIS

Bringen Sie nach Abschluss der Reinigung die Prallplatte wieder an. Ziehen Sie die M4-Schrauben mit einem Drehmoment von 1,2 N·m an.

8.2 Herunterfahren und Ausschalten

! WARNUNG

Nachdem das System ausgeschaltet wurde, steht der SUN2000 immer noch unter Spannung und ist heiß, was zu Stromschlägen oder Verbrennungen führen kann. Warten Sie daher mindestens 15 Minuten und tragen Sie eine PSA, bevor Sie am SUN2000 arbeiten.

Schritt 1 Senden Sie einen Befehl zum Herunterfahren an die App, den SmartLogger oder das Verwaltungssystem.

Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch des entsprechenden Produkts.

Schritt 2 Schalten Sie den AC-Schalter zwischen dem SUN2000 und dem Stromnetz aus.

Schritt 3 Stellen Sie die beiden **DC SWITCH** auf **OFF**.

----Ende

8.3 Ausschalten für Wartung

Hintergrundinformationen

Um Personen- und Geräteschäden zu vermeiden, messen Sie den PV-Stringstrom mittels der DC-Stromskala einer Strommesszange (auch wenn die DC-Schalter ausgeschaltet sind), bevor Sie die PV-Steckverbinder bei der Fehlersuche oder beim Austausch des SUN2000 oder der PV-Strings entfernen. Vergewissern Sie sich, dass die PV-Strings keinen Strom liefern. Die Stecker sollten bei der Anpassung schnell abgezogen und eingesteckt werden.

 VORSICHT

- Wenn der SUN2000 defekt ist, stellen Sie sich möglichst nicht davor.
 - Wenn die LED1-Anzeige am SUN2000 aus ist und die DC-Schalter auf **OFF** gestellt sind, betätigen Sie die DC-Schalter nicht. Einzelheiten finden Sie unter **Schritt 4**.
 - Betätigen Sie die DC-Schalter am SUN2000 nicht, bevor Sie die Schritte **Schritt 3** bis **Schritt 5** durchführen.
 - Wenn der SUN2000 einen Fehler erkennt, löst er den automatischen DC-Trennschutz aus. Schalten Sie die DC-Schalter nicht ein, bevor der Fehler behoben ist.
 - Wenn der AC-Schalter zwischen SUN2000 und dem Stromnetz automatisch ausgeschaltet wurde, schalten Sie ihn nicht ein, bevor der Fehler behoben ist.
 - Berühren Sie nicht die unter Spannung stehenden Teile des SUN2000, bevor Sie ihn zu Wartungszwecken ausschalten. Andernfalls kann es zu elektrischen Schlägen oder Lichtbögen kommen.
-

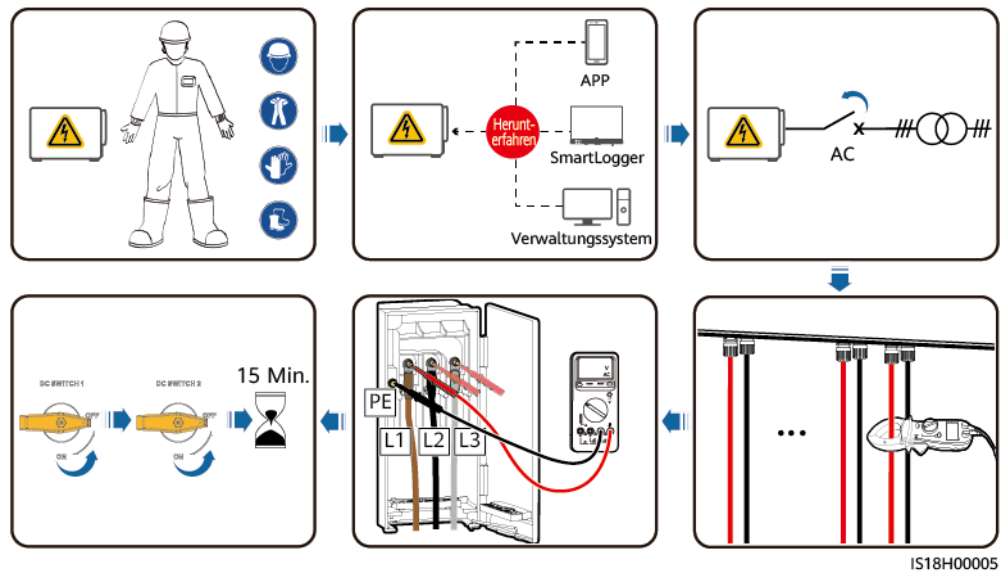
Verfahren

- Schritt 1** Tragen Sie die geeignete PSA.
- Schritt 2** Wenn der SUN2000 aufgrund eines Fehlers nicht heruntergefahren wird, senden Sie einen Befehl zum Herunterfahren an die App, den SmartLogger oder das Verwaltungssystem. Wenn der SUN2000 aufgrund eines Fehlers heruntergefahren wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Schritt 3** Schalten Sie den AC-Schalter zwischen dem SUN2000 und dem Stromnetz aus.
- Schritt 4** Verwenden Sie eine Strommesszange, um den DC-Strom jedes PV-String-Eingangs zum SUN2000 zu messen.
- Wenn der Strom kleiner oder gleich 0,01 A ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - Wenn der Strom höher als 0,01 A ist, warten Sie, bis die Sonneneinstrahlung abnimmt und der Strom des PV-Strings nachts unter 0,01 A sinkt, und fahren Sie dann mit dem nächsten Schritt fort.
- Schritt 5** Öffnen Sie die Tür des Wartungsfachs, installieren Sie eine Stützstrebe und prüfen Sie mit einem Multimeter die Spannung zwischen der AC-Klemmleiste und der Erde. Stellen Sie sicher, dass die AC-Seite des SUN2000 ausgeschaltet ist.
- Schritt 6** Schalten Sie alle DC-Eingangsschalter des SUN2000 aus und stellen Sie sicher, dass alle Schalter auf **OFF** stehen. Wenn die DC-Schalter automatisch ausgeschaltet werden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Schritt 7** Warten Sie 15 Minuten und beheben oder reparieren Sie den SUN2000.

 WARNUNG

- Öffnen Sie die Abdeckung nicht zu Wartungszwecken, wenn der SUN2000 ungewöhnliche Gerüche oder Rauch abgibt oder offensichtliche Ausnahmen aufweist.
 - Wenn der SUN2000 keinen ungewöhnlichen Geruch oder Rauch abgibt und intakt ist, reparieren Sie ihn oder starten Sie ihn basierend auf den Vorschlägen zur Alarmbehandlung neu. Stellen Sie sich während des Neustarts nicht vor den SUN2000.
-

Abbildung 8-2 Zur Wartung ausschalten



----Ende

8.4 Austausch eines Lüfters

VORSICHT

- Schalten Sie den SUN2000 aus, bevor Sie einen Lüfter austauschen.
- Verwenden Sie beim Austausch eines Lüfters isolierte Werkzeuge und tragen Sie PSA.

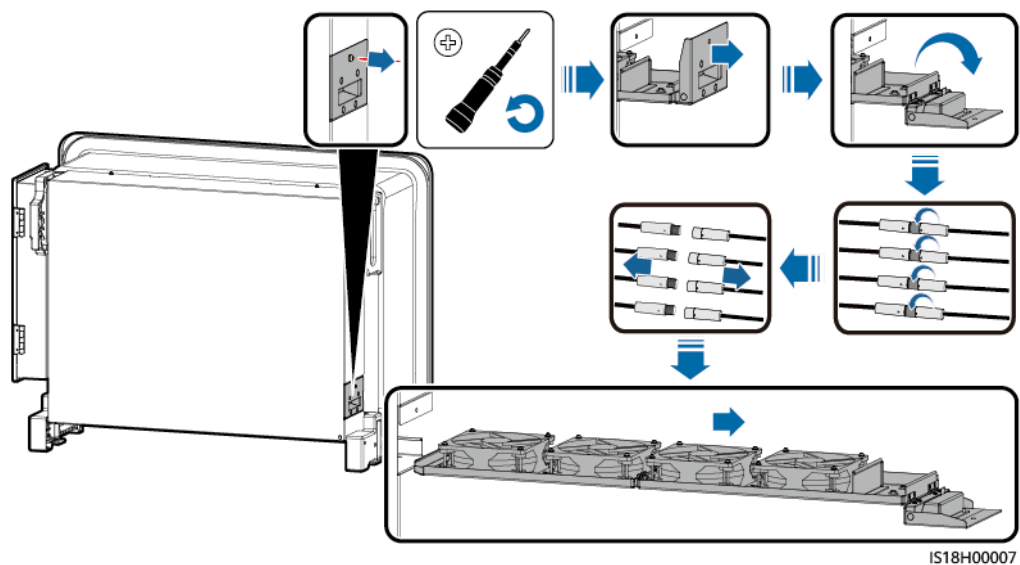
ANMERKUNG

Wenn der Lüfter beim Ziehen oder Schieben festsetzt, heben Sie ihn leicht an.

Schritt 1 Entfernen Sie den Lüftereinschub.

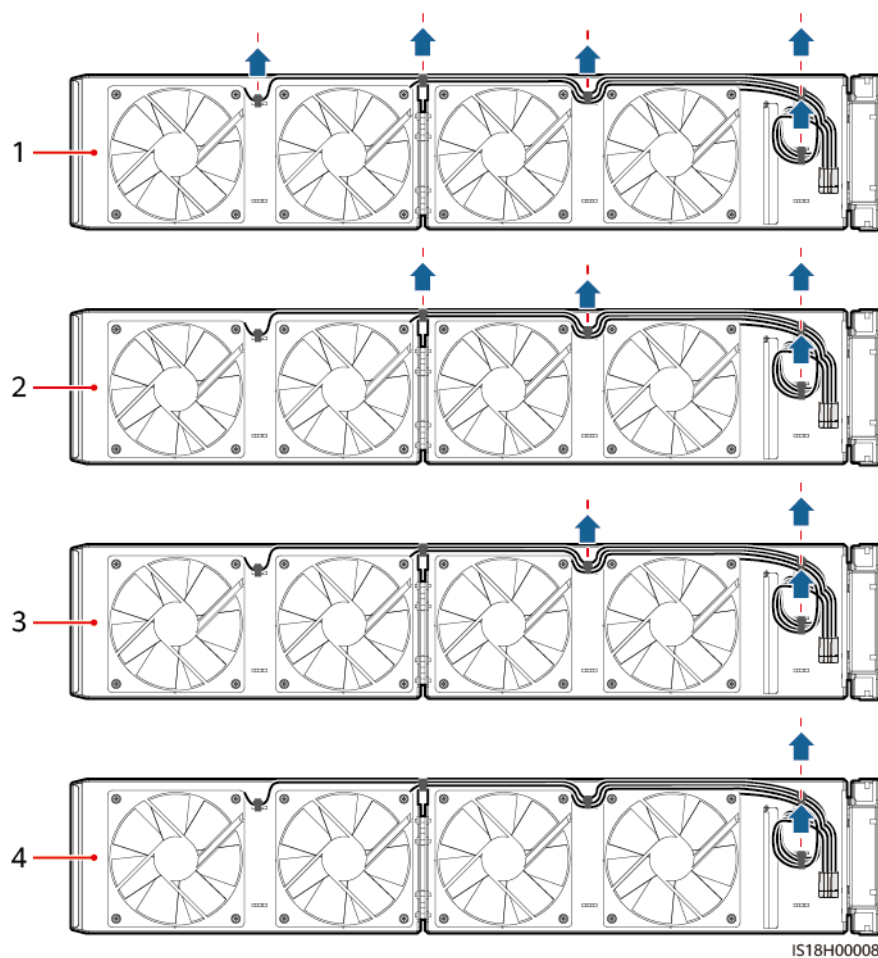
1. Entfernen Sie die Schrauben aus dem Lüftereinschub und bewahren Sie sie ordnungsgemäß auf.
2. Ziehen Sie den Lüftereinschub heraus, bis die Lüfterablenkplatte mit dem SUN2000-Gehäuse ausgerichtet ist.
3. Legen Sie den Griff ab.
4. Schrauben Sie die Stecker ab.
5. Trennen Sie die Kabel.
6. Ziehen Sie die Lüfterablage heraus.

Abbildung 8-3 Herausziehen des Lüftereinschubs



Schritt 2 Entfernen Sie die Kabelbinder vom defekten Lüfter.

Abbildung 8-4 Entfernen von Kabelbindern



(1) Entfernen des Kabelbinders von FAN 1.

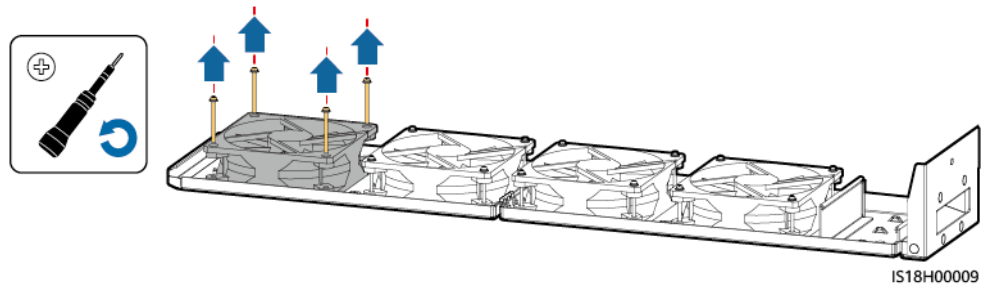
(2) Entfernen des Kabelbinders von FAN 2.

(3) Entfernen des Kabelbinders von FAN 3.

(4) Entfernen des Kabelbinders von FAN 4.

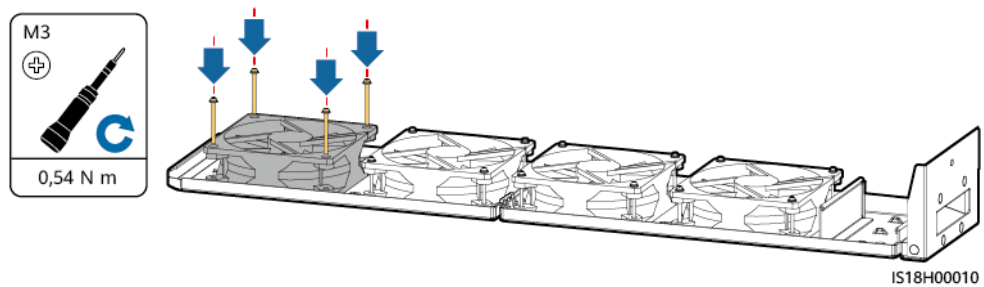
Schritt 3 Entfernen Sie den defekten Lüfter.

Abbildung 8-5 Entfernen eines Lüfters (Beispiel FAN 1)



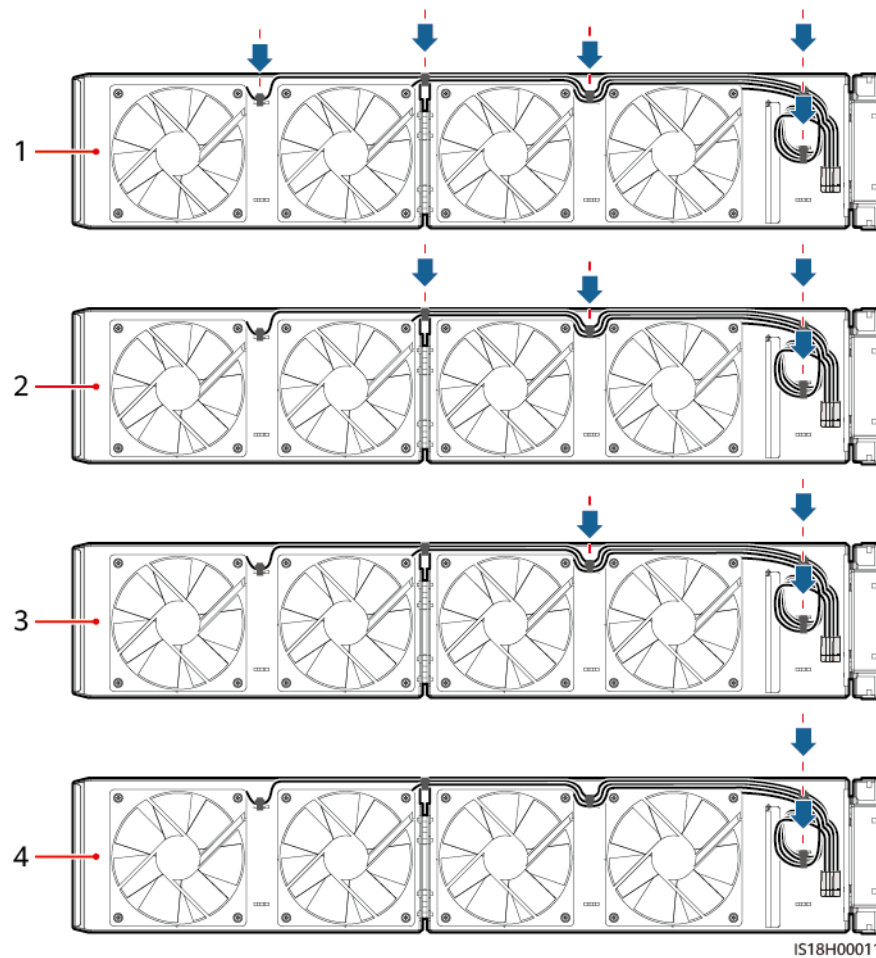
Schritt 4 Installieren eines neuen Lüfters.

Abbildung 8-6 Installieren eines Lüfters (Beispiel FAN 1)



Schritt 5 Binden Sie die Lüfterkabel zusammen.

Abbildung 8-7 Zusammenbinden der Kabel

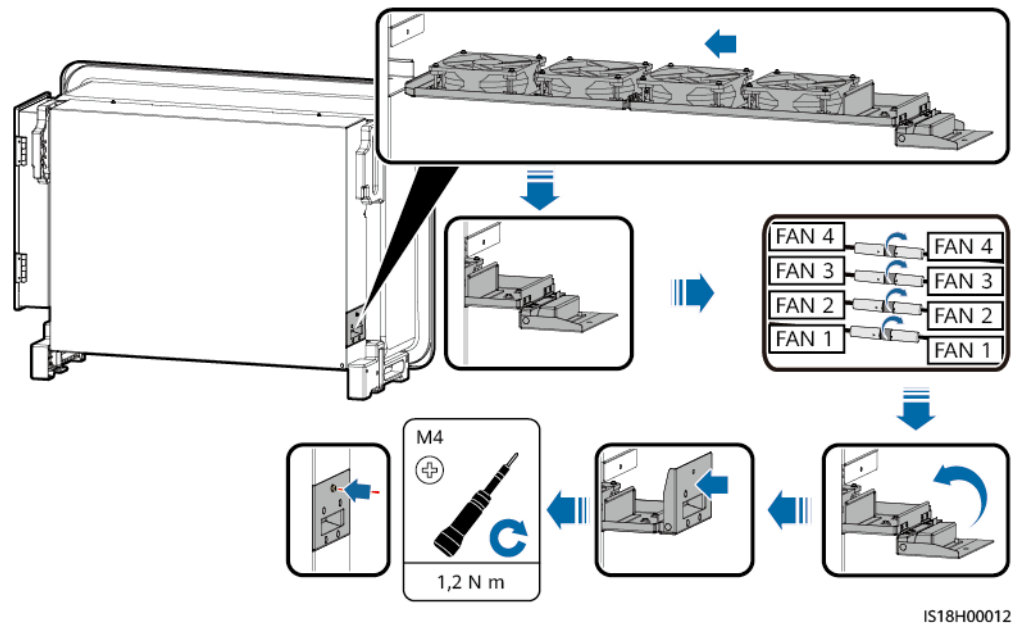


- | | |
|---|---|
| (1) Zusammenbinden der Kabel von FAN 1. | (2) Zusammenbinden der Kabel von FAN 2. |
| (3) Zusammenbinden der Kabel von FAN 3. | (4) Zusammenbinden der Kabel von FAN 4. |

Schritt 6 Installieren Sie den Lüftereinschub.

1. Reinigen Sie den Lüftereinschub und stellen Sie sicher, dass keine Fremdkörper zurückbleiben. Richten Sie den Lüftereinschub an der Einbauposition aus.
2. Schieben Sie den Lüftereinschub hinein, bis das Lüfterleitblech bündig mit dem SUN2000-Gehäuse ist.
3. Schließen Sie die Kabel gemäß den Kabeletiketten richtig an.
4. Drehen Sie den Griff.
5. Schieben Sie den Lüftereinschub vollständig ein.
6. Ziehen Sie die Schrauben am Lüftereinschub fest.

Abbildung 8-8 Installieren Sie den Lüftereinschub



----Ende

8.5 Ersetzen des SUN2000

HINWEIS

Bevor Sie den SUN2000 entfernen, trennen Sie sowohl die AC- als auch die DC-Stromversorgung.

Schritt 1 Entfernen des SUN2000.

1. Ziehen Sie alle Kabel vom SUN2000 ab, einschließlich der RS485 COM-Kabel, der DC-Eingangsstromkabel, der AC-Ausgangsstromkabel und der Schutzerdungskabel (PE).
2. Entfernen Sie den SUN2000 von der Montagehalterung.
3. Entfernen Sie die Montagehalterung.

Schritt 2 Verpacken des SUN2000.

- Wenn die Original-Verpackungsmaterialien verfügbar sind, verwenden Sie diese zum Einpacken des SUN2000. Dichten Sie die Verpackung mit Isolierband ab.
- Wenn die Originalverpackung nicht mehr vorhanden ist, legen Sie den SUN2000 in einen geeigneten Hartkarton und verschließen Sie ihn gut.

Schritt 3 Entsorgen des SUN2000.

 ANMERKUNG

Wenn der SUN2000 das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, entsorgen Sie ihn gemäß den örtlichen Vorschriften für die Entsorgung von Elektrogeräten.

Schritt 4 Den neuen SUN2000 montieren. Details dazu finden Sie unter [4 Installation](#) und [5 Elektrische Verbindungen](#).

----Ende

8.6 Zurücksetzen und Einschalten von DC SWITCH

Voraussetzungen

GEFAHR

- Wenn alle DC SWITCH automatisch gleichzeitig ausgeschaltet werden, der AC-Schalter nicht auslöst und die Anzeigen am Wechselrichter den folgenden Status anzeigen, schalten Sie den DC SWITCH nicht selbst ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den technischen Support.
 - , , und -Indikatoren sind stets rot.
 -  und -Indikatoren sind stets rot.
- Wenn alle DC SWITCH automatisch gleichzeitig ausgeschaltet werden und der AC-Schalter auslöst, prüfen Sie, dass auf der AC-Seite kein Kurzschluss zwischen den Phasen oder zwischen einer Phase und dem Boden auftritt, schalten Sie den AC-Schalter ein, exportieren Sie Protokolle und senden Sie die Protokolle an Ihren Händler oder den technischen Support. Beheben Sie den Fehler, nachdem Ihr Händler oder der technische Support eine Lösung bereitgestellt hat. Wenn auf der AC-Seite ein Kurzschluss zwischen den Phasen oder zwischen einer Phase und dem Boden besteht, darf der AC-Schalter nicht eingeschaltet werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den technischen Support.
- Wenn sich der DC SWITCH automatisch ausschaltet und der Wechselrichter einen Alarm **String Verpolung – Verbindung**, **String-Rückspeisungsstrom** oder **Stringspeisung hoch** auslöst, beheben Sie den Fehler gemäß den Vorschlägen zur Behandlung des Alarms. Nachdem der Fehler behoben wurde, warten Sie mindestens 3 Minuten, drehen Sie den Schaltergriff auf **OFF**, um die Zurücksetzung abzuschließen, und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- Stellen Sie vor dem Einschalten eines Schalters sicher, dass alle Alarme gelöscht wurden.

Vorgehensweise

Schritt 1 Schalten Sie den DC SWITCH auf **OFF**.

Schritt 2 Schalten Sie den DC SWITCH auf **ON**.

----Ende

8.7 Lokalisieren von Isolationswiderstandsfehlern

HINWEIS

Der Wechselrichter unterstützt die Isolationswiderstandsmessung:

- Wenn die Blindleistungsausgabe in der Nacht für den Wechselrichter aktiviert wird, melden Sie sich bei der SmartLogger WebUI an, wählen Sie **Überwachung > Inverter > Laufen Parameter > Leistungsanpassung** und stellen Sie **Isolationswiderstandsprüfung während der Blindleistungsausgabe in der Nacht** auf **Aktivieren**. Dann führt der Wechselrichter einmal pro Tag die Isolationswiderstandsmessung durch. (Dieser Parameter kann nur für SUN2000HA V500R023C00SPC110, SmartLogger V300R023C10SPC550, und spätere Versionen eingestellt werden.)
- Wenn die Blindleistungsausgabe in der Nacht deaktiviert ist, führt der Wechselrichter beim Einschalten standardmäßig die Isolationswiderstandsmessung durch.

Wenn der Erde-Widerstand eines an den SUN2000 angeschlossenen PV-Strings zu niedrig ist, erzeugt der SUN2000 einen Alarm **Geringer Isol.-Widerstand**.

Folgende Ursachen sind möglich:

- Zwischen dem PV-Array und der Erde besteht ein Kurzschluss.
- Die Umgebungsluft des PV-Arrays ist feucht und die Isolierung zwischen dem PV-Array und der Erde ist schlecht.

Nachdem der Alarm **Geringer Isol.-Widerstand** generiert wurde, löst der SUN2000 automatisch eine Suche nach dem Isolationswiderstandsfehler aus. Wenn die Fehlersuche erfolgreich ist, werden die Standortinformationen auf dem Bildschirm **Alarmdetails** des Alarms **Geringer Isol.-Widerstand** in der FusionSolar App angezeigt.

Melden Sie sich bei der FusionSolar App an, wählen Sie **Alarm > Aktiver Alarm** und dann **Geringer Isol.-Widerstand**, um zum Bildschirm **Alarmdetails** zu wechseln.

ANMERKUNG

- Die Plus- und Minusklemmen eines PV-Strings werden an die Klemmen PV+ und PV– des SUN2000 angeschlossen. Die 0 %-Position entspricht der Klemme PV– und die 100 %-Position entspricht der Klemme PV+. Andere Prozentsätze weisen darauf hin, dass der Fehler bei einem PV-Modul oder Kabel im PV-String vorliegt.
- Mögliche Fehlerposition = Gesamtanzahl der PV-Module in einem PV-String x Prozentsatz der möglichen Kurzschlusspositionen. Beispiel: Wenn ein PV-String aus 14 PV-Modulen besteht und der Prozentsatz für eine mögliche Kurzschlussposition 34 % beträgt, ist die mögliche Fehlerposition 4,76 (14 x 34 %). Damit wird angegeben, dass der Fehler sich in der Nähe des PV-Moduls 4 befindet, einschließlich der benachbarten PV-Module und derer Kabel. Die Erkennungsgenauigkeit des SUN2000 liegt bei ± 1 PV-Modul.
- Einzelheiten zu den PV-Strings, die dem MPPT entsprechen und möglicherweise defekt sind, finden Sie unter **Tabelle 8-2**. Der Fehler kann nur auf der MPPT-Ebene verortet werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die PV-Strings, die dem fehlerhaften MPPT entsprechen, nacheinander an das SUN2000 anzuschließen, um den Fehler weiter zu orten und zu beheben.
- Wenn ein Nicht-Kurzschlussfehler auftritt, wird der mögliche Prozentsatz des Kurzschlusses nicht angezeigt. Wenn der Isolationswiderstand mehr als 0,001 M Ω beträgt, ist der Fehler nicht auf einen Kurzschluss zurückzuführen. Prüfen Sie alle PV-Module des fehlerhaften PV-Strings nacheinander, um den Fehler zu orten und zu beheben.

Abbildung 8-9 Definition des Prozentsatzes für eine Kurzschlussposition

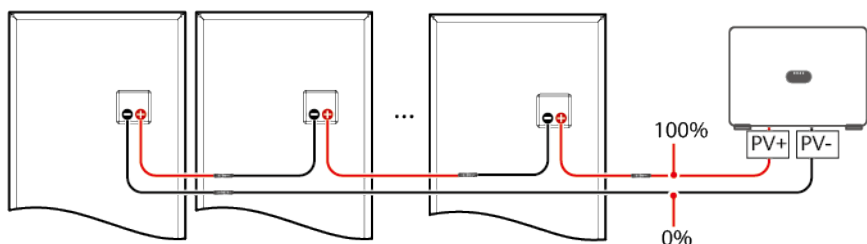


Tabelle 8-2 Zuordnung zwischen MPPTs und PV-Strings

MPPTn	PV-String	MPPTn	PV-String
MPPT1-	PV1–PV4	MPPT2-	PV5–PV9
MPPT3	PV10–PV14	MPPT4	PV15–PV18
MPPT5	PV19–PV23	MPPT6	PV24–PV28

Vorgang

HINWEIS

Wenn die Bestrahlungsstärke oder die Spannung des PV-Strings zu hoch ist, kann die Suche nach dem Isolationswiderstandsfehler fehlschlagen. In diesem Fall lautet der Status der Fehlersuche auf dem Bildschirm **Alarmdetails Bedingungen nicht erfüllt**. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die PV-Strings einzeln an das SUN2000 anzuschließen und den Fehler zu orten.

- Schritt 1** Stellen Sie sicher, dass die AC-Verbindungen normal funktionieren. Melden Sie sich bei der FusionSolar App an, wählen Sie auf dem Startbildschirm **Wartung > WR EIN/AUS** und senden Sie einen Befehl zum Herunterfahren. Setzen Sie den **DC SWITCH** des SUN2000 auf **OFF**.
- Schritt 2** Verbinden Sie einen PV-String mit dem SUN2000 und setzen Sie den **DC SWITCH** auf **ON**. Wenn der Status des SUN2000 **Herunterfahren: Befehl** lautet, wählen Sie auf dem Startbildschirm **Wartung > WR EIN/AUS** und senden Sie einen Befehl zum Starten.
- Schritt 3** Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Alarm**, wechseln Sie zum Bildschirm **Aktiver Alarm** und prüfen Sie, ob der Alarm **Geringer Isol.-Widerstand** gemeldet wird.
- Wenn 1 Minute nach dem Einschalten der DC-Seite kein Alarm **Geringer Isol.-Widerstand** gemeldet wird, wählen Sie auf dem Startbildschirm **Wartung > WR EIN/AUS** und senden Sie einen Befehl zum Herunterfahren. Setzen Sie den **DC SWITCH** auf **OFF**. Gehen Sie zum **Schritt 2** und prüfen Sie die anderen PV-Strings nacheinander.
 - Wenn 1 Minute nach dem Einschalten der DC-Seite ein Alarm **Geringer Isol.-Widerstand** gemeldet wird, prüfen Sie den Prozentsatz der möglichen Kurzschlusspositionen auf dem Bildschirm **Alarmdetails** und berechnen Sie anhand des Prozentsatzes den Standort des möglicherweise fehlerhaften PV-Moduls. Fahren Sie dann mit **Schritt 4** fort.
- Schritt 4** Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Wartung > WR EIN/AUS** und senden Sie einen Befehl zum Herunterfahren. Setzen Sie den **DC SWITCH** auf **OFF**. Prüfen Sie, ob die Steckverbinder oder DC-Stromkabel zwischen den möglicherweise fehlerhaften PV-Modulen und den benachbarten PV-Modulen beschädigt sind.
- Wenn ja, tauschen Sie die beschädigten Steckverbinder oder DC-Stromkabel aus und setzen Sie den **DC SWITCH** auf **ON**. Wenn der Status des SUN2000 **Herunterfahren: Befehl** lautet, wählen Sie auf dem Startbildschirm **Wartung > WR EIN/AUS** und senden Sie einen Befehl zum Starten. Alarminformationen anzeigen.
 - Wenn 1 Minute nach dem Einschalten der DC-Seite kein Alarm **Geringer Isol.-Widerstand** gemeldet wird, ist die Suche nach dem Isolationswiderstandsfehler des PV-Strings abgeschlossen. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Wartung > WR EIN/AUS** und senden Sie einen Befehl zum Herunterfahren. Setzen Sie den **DC SWITCH** auf **OFF**. Gehen Sie zum **Schritt 2** und prüfen Sie die anderen PV-Strings nacheinander. Fahren Sie dann mit **Schritt 7** fort.
 - Wenn 1 Minute nach dem Einschalten der DC-Seite immer noch Alarm **Geringer Isol.-Widerstand** gemeldet wird, wählen Sie auf dem Startbildschirm **Wartung > WR EIN/AUS** und senden Sie einen Befehl zum Herunterfahren. Setzen Sie den **DC SWITCH** auf **OFF** und fahren Sie mit **Schritt 5** fort.
 - Falls nein, fahren Sie mit **Schritt 5** fort.
- Schritt 5** Trennen Sie das möglicherweise fehlerhafte PV-Modul vom PV-String und verbinden Sie die benachbarten PV-Module mithilfe eines DC-Erweiterungskabels mit MC4-Steckverbindern. Setzen Sie den **DC SWITCH** auf **ON**. Wenn der Status des SUN2000 **Herunterfahren: Befehl** lautet, wählen Sie auf dem Startbildschirm **Wartung > WR EIN/AUS** und senden Sie einen Befehl zum Starten. Alarminformationen anzeigen.
- Wenn 1 Minute nach dem Einschalten der DC-Seite kein Alarm **Geringer Isol.-Widerstand** gemeldet wird, ist der Fehler am getrennten PV-Modul aufgetreten. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Wartung > WR EIN/AUS**, senden Sie einen Befehl zum Herunterfahren und setzen Sie den **DC SWITCH** auf **OFF**. Fahren Sie mit **Schritt 7** fort.

- Wenn 1 Minute nach dem Einschalten der DC-Seite immer noch Alarm **Geringer Isol.-Widerstand** gemeldet wird, ist der Fehler nicht am getrennten PV-Modul aufgetreten. Fahren Sie mit **Schritt 6** fort.

Schritt 6 Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Wartung > WR EIN/AUS** und senden Sie einen Befehl zum Herunterfahren. Setzen Sie den **DC SWITCH** auf **OFF**, verbinden Sie das getrennte PV-Modul wieder und wiederholen Sie **Schritt 5**, um die benachbarten PV-Module an der möglichen Fehlerposition zu überprüfen.

Schritt 7 Setzen Sie den **DC SWITCH** auf **ON**. Wenn der Status des SUN2000 **Herunterfahren: Befehl** lautet, wählen Sie auf dem Startbildschirm **Wartung > WR EIN/AUS** und senden Sie einen Befehl zum Starten.

----**Ende**

9 Alarmreferenz

Einzelheiten zu Alarmen finden Sie im [Referenz für Wechselrichteralarme](#).

10

Technische Spezifikationen

Effizienz

Punkt	SUN2000-250KTL-H3	SUN2000-280KTL-H0	SUN2000-300KTL-H0	SUN2000-330KTL-H1	SUN2000-330KTL-H2	SUN2000-250KTL-H1
Maximaler Wirkungsgrad	99,01 %	99,01 %	99,01 %	99,01 %	99,01 %	99,01 %
Chinesischer Wirkungsgrad	98,52 %	98,52 %	98,52 %	-	-	-
Europäischer Wirkungsgrad	-	-	-	98,8 %	98,8 %	98,8 %

Eingang

Punkt	SUN2000-250KTL-H3	SUN2000-280KTL-H0	SUN2000-300KTL-H0	SUN2000-330KTL-H1	SUN2000-330KTL-H2	SUN2000-250KTL-H1
Maximale Eingangsspannung	1500 V					
Maximaler Eingangstrom (pro MPPT)	65 A/70 A (abhängig vom Typenschild)	65 A	65 A/70 A (abhängig vom Typenschild)	65 A	65 A	65 A

Punkt	SUN2000 -250KTL- H3	SUN2000 -280KTL- H0	SUN2000 -300KTL- H0	SUN2000 -330KTL- H1	SUN2000 -330KTL- H2	SUN2000 -250KTL- H1
Max. Kurzschlussstrom (pro MPPT)	115 A					
Minimale Betriebsspannung/ Einschaltspannung	500 V / 550 V					
MPPT-Spannungsbereich	500–1500 V					
MPPT-Spannungsbereich bei Vollast	930–1300 V					
Nenneingangsspannung	1080 V					
Anzahl der Eingänge	28					
Anzahl von MPPTs	6					

Output

Punkt	SUN2000 -250KTL- H3	SUN2000 -280KTL- H0	SUN2000 -300KTL- H0	SUN2000 -330KTL- H1	SUN2000 -330KTL- H2	SUN2000 -250KTL- H1
Nennausgangsleistung	250 kW	280 kW	300 kW	300 kW	275 kW	250 kW
Maximale Scheinleistung	275 kVA	308 kVA	330 kVA	330 kVA	330 kVA	275 kVA

Punkt	SUN2000 -250KTL- H3	SUN2000 -280KTL- H0	SUN2000 -300KTL- H0	SUN2000 -330KTL- H1	SUN2000 -330KTL- H2	SUN2000 -250KTL- H1
Maximale Wirkleistung ($\cos\varphi = 1$)	275 kW	308 kW	330 kW	330 kW	330 kW	275 kW
Nennausgangsspannung	800 V AC, 3W+PE					
Nennausgangsstrom	180,5 A	202,1 A	216,6 A	216,6 A	198,5 A	180,5 A
Angepasste Stromnetzfrequenz	50 Hz			50 Hz/60 Hz		
Maximaler Ausgangsstrom	198,5 A	222,3 A	238,2 A	238,2 A	238,2 A	198,5 A
Leistungsfaktor	0,8 vor- und 0,8 nacheilend					
Maximale gesamte Klirrverzerrung (Nennleistung)	< 1%					

Schutz

Punkt	SUN2000 -250KTL- H3	SUN2000 -280KTL- H0	SUN2000 -300KTL- H0	SUN2000 -330KTL- H1	SUN2000 -330KTL- H2	SUN2000 -250KTL- H1
Eingang des DC-Switches	Unterstützt					
Inselbildungsschutz	Unterstützt					
Ausgangs-Überstromschutz	Unterstützt					

Punkt	SUN2000 -250KTL- H3	SUN2000 -280KTL- H0	SUN2000 -300KTL- H0	SUN2000 -330KTL- H1	SUN2000 -330KTL- H2	SUN2000 -250KTL- H1
Eingangs- Verpolung sschutz	Unterstützt					
Fehlererke nnung der PV-Strings	Unterstützt					
DC- Überspann ungsschut z	Typ II					
AC- Überspann ungsschut z	Typ II					
Erkennun g von Isolations widerstan d	Unterstützt					
Fehlerstro m- Überwach ungseinhei t (RCMU)	Unterstützt					

Typischer Geräuschwert

Punkt	SUN2000 -250KTL- H3	SUN2000 -280KTL- H0	SUN2000 -300KTL- H0	SUN2000 -330KTL- H1	SUN2000 -330KTL- H2	SUN2000 -250KTL- H1
Typischer Geräusch wert	75 dB(A)					

ANMERKUNG

Der typische Geräuschwert ist das Testergebnis, das unter typischen Arbeitsbedingungen in einem Labor erzielt wird. Um Beschwerden zu vermeiden, installieren Sie den Wechselrichter nicht in einem geräuschempfindlichen Bereich.

Anzeige und Kommunikation

Punkt	SUN2000 -250KTL- H3	SUN2000 -280KTL- H0	SUN2000 -300KTL- H0	SUN2000 -330KTL- H1	SUN2000 -330KTL- H2	SUN2000 -250KTL- H1
Bildschirm	LED-Anzeigen					
RS485	Unterstützt					
MBUS	Unterstützt					
USB	Unterstützt					

Allgemeine Spezifikationen

Punkt	SUN2000 -250KTL- H3	SUN2000 -280KTL- H0	SUN2000 -300KTL- H0	SUN2000 -330KTL- H1	SUN2000 -330KTL- H2	SUN2000 -250KTL- H1
Maße (H x B x T)	1048 mm x 732 mm x 395 mm					
Nettogewicht	112 kg					
Betriebstemperatur	-30 °C bis +60 °C			-25 °C bis +60 °C		
Kühlmodus	Intelligente Luftkühlung					
Maximale Betriebshöhe	5000 m (Reduziert ab einer Höhe von mehr als 4000 m)					
Relative Feuchtigkeit	0 %–100 % relative Luftfeuchtigkeit					
Eingangsklemme	CT75A-1T-34/CT75A-1T-35 (AVIC JONHON)			HH4SFD4TMS/HH4SMD4TMS		
Ausgangsklemme	Wasserdichter Steckverbinder + Kabelschuh/DT-Terminal					
IP-Schutzart	IP66					
Eigenverbrauch bei Nacht (Schlafmodus)	4,8 W					

A Crimpen eines Kabelschuhs oder einer DT-Klemme

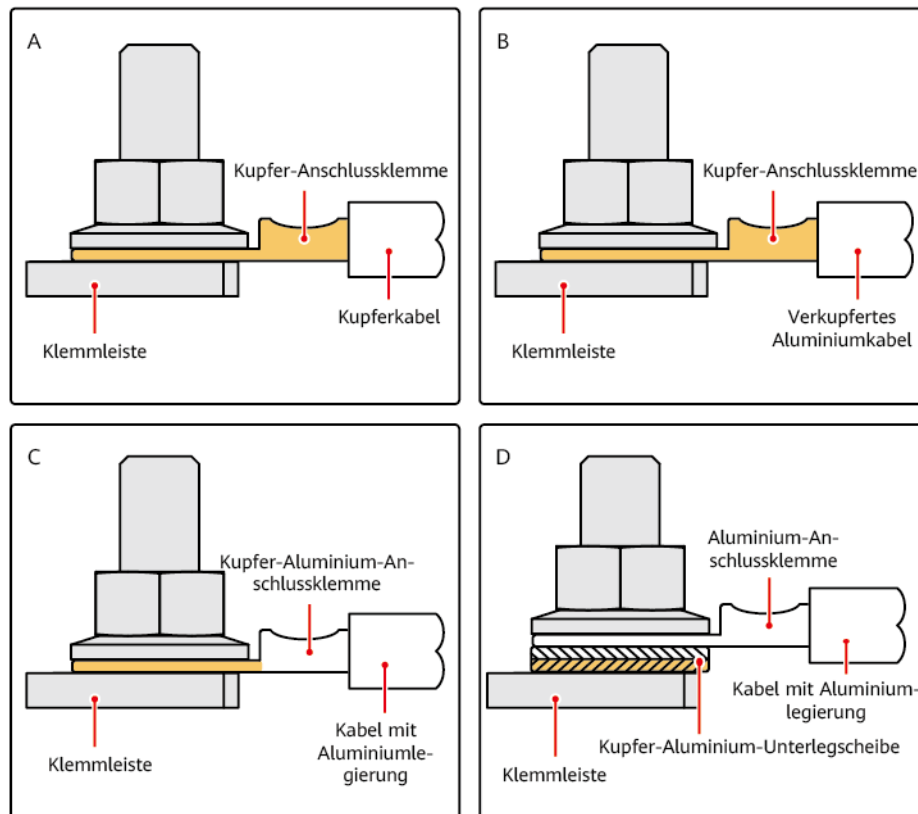
Anforderungen an Kabelschuhe/DT-Klemmen

- Wenn ein Kupferkabel verwendet wird, verwenden Sie Kupfer-Anschlussklemmen.
- Wenn ein mit Kupfer verkleidetes Aluminiumkabel verwendet wird, verwenden Sie Kupfer-Anschlussklemmen.
- Wenn ein Kabel mit Aluminiumlegierung eingesetzt wird, verwenden Sie Kupfer-Aluminium-Anschlussklemmen oder Aluminium-Anschlussklemmen mit Kupfer-Aluminium-Scheiben.

HINWEIS

- Verbinden Sie keine Aluminium-Anschlussklemmen mit dem Kontaktblock. Andernfalls tritt elektrochemische Korrosion auf, die sich nachteilig auf die Zuverlässigkeit der Kabelverbindungen auswirken kann.
 - Halten Sie sich bei Verwendung von Kupfer-Aluminium-Anschlussklemmen oder von Aluminium-Anschlussklemmen mit Kupfer-Aluminium-Scheiben an die IEC 61238-1-Vorschriften.
 - Achten Sie darauf, dass die Aluminium-Seite der Scheibe mit der Aluminium-Anschlussklemme in Kontakt ist und die Kupfer-Seite mit dem Kontaktblock.
-

Abbildung A-1 Anforderungen an Kabelschuhe/DT-Klemmen



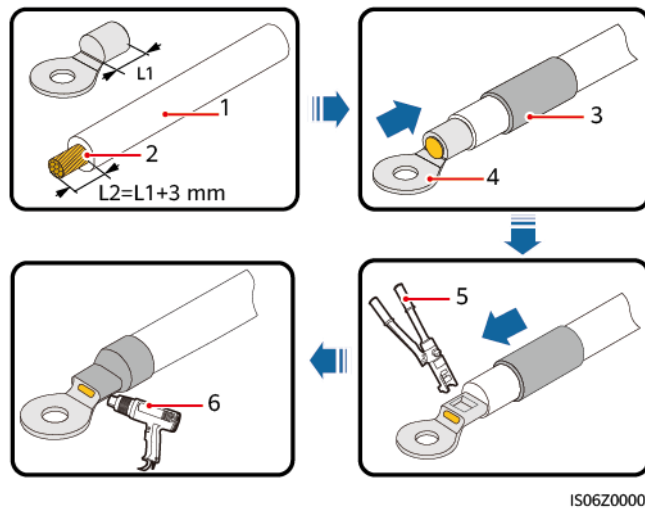
IS03H00062

Crimpen eines Kabelschuhs oder einer DT-Klemme

HINWEIS

- Achten Sie beim Abisolieren eines Kabels darauf, die Kabelader nicht zu beschädigen.
- Die nach dem Crimpen des Leiter-Crimpstreifens des Kabelschuhs oder der DT-Klemme gebildete Höhlung muss die Litzen vollständig umgeben. Die Kabeladern müssen engen Kontakt zum Kabelschuh oder der DT-Klemme haben.
- Umhüllen Sie den unisolierten Crimpbereich mit Warmschrumpfschlauch oder Isolierband. In diesem Abschnitt wird beispielsweise der Warmschrumpfschlauch verwendet.
- Verwenden Sie Heißluftpistolen vorsichtig, um Schäden an der Ausrüstung zu vermeiden.

Abbildung A-2 Crimpen eines Kabelschuhs



(1) Kabel

(2) Ader

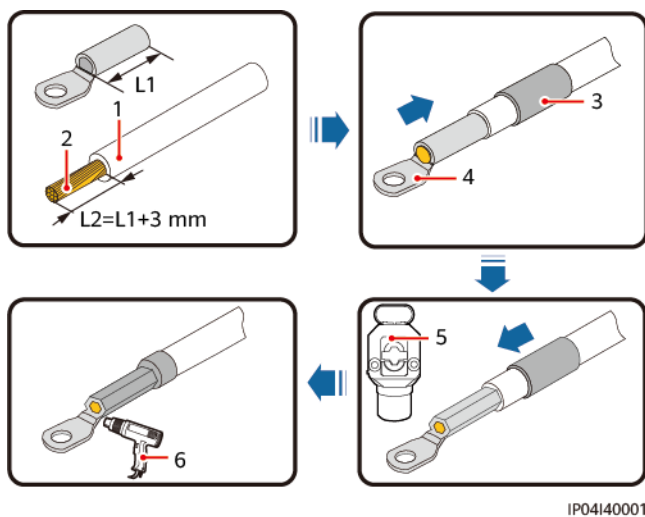
(3) Warmschrumpfschlauch

(4) Kabelschuh

(5) Hydraulische Crimpzangen

(6) Heißluftpistole

Abbildung A-3 Crimpen einer DT-Klemme



(1) Kabel

(2) Ader

(3) Warmschrumpfschlauch

(4) DT-Klemme

(5) Hydraulische Crimpzangen

(6) Heißluftpistole

B Domänennamensliste der Managementsysteme

 ANMERKUNG

Die Liste unterliegt Änderungen.

Tabelle B-1 Domänennamen der Managementsysteme

Domänenname	Datentyp	Szenario
intl.fusionsolar.huawei.com	Öffentliche IP-Adresse	FusionSolar-Hosting-Cloud ANMERKUNG Der Domänenname ist kompatibel mit cn.fusionsolar.huawei.com (Chinesisches Festland).

C Netzcodes

Nr.	Netzcode	Beschreibung	SUN200 0-250KT L-H3	SUN200 0-280KT L-H0	SUN200 0-300KT L-H0	SUN200 0-330KT L-H1	SUN200 0-330KT L-H2	SUN200 0-250KT L-H1
1	CHINA-MV800	Mittelspannungsnetz China	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt	-	-	-
2	CHINA-CUSTOM-MV800	Stromnetz China	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt	-	-	-
3	ABNT NBR 16149-MV800	Mittelspannungsnetz Brasilien	-	-	-	Unterstützt	-	Unterstützt
4	BRASIL-ANEEL-MV800	Stromnetz Brasilien	-	-	-	-	-	Unterstützt
5	KOREA-MV800	Stromnetz Südkorea	-	-	-	Unterstützt	-	-
6	TAIPOWER-MV800	Mittelspannungsnetz Taiwan Power	-	-	-	Unterstützt	-	-
7	SINGAPORE-MV800	Mittelspannungsnetz Singapur	-	-	-	Unterstützt	-	-

Nr.	Netzcode	Beschreibung	SUN200 0-250KT L-H3	SUN200 0-280KT L-H0	SUN200 0-300KT L-H0	SUN200 0-330KT L-H1	SUN200 0-330KT L-H2	SUN200 0-250KT L-H1
8	AS4777-MV800	Mittelspannungsnetz Australien	-	-	-	Unterstützt	-	-
9	AUSTRALIA-AS4777_A-MV800	Stromnetz Australien	-	-	-	Unterstützt	-	-
10	Philippines-MV800	Stromnetz Philippinen	-	-	-	Unterstützt	-	-
11	TAI-PEA-MV800	Stromnetz Thailand	-	-	-	Unterstützt	-	-
12	TAI-MEA-MV800	Stromnetz Thailand	-	-	-	Unterstützt	-	-
13	Malaysian-MV800	Stromnetz Malaysia	-	-	-	Unterstützt	-	-
14	Bangladesh-MV800	Stromnetz Bangladesch	-	-	-	Unterstützt	-	-
15	Vietnam-MV800	Mittelspannungsnetz Vietnam	-	-	-	Unterstützt	-	-
16	Cambodia-MV800	Stromnetz Kambodscha	-	-	-	Unterstützt	-	-
17	VDE-AR-N4110-MV800	Stromnetz Europa	-	-	-	Unterstützt	-	-
18	CEI0-21-MV800	Stromnetz Italien	-	-	-	Unterstützt	-	-
19	CEI0-16-MV800	Mittelspannungsnetz Italien	-	-	-	Unterstützt	-	-

Nr.	Netzcode	Beschreibung	SUN200 0-250KT L-H3	SUN200 0-280KT L-H0	SUN200 0-300KT L-H0	SUN200 0-330KT L-H1	SUN200 0-330KT L-H2	SUN200 0-250KT L-H1
20	UTE C 15-712-1- MV800	Stromnet z Frankreich	-	-	-	Unterstützt	-	-
21	RD1699/661- MV800	Mittelspannungsnetz Spanien	-	-	-	Unterstützt	-	-
22	PO12.3- MV800	Mittelspannungsnetz Spanien	-	-	-	Unterstützt	-	-
23	NTS-MV800	Stromnetz Spanien	-	-	-	Unterstützt	-	-
24	EN50438_IE- MV800	Stromnetz Irland	-	-	-	Unterstützt	-	-
25	EN50549- MV800	Stromnetz Irland	-	-	-	Unterstützt	-	-
26	IRELAND- EN50549- MV800	Stromnetz Irland	-	-	-	Unterstützt	-	-
27	Northern Ireland-MV800	Stromnetz Nordirland	-	-	-	Unterstützt	-	-
28	DENMARK- EN50549- MV800	Stromnetz Dänemark	-	-	-	Unterstützt	-	-
29	C10/11-MV800	Stromnetz Belgien	-	-	-	Unterstützt	-	-
30	PORTUGAL- MV800	Stromnetz Portugal	-	-	-	Unterstützt	-	-
31	ANRE-MV800	Stromnetz Rumänien	-	-	-	Unterstützt	-	-

Nr.	Netzcode	Beschreibung	SUN200 0-250KT L-H3	SUN200 0-280KT L-H0	SUN200 0-300KT L-H0	SUN200 0-330KT L-H1	SUN200 0-330KT L-H2	SUN200 0-250KT L-H1
32	AUSTRIA-MV800	Stromnetz Österreich	-	-	-	Unterstützt	-	-
33	AUSTRIA-HV800	Stromnetz Österreich	-	-	-	Unterstützt	-	-
34	Israel-MV800	Stromnetz Israel	-	-	-	Unterstützt	-	-
35	Israel-HV800	Stromnetz Israel	-	-	-	Unterstützt	-	-
36	POLAND-EN50549-MV800	Stromnetz Polen	-	-	-	Unterstützt	-	-
37	CZECH-EN50549-MV800	Stromnetz Tschechische Republik	-	-	-	Unterstützt	-	-
38	EN50438-TR-MV800	Stromnetz Türkei	-	-	-	Unterstützt	-	-
39	Macedonia-MV800	Stromnetz Republik Nordmazedonien	-	-	-	Unterstützt	-	-
40	Mexico-MV800	Stromnetz Mexiko	-	-	-	Unterstützt	-	Unterstützt
41	BRASIL-ANEEL-MV800	Stromnetz Brasilien	-	-	-	Unterstützt	-	-
42	Chile-MV800	Stromnetz Chile	-	-	-	Unterstützt	-	-
43	GREG060-MV800	Stromnetz Kolumbien	-	-	-	Unterstützt	-	-

Nr.	Netzcode	Beschreibung	SUN200 0-250KT L-H3	SUN200 0-280KT L-H0	SUN200 0-300KT L-H0	SUN200 0-330KT L-H1	SUN200 0-330KT L-H2	SUN200 0-250KT L-H1
44	ARGENTINA-MV800	Mittelspannungsnetz Argentinien	-	-	-	Unterstützt	-	-
45	Nicaragua-MV800	Stromnetz Nicaragua	-	-	-	Unterstützt	-	-
46	Panama-MV800	Stromnetz Panama	-	-	-	Unterstützt	-	-
47	SAUDI-MV800	Stromnetz Saudi-Arabien	-	-	-	-	Unterstützt	-
48	LEBANON-MV800	Mittelspannungsnetz Libanon	-	-	-	-	Unterstützt	-
49	Pakistan-MV800	Stromnetz Pakistan	-	-	-	-	Unterstützt	-
50	Oman-MV800	Stromnetz Oman	-	-	-	-	Unterstützt	-
51	Oman-PDO-MV800	Stromnetz Oman	-	-	-	-	Unterstützt	-
52	Bahrain-MV800	Stromnetz Bahrain	-	-	-	-	Unterstützt	-
53	Kuwait-MV800	Stromnetz Kuwait	-	-	-	-	Unterstützt	-
54	Jordan-Transmission-MV800	Stromnetz Jordanien	-	-	-	-	Unterstützt	-
55	Jordan-Distribution-MV800	Stromnetz Jordanien	-	-	-	-	Unterstützt	-
56	Jordan-Transmission-HV800	Hochspannungsnetz Jordanien	-	-	-	-	Unterstützt	-

Nr.	Netzcode	Beschreibung	SUN200 0-250KT L-H3	SUN200 0-280KT L-H0	SUN200 0-300KT L-H0	SUN200 0-330KT L-H1	SUN200 0-330KT L-H2	SUN200 0-250KT L-H1
57	Egypt ETEC-MV800	Stromnetz Ägypten	-	-	-	-	Unterstützt	-
58	KENYA_ETHIOPIA-MV800	Niederspannungsnetz Kenia und Mittelspannungsnetz Äthiopien	-	-	-	-	Unterstützt	-
59	TUNISIA-MV800	Mittelspannungsnetz Tunesien	-	-	-	-	Unterstützt	-
60	NRS-097-2-1-MV800	Stromnetz Südafrika	-	-	-	Unterstützt	Unterstützt	-
61	SA_RPPs-MV800	Stromnetz Südafrika	-	-	-	Unterstützt	Unterstützt	-
62	ZAMBIA-MV800	Mittelspannungsnetz Sambia	-	-	-	-	Unterstützt	-
63	KENYA_ETHIOPIA-MV800	Niederspannungsnetz Kenia und Mittelspannungsnetz Äthiopien	-	-	-	-	Unterstützt	-
64	NAMIBIA_MV800	Stromnetz Namibia	-	-	-	-	Unterstützt	-
65	Cameroon-MV800	Mittelspannungsnetz Kamerun	-	-	-	-	Unterstützt	-
66	Ghana-MV800	Mittelspannungsnetz Ghana	-	-	-	-	Unterstützt	-

Nr.	Netzcode	Beschreibung	SUN200 0-250KT L-H3	SUN200 0-280KT L-H0	SUN200 0-300KT L-H0	SUN200 0-330KT L-H1	SUN200 0-330KT L-H2	SUN200 0-250KT L-H1
67	NIGERIA-MV800	Mittelspannungsnetz Nigeria	-	-	-	-	Unterstützt	-
68	UZBEKISTAN-MV800	Stromnetz Usbekistan	-	-	-	-	Unterstützt	-
69	KAZAKHSTAN-MV800	Stromnetz Kasachstan	-	-	-	-	Unterstützt	-
70	Mauritius-MV800	Stromnetz Mauritius	-	-	-	-	Unterstützt	-
71	IRAQ-MV800	Stromnetz Irak	-	-	-	-	Unterstützt	-
72	MOROCCO-MV800	Stromnetz Marokko	-	-	-	-	Unterstützt	-
73	ALGERIA-MV800	Stromnetz Algerien	-	-	-	-	Unterstützt	-
74	FRANCE-RTE-MV800	Stromnetz Frankreich	-	-	-	Unterstützt	-	-
75	CHINA-GBT19964-MV800	China GB/T 19964 Standard-Stromnetz	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt	-	-	-
76	CHINA-GBT29319-MV800	China GB/T 29319 Standard-Stromnetz	Unterstützt	Unterstützt	Unterstützt	-	-	-

Nr.	Netzcode	Beschreibung	SUN200 0-250KT L-H3	SUN200 0-280KT L-H0	SUN200 0-300KT L-H0	SUN200 0-330KT L-H1	SUN200 0-330KT L-H2	SUN200 0-250KT L-H1
77	VDE-AR-N4130-800	Stromnetz Deutschland	-	-	-	Unterstützt	-	-
78	AZERBAIJAN-800	Stromnetz Aserbaidschan	-	-	-	-	Unterstützt	-
79	G99-TYPEB-HV-MV800	G99 Typ B Mittelspannungsnetz UK	-	-	-	Unterstützt	Unterstützt	-
80	G99-TYPEC-HV-MV800	G99 Typ C Mittelspannungsnetz UK	-	-	-	Unterstützt	Unterstützt	-
81	G99-TYPED-MV800	G99 Typ D Mittelspannungsnetz UK	-	-	-	Unterstützt	Unterstützt	-
82	SRI LANKA-800	Mittelspannungsnetz Sri Lanka	-	-	-	Unterstützt	-	-
83	IEEE 1547-MV800	Mittelspannungsnetz Lateinamerika	-	-	-	Unterstützt	-	-
84	EN50549-MV800	Mittelspannungsnetz Niederlande	-	-	-	-	-	Unterstützt
85	ITALY-A68-800	Mittelspannungsnetz Italien	-	-	-	Unterstützt	-	-

Nr.	Netzcode	Beschreibung	SUN200 0-250KT L-H3	SUN200 0-280KT L-H0	SUN200 0-300KT L-H0	SUN200 0-330KT L-H1	SUN200 0-330KT L-H2	SUN200 0-250KT L-H1
86	GUATEMALA-800	Mittelspannungsnetz Guatemala	-	-	-	Unterstützt	-	-
87	ABUDHABI-MV800	Mittelspannungsnetz Abu Dhabi	-	-	-	-	Unterstützt	-
88	SENEGAL-MV800	Mittelspannungsnetz Senegal	-	-	-	-	Unterstützt	-
89	ESTONIA-800	Mittelspannungsnetz Estland	-	-	-	Unterstützt	-	-
90	LATVIA-800	Mittelspannungsnetz Lettland	-	-	-	Unterstützt	-	-
91	G99/NI-TYPEA-800	Mittelspannungsnetz Typ A Nordirland	-	-	-	Unterstützt	-	-
92	G99/NI-TYPEB-800	Mittelspannungsnetz Typ B Nordirland	-	-	-	Unterstützt	-	-
93	G99/NI-TYPEC-800	Mittelspannungsnetz Typ C Nordirland	-	-	-	Unterstützt	-	-
94	G99/NI-TYPED-800	Mittelspannungsnetz Typ D Nordirland	-	-	-	Unterstützt	-	-

Nr.	Netzcode	Beschreibung	SUN200 0-250KT L-H3	SUN200 0-280KT L-H0	SUN200 0-300KT L-H0	SUN200 0-330KT L-H1	SUN200 0-330KT L-H2	SUN200 0-250KT L-H1
95	AUSTRALIA- AS4777_B-800	AS4777-B Mittelspannungsnetz Australien	-	-	-	Unterstützt	-	-
96	AUSTRALIA- AS4777_C-800	AS4777-C Mittelspannungsnetz Australien	-	-	-	Unterstützt	-	-
97	AUSTRALIA- AS4777_NZ-800	AS4777-NZ Mittelspannungsnetz Australien	-	-	-	Unterstützt	-	-
98	TAI-EGAT-800	EGAT-Mittelspannungsnetz Thailand	-	-	-	Unterstützt	-	-
99	IEC61727-MV800	IEC 61727 Mittelspannungsnetz	-	-	-	Unterstützt	Unterstützt	-
100	IEC 61727-MV800-60HZ	IEC 61727 (60 Hz) Mittelspannungsnetz	-	-	-	Unterstützt	Unterstützt	-
101	DUBAI-MV800	Mittelspannungsnetz Dubai	-	-	-	-	Unterstützt	-
102	JAMAICA-MV800	Mittelspannungsnetz Jamaika	-	-	-	Unterstützt	-	-

Nr.	Netzcode	Beschreibung	SUN200 0-250KT L-H3	SUN200 0-280KT L-H0	SUN200 0-300KT L-H0	SUN200 0-330KT L-H1	SUN200 0-330KT L-H2	SUN200 0-250KT L-H1
103	AUSTRALIA- NER-MV800	NER- Standards tromnetz Australie n	-	-	-	Unterstützt	-	-
104	VDE-AR- N4120-HV800	Mittelspa- nnungsne- tz Deutschla- nd	-	-	-	Unterstützt	-	-
105	CHILE- PMGD-MV800	PMGD- Mittelspa- nnungsne- tz Chile (800 V)	-	-	-	Unterstützt	-	-
106	LITHUANIA- EN50549- MV800	Stromnet- z Litauen	-	-	-	Unterstützt	-	-
107	INDIA-MV800	Mittelspa- nnungsne- tz Indien	-	-	-	-	Unterstützt	-
108	CEA-MV800	Mittelspa- nnungsne- tz Indien	-	-	-	-	Unterstützt	-
109	AUSTRIA- TYPEC- MV-800	Mittelspa- nnungsne- tz Österreic- h (Typ C)	-	-	-	Unterstützt	-	-

ANMERKUNG

Änderungen der Netzcodes vorbehalten. Die aufgeführten Netzcodes dienen nur zu Referenzzwecken.

D Zurücksetzen des Passworts

- Methode 1: SUN2000 App
 - a. Überprüfen Sie, ob sowohl die AC- als auch die DC-Seite des Wechselrichters eingeschaltet sind und die Anzeigen  und  dauerhaft grün leuchten oder länger als 3 Minuten langsam blinken.
 - b. Schalten Sie den AC-Schalter aus, stellen Sie den DC SWITCH an der Unterseite des Wechselrichters auf OFF und warten Sie, bis alle LED-Anzeigen auf dem Wechselrichter-Bedienfeld erlöschen.
 - c. Führen Sie die folgenden Vorgänge innerhalb von 4 Minuten aus:
 - i. Schalten Sie den AC-Schalter ein und warten Sie ca. 90 Sekunden oder bis die Wechselrichteranzeige  blinkt.
 - ii. Schalten Sie den AC-Schalter aus und warten Sie ca. 30 Sekunden oder bis alle LED-Anzeigen auf dem Wechselrichter-Bedienfeld erlöschen.
 - iii. Schalten Sie den AC-Schalter ein und warten Sie ca. 90 Sekunden oder bis die Wechselrichteranzeige  blinkt.
 - d. Melden Sie sich bei der App an und setzen Sie das Passwort innerhalb von 10 Minuten zurück. (Wenn innerhalb von 10 Minuten keine Vorgänge ausgeführt werden, bleiben alle Parameter des Wechselrichters unverändert.)
- Methode 2: SmartLogger3000 und SUN2000 App
 - a. Wählen Sie auf der Seite **Überwachung** des SmartLoggers den Wechselrichter aus und wählen Sie **Laufen Parameter** > **Funktionsparameter** und stellen Sie **Sicherheitsmodus** auf **Eintreten** ein.
 - b. Melden Sie sich in der App an und setzen Sie das Passwort innerhalb von 4 Stunden zurück. (Wenn die Wechselrichter-Software neu gestartet wird oder innerhalb von 4 Stunden kein Vorgang erfolgt, bleiben alle Parameter des Wechselrichters unverändert.)

HINWEIS

Es wird empfohlen, das Passwort morgens oder nachts zurückzusetzen, wenn die Sonneneinstrahlung gering ist.

E Kontaktinformationen

Wenn Sie Fragen zu diesem Produkt haben, kontaktieren Sie uns.



<https://digitalpower.huawei.com>

Pfad: **Über uns** > **Kontaktieren Sie uns** > **Service Hotline**

Um einen schnelleren und besseren Service zu gewährleisten, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe bei der Bereitstellung der folgenden Informationen:

- Modell
- Seriennummer (SN)
- Softwareversion
- Alarm-ID oder Name
- Kurze Beschreibung des Fehlersymptoms

 ANMERKUNG

Informationen zur Repräsentanz in Europa: Huawei Technologies Hungary Kft.

Adresse: HU-1133 Budapest, Váci út 116-118., 1. Gebäude, 6. Stock.

E-Mail: hungary.reception@huawei.com

F Kundenservice für Digital Power



<https://digitalpower.huawei.com/robotchat/>

G Akronyme und Abkürzungen

A

AUX.	Auxiliary
-------------	-----------

L

LED	light emitting diode
------------	----------------------

M

MBUS	monitoring bus
-------------	----------------

MPP	maximum power point
------------	---------------------

MPPT	maximum power point tracking
-------------	---------------------------------

P

PID	potential induced degradation
------------	-------------------------------

PV	photovoltaic
-----------	--------------

R

RCMU	residual current monitoring unit
-------------	-------------------------------------